

Fühle deine Stadt. Wiesbaden.

# sensor



März 2023 Nr.108

**NEUES NACHTLEBEN** LETZTE GENERATION **TANTE KANTE** DJ FM  
**WG? GEKAUFT!** **FESTIVALS** NACHTBÜRGERMEISTER **IDA FLUX**



# Oskar Zwintscher

## Weltflucht und Moderne

3 Mär — 23 Jul 23



# Museum Wiesbaden

Förderer und Partner

hessische  
kultur  
stiftung

Freunde des  
Museums  
Wiesbaden

Medienpartner

arte

Kulturpartner

hr2.kultur  
kultur partner

Kooperationspartner

Staatliche  
Kunstsammlungen  
Dresden

BADILHAUS  
1520

FILMBÜHNE  
CALIGARI

Oskar Zwintscher Selbstporträt, 1900. © Kunstverein in Bremen - Der Kunstverein in Bremen - Foto: Marcus Meyer

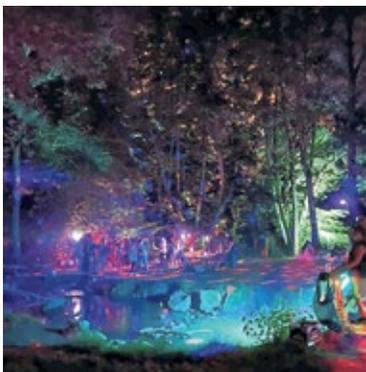
1900.

## Editorial

Mosern Sie noch oder feiern Sie schon,

liebe sensor-Leser:innen? Lassen Sie Ihr Sofa Sofa sein, die Wiesbadener Nacht wartet! Und von der können Sie richtig was erwarten. Glauben Sie nicht? Glauben Sie mir: Das Wiesbadener Nachtleben existiert. Und: Es ist besser als sein Ruf.

Wir sind ausgeschwärmt und eingetaucht in das neue Wiesbadener Nachtleben. Dabei ist uns einiges aufgefallen. Vorneweg: Mehr und mehr Kollektive prägen die Wiesbadener Nächte. Kreative Haufen junger Menschen finden zusammen und machen einfach. Sie suchen und finden Räume und Orte, die sie für sich – und für ein dankbares Publikum – erobern mit besonderen Feierformaten. Sie kreieren und zelebrieren Abende und Nächte als Gesamtkunstwerke mit aufwändiger Deko, selbstgezimerten mobilen DJ-Pulten, begleitenden „Nur für eine Nacht“-Ausstellungen. Oder auch umgekehrt – bei Ausstellungen bauen „nebenbei“ DJs ihr Equipment auf und machen die Vernissage zur Party. Da brodeln und entfaltet sich Kreativität und Jugend in einer Stadt, der selbiges oft abgesprochen wird, wo Cooles gerne weggemosert wird.



((( 6

Ein Trend sind wandernde Partys – heute hier, morgen da wird gefeiert, was auch daran liegt, dass es an Clubs mangelt. Gut, dass wenigstens das Badhaus 1520 durchstartet. Und sonst? „Viele Kollektive füllen die Lücke mit nischigen Konzepten, Privatpartys und Zwischenmieten“, schreibt uns das sehr rührige Kollektiv Fünfsinn: „Veranstaltungen werden von den Leuten für die Leute organisiert, die feiern gehen wollen. Leerstehende Gebäude oder ungenutzte Felder werden zum Feiern genutzt.“ Das hat auch seinen Charme, aber keine verlässliche Konstanz: „Das Kollektiv sucht nach einer festen Location! Hat wer eine Idee?“

Schlachthof, Krea, Kontext sind sichere subkulturelle Bänke in Sachen Clubbing, auf der kommerzielleren Schiene ist Das Wohnzimmer stabiler Garant für durchgetanzte Nächte, auch Park Café und Euro-Palace geben Gas. Es gibt aufregende Off-Spaces wie das Labor Westend, es wird auch immer wieder „secret“ und halblegal oder illegal gefeiert. Dass die „Studistadt“ Wiesbaden an Fahrt aufnimmt, macht sich zaghaft im Nachtleben bemerkbar. Weitere Trends: Das DJ-Pult als Männerdomäne ist passé. Weibliche DJs stehen immer häufiger in den Line-ups. Safe Space ist ein Thema, Awareness-Teams gehören dazu. Eher ausgedient hat der Personenkult um einzelne DJs – die



((( 12

Gemeinschaft ist der Star. Dazu passt die, auch körperliche, Nähe zwischen DJ und Crowd. Es wird auch gern spontan getanzt und „hybrid“, Weinbars, Cafés, Ateliers und Kneipen werden zu Pop-Up-Dancefloors.

Bei aller Begeisterung für das neue Nachtleben in Wiesbaden – richtig ist: Das Party- und Clubbinggeschehen wird Feierwütigen in der Kurstadt nicht immer auf dem Silbertablett serviert. Man kann sich nicht drauf verlassen, dass an jedem beliebigen Wochenende an jeder beliebigen Location eine Party steigt. Man muss schon Augen und Ohren offenhalten, mitunter auch die richtigen Leute kennen, um dabei zu sein. So manch träge-beleidigter „hätte ich DAS gewusst“-Kommentar im Nachhinein nervt aber doch ein wenig. Das meiste KANN man wissen, und zwar vorher. Social Media, vor allem Instagram, wird rege genutzt, um für Partys zu trommeln. Der gute alte Flyer hat aber auch nicht ausgedient. Und ganz dezent darf ich natürlich den sensor als Informationsquelle empfehlen, gedruckt wie auch online auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de), unter anderem mit dem sensor-Wochenendfahrplan, und unsere Social-Media-Präsenzen auf Facebook, Twitter, Instagram.

Feiern Sie schön!

Dirk Fellinghauer, sensor-Tanzbär



((( 31

## Impressum

VRM GmbH & Co KG

Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535  
phG: VRM Verwaltungs-GmbH

Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325

Geschäftsführer: Joachim Liebler

Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:

VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%)  
und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

Objektleitung

(Redaktions- & Anzeigenleitung)

Dirk Fellinghauer (Verantwortlich i.S.d.P.)

Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden

Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243

[www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)

[hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)

Layout/Satz Paul Etzel, paultzel.de

Titelbild Loretta Ipsum, [www.lorettaipsum.de](http://www.lorettaipsum.de) –  
c/o kombinatrotweiss.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Text Anja Baumgart-Pietsch, Jan Gorbauch,  
Titus Grab, Christina Langhammer, Dorothea  
Rector, Samira Schwarz, Falk Sinß, Selma  
Unglaube, Tamara Winter

Foto/Illustration Marc „King Low“ Hegemann,  
Arne Landwehr, Frank Meißner, Kai Pelka, Jan  
Pieper, Nele Prinz, René Schenkel, Samira  
Schulz, Samira Schwarz, Christoph Rickert,  
Veranstalter- und Herstellerfotos, Repro / ISDN  
Team

Lektorat Hildegard Tischer, [www.rbht.de](http://www.rbht.de)

Termine [termine@sensor-wiesbaden.de](mailto:termine@sensor-wiesbaden.de) oder  
[wiesbaden-lokales@vrm.de](mailto:wiesbaden-lokales@vrm.de)

Redaktions- und Anzeigenschluss:

15. des Vormonats

Verteilung

VRM Logistik GmbH

kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt

und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |

Gesamtauflage 42.000 Exemplare

(21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

Druck

VRM Druck GmbH & Co. KG

Alexander-Fleming-Ring 2

65428 Rüsselsheim

Social Media

[www.facebook.com/sensor.wi](http://www.facebook.com/sensor.wi)

[www.twitter.com/sensorWI](http://www.twitter.com/sensorWI)

[www.instagram.com/sensor\\_wiesbaden](http://www.instagram.com/sensor_wiesbaden)

Wir danken unseren Förderabonnenten

Anouschka Erny-Eirund, Andrea Baermann,  
Ulla Bai, Silvia Bergmann, Sven Biernath, Peter  
Bläher, Beate Bödeker-Kenke, Michael Brandt,  
Ulrich Chilian, Dennis Centner, renna deluxe,  
Sabine Drotleff, Patrick Ebeling, Richard  
Eisenblätter, Pia Fabian, Fauth & Gundlach  
GmbH, Flow Working, David Geisberger, Lydia  
Goll, Daniel Groß, Barbara Haase, HANKEWICZ  
Elektro- und Lichttechnik, Rolf Hedtke, Sascha  
Hillingshäuser, Bernd Hofmann, Bertram  
Hörauf, Kerstin Hennig, Christiane Jahn,  
Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Kristina  
Krämer, Alexander-Kim Hardt, Harald Jacob,  
Susanne Jensen, Anna Kenison, Kerstin Kiel, Dr.  
Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz, Sabine Klug,  
Alexander Koch, Kochwerkstatt Wiesbaden,  
Meike Kömer, Karsten Krämer, Sabine Krug,  
Franka Lenz, Samater Liban, Petra Lutz, Ronny  
Maritzen, Helmut Müller, Sibylle Naumann,  
Jessica Odenwald, Alrun Piu, Gwendolyn  
Siercke-Tiefel, Sven Moritz, Michaela Reuthe,  
Leonie Riff, Anna Ripka, Janine Sanchez, Helga  
Schuler, Dirk Scharhag, Ute Schmidt, Bettina  
Schreiber, Markus Stein, Kerstin Stephan,  
Marie-Luise Stoll-Stephan, Ulrike Stimpel,  
Thomas Storz, SPD-Rathausfraktion, Ticket-  
schmiede GmbH, Cornelia Trapp, Jens Uhlherr,  
Angela Vockel, Erika Wagner, Katrin Walsdorfer,  
Adriano Werner, Mihaela Zaremba

[www.sensor-wiesbaden.de/abo](http://www.sensor-wiesbaden.de/abo)

6 ))) Neues Nachtleben  
in der Stadt –  
aber wo und wie?

10 ))) Was ist los!?  
Gesprächsstoff und Gerede

13 ))) Entspannt unter Spannung:  
Tantekante bringt die Stadt  
zum Tanzen

15 ))) Wiesbadens Nachtbürger-  
meister-Duo im Interview

16 ))) So wohnt Wiesbaden:  
WG? Gekauft!

18 ))) Alles ergibt sich –  
Besuch beim neuen Perform-  
ance-Ensemble Ida Flux

20 ))) Perlen des Monats und  
Veranstaltungskalender

31 ))) Zart und stark –  
Die Letzte Generation  
aus der Nähe betrachtet

33 ))) Auf und zu –  
Kommen und Gehen in  
Gastro- und Geschäftswelt

35 ))) Geschäft des Monats –  
16qm second hand & brands

37 ))) Restaurant des Monats –  
Y Wine & Kitchen

38 ))) Kleinanzeigen und  
das Orts-Rätsel



## Die Welt braucht nicht noch ein What-I-Eat-In-A-Day-Diary.

Sie braucht Wissenshunger.

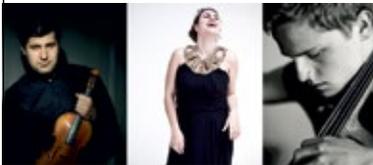
Die Welt braucht dich.  
Bewirb dich jetzt  
für ein Studium:  
[hs-rm.de](http://hs-rm.de)



MOZART  
GESELLSCHAFT  
WIESBADEN e.V.



MAINLY  
MOZART  
2023



**KAMMERKONZERT 3<sup>\*2</sup>**  
Sonntag, 12.3., 11 Uhr  
Klaviertrio –  
Pochekin, Tetzlaff, Dörken  
Werke von Mozart,  
Schumann, Brahms



**ORCHESTERKONZERT 4<sup>\*1</sup>**  
Sonntag, 23.4., 17 Uhr  
Südwestdt. Kammerorchester  
Gaudemard (Harfe),  
Molletones (Querflöte)  
Werke von Mozart und Kraus



**FESTKONZERT**  
**60 JAHRE**  
MOZART-GESELLSCHAFT  
WIESBADEN E. V.<sup>3</sup>  
Samstag, 6.5., 18 Uhr  
Klavierduo Kim/Hanßen

SCHIRMHERR:  
OBERBÜRGERMEISTER  
GERT-UWE MENDE



**KAMMERKONZERT 4<sup>\*1</sup>**  
Sonntag, 30.4., 17 Uhr  
Pisareva (Klavier) und Mit-  
glieder des arirang-Quintetts  
Werke von Mozart, Köhler,  
von Herzogenberg

<sup>\*1</sup> Herzog-Friedrich-August-Saal, Friedrichstr. 22

<sup>\*2</sup> Landesmuseum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2-4

<sup>\*3</sup> Kulturforum Wiesbaden,  
Schillerplatz 1-2

[WWW.MOZARTWIESBADEN.COM](http://WWW.MOZARTWIESBADEN.COM)

**Kartenvorverkauf:** Wiesbaden Tourist-Information und an allen gängigen Vorverkaufsstellen. Tickethotline 0180 60 50 400. Print@Home: [www.adticket.de/Mozart-Gesellschaft-Wiesbaden.html](http://www.adticket.de/Mozart-Gesellschaft-Wiesbaden.html)  
Mozart-Gesellschaft Wiesbaden e. V. Telefon 0611 305022



Was ist los? Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an [hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)

## Sag bloß!

### Wohnprojekt spendiert E-Lade-Säule



Das ganze Jahr 2023 hindurch feiert das Gemeinschaftlich Wohnen-Haus in der Blücherstraße 20-jähriges Jubiläum. Als eine Aktion haben die Bewohner:innen nun eine E-Ladesäule in der Blücherstraße 40 eingeweiht, die sie in Kooperation mit ESWE Versorgung der Allgemeinheit spendieren. Ihre Motivation: „Aufgrund der geringen Anzahl privater Stellplätze fehlt insbesondere in den innerstädtischen Wohnquartieren noch immer die notwendige Infrastruktur für die Mobilitätswende.“ Das Ziel der genossenschaftlich organisierten Hausgemeinschaft ist es, einer klimafreundlicheren Mobilität auch in innerstädtischen Stadtteilen wie dem Westend zu mehr Attraktivität zu verhelfen. [www.gemeinschaftlich-wohnen.de](http://www.gemeinschaftlich-wohnen.de)

aller Schulformen und Altersklassen bewerben sich bis zum 24. März auf [www.energiesparmeister.de](http://www.energiesparmeister.de).

### Schöff:innen gesucht

Ab dem 1. Januar 2024 werden sowohl die Schöffen für die Amts- und Landgerichte als auch die Jugendschöffen für fünf Jahre berufen. Das Schöffennamt ist ein Ehrenamt, dessen Ausübung an einige Voraussetzungen geknüpft ist, angefangen beim Alter von 25 bis 69 Jahren. Nähere Information über die Schöffentätigkeit, die Voraussetzungen, die Anzahl der Einsätze und zu vielen Fragen aus der Praxis erhalten Interessierte unter [www.schoeffenwahl2023.de](http://www.schoeffenwahl2023.de) oder [www.schoeffen.de](http://www.schoeffen.de) und bei den Ansprechpartnern bei der Landeshauptstadt Wiesbaden unter (0611) 314554 oder 313384 sowie [schoeffenwahl@wiesbaden.de](mailto:schoeffenwahl@wiesbaden.de). Bewerbungen sind bis 19. Mai möglich.

### 1000 Euro monatlich für Gründer:innen



Das Gründerstipendium InnoStartWi startet in die nächste Runde: Gründer:innen können bei der Umsetzung ihrer Geschäftsidee jeglicher Art und Branche mit bis zu 1.000 Euro pro Monat als nicht zurückzahlendem Zuschuss zum Lebensunterhalt für zwölf Monate gefördert werden. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 1. Mai: [www.wiesbaden.de/InnoStartWi](http://www.wiesbaden.de/InnoStartWi)

### Welche Schule wird Energiesparmeister?



Beim Energiesparmeister-Wettbewerb wird das effizienteste, kreativste und nachhaltigste Klimaschutzprojekt an Schulen gesucht. Zu gewinnen gibt es neben der Auszeichnung ein Preisgeld von 2.500 Euro für das beste Projekt jedes Bundeslands und eine Projektpatenschaft mit einem Partner aus der Region. Aufgabe des Paten ist es, den Energiesparmeister bei der Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen. Die Naspä unterstützt den Wettbewerb zum ersten Mal. „Immer mehr junge Menschen machen sich Sorgen um das Klima und engagieren sich deshalb für den Klimaschutz“, sagt Spielbetreuerin Mona- Theres Wagner von der Naspä. „Wir wollen sie dabei unterstützen, ihre eigenen Ideen an ihrer Schule zu entwickeln und umzusetzen oder bestehende Projekte weiter voranzutreiben“, ergänzt die zweite Spielbetreuerin Julia-Marie Sternberg. Schüler:innen und Lehrer:innen

### Post-Covid-Selbsthilfe



Eine neue Wiesbadener Selbsthilfegruppe für Menschen, die unter einem Long- oder Post-COVID-Syndrom leiden, will einen offenen Austausch unter Betroffenen schaffen, um aus den individuellen Erfahrungen zu lernen. Um Anmeldungen unter [SHGPostCovid.Wiesbaden@aol.com](mailto:SHGPostCovid.Wiesbaden@aol.com) wird gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

## Jörn Dauer

Projektmanager, 49 Jahre

### Wie finden Sie die Situation des Wiesbadener Nachtlebens?

Ich finde, es wird komplett unterschätzt. Viele behaupten ja, dass es nicht genug Möglichkeiten gibt, sich die Nacht um die Ohren zu schlagen. Aber wenn man sich damit beschäftigt und auch Neues entdecken will, findet man etwas“.

### Was ist Ihr Lieblingsort zum Ausgehen?

Café Klatsch, Das Lokal, Eckhaus, Schlachthof und in den Sommermonaten der Kiezgarten.



### Was fehlt im Wiesbadener Nachtleben?

Für Jugendliche definitiv eine Großbraumdisko A à la EuroPalace und eine höhere, bessere Bustaktung – und der ein oder andere Individualclub für Jazz oder Indie.

### Welchen Ort, den es mal gab, vermissen Sie?

Das Basement in der Schwalbacher Straße und die alte Wartburg, für Konzerte auch definitiv das Walhalla.

## Falk Fatal

### UND DIE LEBENSMITTELVERORDNUNG

Die EU mal wieder. Da haben sich die Bürokraten in Brüssel etwas Feines ausgedacht. Seit Januar dürfen neben Mehlwürmern und Heuschrecken auch Hausgrillen und Getreideschimmelkäfer zu und in Lebensmitteln verarbeitet werden. Während ein kleiner Teil der Verbraucher dachte: „Was ist Hausgrillen? Ich kenne nur Webergrillen“, machte sich bei einem anderen Goldgräberstimmung breit. Das häusliche Ungeziefer scheint plötzlich Geld wert. So ein Silberfisch sieht doch fast aus wie ein Mehlwurm, oder?

Doch die Freude scheint verfrüht. Denn deutlich lauter auf der Richterskala des Allensbacher Demoskops ist die Fraktion Würgereiz. Die sieht sich schon am heimischen Esstisch vor einem Teller dampfender Buffalowürmer sitzen und Würgegeräusche absondern wie Cosimo beim Anblick eines Rinder-Anus im Dschungelcamp. Oder noch höher auf der Ekelskala: Das daumendick mit Nutella bestrichene Brot wurde mit Heuschreckmehl gebacken. Bei dem Gedanken vergeht einem wirklich der Appetit. Aber keine Angst, die heimischen Bäcker beruhigen: „In unser Brot kommt keine Grille.“ (FAZ) Dann ist ja gut.

Aber warum eigentlich? Der Getreideschimmelkäfer zum Beispiel ist ein gefährlicher Schädling, gefürchtet als Krankheitsüberträger beim Geflügel. Was ist schlimm daran, den zu essen? Der hat das wenigstens verdient! Im Gegensatz zu Schweinen zum Beispiel. Das sind intelligente, possierliche Tiere, die niedlich grunzen. Die essen wir. Kleine, hässliche und proteinreiche Käfer dagegen, die Donald Duck und seine Freunde krankmachen, die sind „Igit“. Auf den Teller kommen nur Tiere drauf, die süß sind. Außer Hunde und Katzen natürlich. Die braucht man für Tiktok. Logisch ist das nicht. Aber so ist der Mensch. Das Bauchgefühl siegt.

Letztendlich ist der Lebensmitteleinkauf Vertrauenssache. Der Produzent kennt den Inhalt, der Verbraucher nicht. Er hat eine Vermutung und vertraut darauf, dass Acesulfam-K, Ascorbinsäure und Siliciumdioxid wirklich so bekömmlich und wohltuend sind, wie ihm die Werbung verspricht. Und keine Listeria monocytogenes im Schinken gefunden wird. Das wäre doof. Und gesundheitsgefährdend.



Klar, der mündige Verbraucher ist mit Apps ausgestattet und kann jederzeit das Smartphone zücken, um die Zutatenliste zu checken. Leider ist es mit dem mobilen Internet in manchen Supermärkten immer so eine Sache. Und wirklich unterhaltsam ist es auch nicht, wenn man vor dem Regal steht und jedes Produkt erst einmal auf künstliche Aromastoffe prüft.

Nee, da gibt es Besseres zu tun. Sich beim Kellner über die Fliege in der Suppe beschweren, zum Beispiel. Die bleibt nämlich auch weiterhin eine ungeliebte Zutat – Lebensmittelverordnung hin, Lebensmittelverordnung her.

**Mehr Falk Fatal: „Saure Äpfel im Nizza des Nordens – 100 sensor-Kolumnen“, Edition subkultur, ISBN: 978-3-948949-24-2**

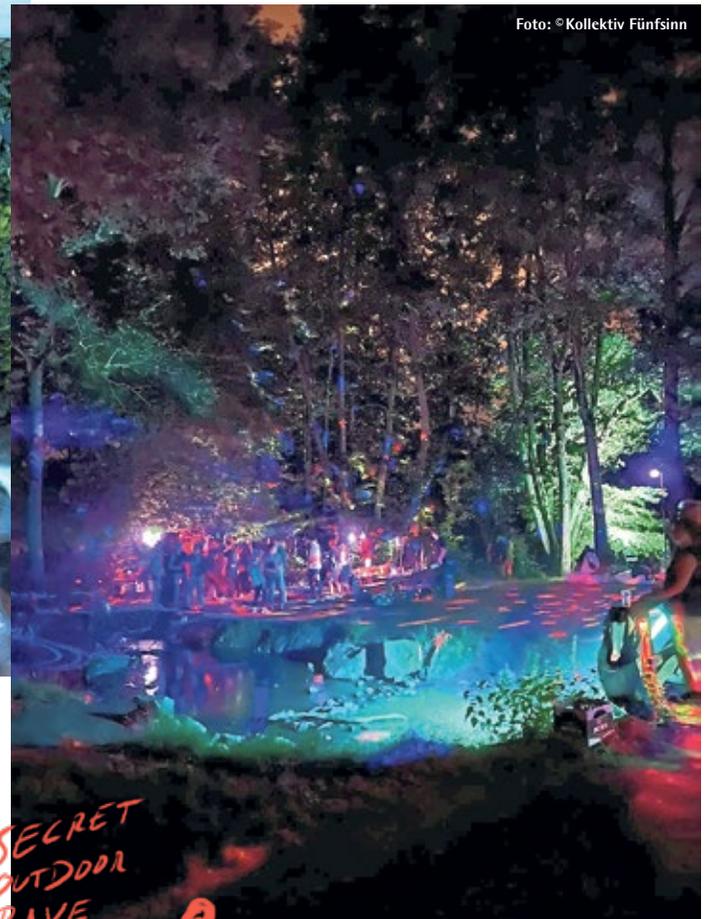
### Rekord



Der älteste deutschsprachige Mensch der Welt war die gebürtige Wiesbadenerin Maria Aulenbacher. Erst im Dezember berichteten Medien über die hochbetagte Dame, die am 7. November 1909 in Wiesbaden geboren wurde und nun am 8. Februar 2023 im Alter von 113 Jahren verstarb. Wie den aktuellen Beiträgen über sie und ihre Lebensgeschichte zu entnehmen war, lebte sie bis zuletzt geistig topfit und auch körperlich (mit Rollator) flink unterwegs bei ihrer Familie im US-Bundesstaat South Carolina. Dorthin war sie erst im Alter von 101 Jahren aus Wiesbaden ausgewandert, nachdem ihre Schwester 89-jährig verstorben war.

Welche Rekorde kennen Sie? Mail an [hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de) Alle Rekorde unter [www.wiesbaden.de/tourismus/sehenswertes/rekorde/](http://www.wiesbaden.de/tourismus/sehenswertes/rekorde/)





# Kollektiv in Bewegung

SECRET  
OUTDOOR  
RAVE

## WO TANZT DIE STADT? UNTERWEGS IM NEUEN WIESBADENER NACHTLEBEN

von Dirk Fellinghauer

Ein Freitagabend Ende Februar in Wiesbaden, eine Freitagnacht besser gesagt. Eine Freitagnacht, die bis zum Samstagmorgen dauern soll. Um 1 Uhr 25 gehen im Schloss Freudenberg die Lichter an. Glückselige Menschen haben ein paar Stunden des Rauschs erlebt. Zum zweiten Mal lockte das im Januar gestartete Format „Tanzbar Freudenberg“ Feierfreudige an diesen Ort, der ohnehin schon ein besonderer ist und als Partylocation erst recht. Die Feiern ließen sich berauschen von unglaublicher Tanzmusik, live dargeboten von einem Großaufgebot an Musiker:innen. Sie ließen sich berauschen von besten Drinks, von ausgelassener und ausschweifender Stimmung, von einzigartiger Kulisse und von sich selbst – befeuert von Gastgeberin und Zeremonienmeisterin Katharina Schenk. Sie hat das Format gemeinsam mit Roland Vanecek ausgeheckt. Der ist selbst ein sensationeller Musiker, und er kennt jede Menge sensationelle Musiker:innen. Und wenn er diese ruft, dann kommen sie. Fünf Stunden in einer anderen Welt. Und dann: Licht an, sauber machen, aufräumen, in wenigen Stunden schaltet das Schloss wieder in regulären Tagesbetrieb.

### Neuer Schub für die Nacht

Während draußen Taxen warten und drinnen die Partygäste sich, glücklich und beseelt, eher zögerlich zum Aufbruch rüsten, läuft einer umher und informiert Herumstehende: „Privatparty in der Röderstraße“. Eine

Handvoll lässt sich locken und tanzt und redet und trinkt dort bis ins Morgenrauen. In derselben Freitagnacht wird in Wiesbaden auch im immer noch recht neuen Club Badhaus 1520 getanzt. In der spektakulären Kulisse und großstädtischen Atmosphäre dieser Location, die dem Nachtleben der Landeshauptstadt einen überfällig Schub verschafft, steigt die Aftershowparty der ersten „Unfold hoch 3“-Fashion Show – realisiert im Museum von der nach Wiesbaden gezogenen AMD Akademie Mode & Design der Hochschule Fresenius. Ebenso wird im Schlachthof-Kesselhaus getanzt, bei der „Hot Pot“-Party des Kollektiv Fünfsinn. Getanzt wird auch in der Galerie Kunst-Schaefer in der Faulbrunnenstraße. Hier läuft an diesem Freitagabend eine Vernissage mit junger cooler Kunst, kuratiert von dem sehr jungen (23) sehr coolen Künstler Nick Marschalek, der reichlich junges und cooles und stylisches Volk in die Galerie lockt. „Fast wie in New York“, meint mitten im Gedränge eine nicht mehr ganz junge Wiesbadener Fotografin. All so was geht in Wiesbaden. Wenn denn was geht in Wiesbaden.

Aber was geht insgesamt im Wiesbadener Nachtleben, wo und wie und durch wen wird was auf die (Tanz-)Beine gestellt? Wir tauchen ein in die neuen Wiesbadener Nächte, spüren naheliegende und überraschende Orte auf, erleben frische Formate und sprechen mit Akteur:innen – über das, was sie bewegt und wie sie bewegen. Wir können vorwegnehmen: Langweilig wird es uns nicht, im Gegenteil.

### Kollektiv Fünfsinn

Nicht weniger als „ein komplett neues Musikerlebnis“ hat das Kollektiv Fünfsinn im Sinn mit seinem Format „Hot Pot“ für alle Liebhaber:innen der technoiden Tanzmusik. Der Name steht für einen selbstgebaute Kessel, den „Hot Pot“, der an wechselnden Locations als mobiles DJ-Pult fungiert. Das Publikum tanzt um den Kessel herum. „So wird die Crowd zum DJ und der DJ zur Crowd“, erklärt das Kollektiv die Idee der kleinstmöglichen Distanz zwischen DJ und Publikum: „Das macht das Erlebnis nah- und spürbar.“ Den besonderen Opener vor der Party, bei der der Übergang zwischen Genres

fließend ist, machen wechselnde, ausgewählte Liveacts. Manche der DJs spielen hybride Sets, sie singen oder rappen live zum Auflegen.

„Dem Wiesbadener Nachtleben fehlen gute Locations, Mut und Courage“, konstatiert das Kollektiv und wünscht sich, dass „die Leute, die sich dennoch trauen, Veranstaltungen zu organisieren und etwas Bewegung ins verschlafene Stadtleben zu bringen“, auch Unterstützung bekommen – „seitens der Stadtpolitik, Immobilien-Eigentümer:innen, Mitbürger:innen“. Sie bemerken: „Clubkultur und Techno sind definitiv ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Kulturszene und sollten auch dementsprechend behandelt werden.“ Ihre Mission: „Den Menschen eine Plattform bieten, um sich frei auszudrücken, zu tanzen, Kontakte zu knüpfen und sich vom Alltag zu befreien. Dafür brauchen wir mehr Offenheit und Rücksicht von allen Seiten.“ Die Sperrstunde müsse dringend abgeschafft werden. Außerdem fehle eine gute Kommunikation für ein vielfältiges Programm, „damit die Menschen der Stadt mitbekommen, was eigentlich alles stattfindet und mehr Lust aufs Ausgehen bekommen“.

### K.I.S. Keep It Simple

„Gude Musik – Gude Leute – feddich“ – so einfach, also simpel, bringt das Kollektiv K.I.S. Keep It Simple seine Philosophie auf den Punkt. Eine



Foto: ©Matthias Meyer



Foto: ©Marie Meurer



Foto: ©Anton Christoffers



Foto: ©Lisa Kaulertz

Schippe genauer gesagt, lautet ihr Anspruch: „Musik, Sound und der Vibe müssen stimmen, um ein Erlebnis auf dem Dancefloor zu kreieren.“ Wenn man der Musik gerecht werden möchte, sei der Sound entscheidend: „Über die Jahre als Besucher ist uns immer wieder aufgefallen, wie unfassbar wichtig und tragend guter Klang ist. Und dass manche Veranstalter darauf keinen Wert legen.“ Für ihre Interpretation von elektronischer Musik gelte: „Scheiß auf Klimbim und unnötige Effekte. Was nützt eine gut aussehende Party, wenn die Musik nicht rüberkommt?“ Gut „aussehen“ sollen ihre K.I.S.-Partys natürlich außerdem – gerade haben sie via Instagram eine „GUDE! Wir suchen Leute, die mit uns die Deko auf unseren Events gestalten wollen“-Botschaft verbreitet.

Musikalisch überraschen sie gerne „mit unkonventionellen, treibenden, minimalen Grooves, die hier in Gegend ansonsten eher weniger zu finden sind.“ In erster Linie wollen die K.I.S.-Macher – die mal schon nachmittags zum Freiluft-Tanz vor dem 60/40 bitten, aber ebenso wie auch Fünfsinn das 60/40 selbst als Location für nächtliche Raves erobert haben (erneut am 1.4. ab 23 Uhr) – eine junge, lokale Crowd mit Underground-Music versorgen: „Wir sehen hier die Chance, für eine neue Generation mit unserer Art von Clubmusik eine neue Szene in der Kurstadt zu kreieren“ Sie beobachten: „Es gibt in Wiesbaden viele Menschen, die Bock auf Partys haben, aber nicht viele Clubs und Events, wo sie

sich ausleben können. Es sind also definitiv Lücken zu füllen hier.“

### We Are One

„Unser zu Hause ist der Techno und unsere Heimat das Rhein-Main-Gebiet“, sagt das Gründertrio des We Are One-Kollektivs: „Wir sind eine große Familie von Künstlern, Kreativen, Freunden, Musikbegeisterten, Freigeistern.“ Angefangen mit Raves im Freien mit Freunden, erobern sie längst verschiedenste Clubs im Rhein-Main-Gebiet. Die erste Veranstaltung in Wiesbaden fand am im April 2022 im Schlachthof statt – in Verbindung mit einer Vernissage mit lokalen Künstler:innen. „Bereits viermal füllte unsere Crowd das Kesselhaus, und wir waren jedes Mal ausverkauft“, berichten die Macher. Im Februar öffneten sie auch die große Halle und feierten insgesamt auf drei Floors. Am gleichen Wochenende gab es unter dem Motto „Weartist“ eine dreitägige Ausstellung im „Marleen“ im Lili.

Aufgelegt wird „Hardtechno, Hardgrouve, Schranz und Industrial. Von 145 BPM bis zu 170 BPM ist alles dabei.“ Und wer tanzt dazu? „Techno ist ein Treffpunkt für alle. Egal welches Alter, Herkunft oder Sexualität“, betonen sie, die hauptsächliche Zielgruppe sei dennoch 18 bis 30 Jahre alt. „Dem Wiesbadener Nachtleben fehlt es an Clubs“, lautet auch das We Are One-Urteil: „Wir vermissen unter anderem das New Basement. Die Sperrstunde macht es Clubs und Veranstaltungen sehr schwer.“

### Äpplerwerk

Speziell auf Student:innen abgesehen hat es das Unternehmen Äpplerwerk – 2022 an den Start gebracht von Noah Said, der selbst studiert und aus seiner Zeit als Vorsitzender des Wiesbadener Jugendparlaments weiß, was die junge Generation bewegt. Als „träge“ empfindet er das Wiesbadener Nachtleben und stellt fest: „Was fehlt, ist Abwechslung“. Was vielen aus seiner Generation ebenfalls fehlt, ist Kohle: „Junge Leute haben mit der Inflation und den Energiepreisen nicht mehr so viel Geld fürs Ausgehen. Deshalb ist unser Ziel, die Partys möglichst günstig für Gäste zu halten.“ Die Äpplerwerk-Partys wandern von Location zu Location – bespielt wurden schon Badhaus 1520, Park Café, Schlachthof-Kesselhaus (nächster Termin 23. März) – gefeiert wird auch in Kooperation mit den AStA-Vertretungen Wiesbadener Hochschulen. Aufgelegt wird „Querbeet, Studi-Mucke, 90er bis heute, elektronisch“.

Das Nachtleben bringt auch Unternehmer auf Ideen. Der 23-jährige Leonard Granetto will als Gründer des StartUps „MySocials“ mit einer Plattform das Nachtleben in Wiesbaden für Studis und auch andere Altersgruppen attraktiver gestalten. Die App soll alle Veranstaltungen übersichtlicher darstellen, und nicht nur das: „Mit unseren Kennlern-Funktionen wollen wir es den Leuten vereinfachen, andere kennenzulernen, um auf Partys zu gehen“, so Leonardo Granetto, der gerade gemein-

sam mit Äpplerwerk eine Kooperation ausbrütet.

### MIMIK

„Wir sind ein Kollektiv, das mit Kreativität und Kommunikation Menschen zusammenbringt, um die individuelle Ausdrucksform eines jeden zu fördern“, lautet die Selbstbeschreibung von MIMIK. Praktisch umgesetzt wird dies mit verschiedenen Partyformaten wie „Unity“, bei denen DJ-Sets mit Livemusik und auch Kunst kombiniert werden, zuletzt im Schlachthof-Kesselhaus mit dreizehn Künstlern auf zwei Floors und mit spannenden Techno-Variationen sowie House, Disco und Drum & Bass. MIMIK denkt auch an gesellschaftliches Engagement. Bei dem Format „Future“ wird ordentlich gefeiert – und die Erlöse kommen guten Zwecken zugute. Ende Februar war ein solches Event im Kontext angesetzt, zugunsten der Projekte „Wald zum Leben“ sowie „Futureplaygrounds“, bei dem eine Gruppe junger Utopisten in Nepal mit Bewohnern Spielplätze aus heimischen Materialien baut.

### Der rollende Leierkasten

Wie aus einer Not ein neues Feierformat werden kann, zeigt „Der rollende Leierkasten“. Der Wiesbadener DJ Michael Thessalonikis, bekannt unter anderem als Teil des Kollektivs „Mach mal langsam“ und des Duos „Oriental Tropical“, trotz seiner MS-Erkrankung an den Turntables. Sein DJ-Partner Janeck Altshuler hatte die geniale Idee, den Rollstuhl, auf den Thessalonikis seit Frühjahr



Foto: privat



Foto: © Elias Rehling Fotokunst

PARK CAFE / APPREWERK



Foto: © Dirk Fellinghauer

TAUZZBAR FREUDENBERG

HUT PIT IM VESSELHAUS



Foto: © Anna Sommer

2020 angewiesen ist, mit DJ-Equipment, Box und Akku zu einem fahrbaren Soundsystem auszurüsten. Zu Sounds in angepasster Lautstärke wurde schon zweimal durch Weinberge spaziert und auch spontan getanzt. Begeistert berichtet er, dass sie für das sagenumwobene Festival „Bucht der Träumer“ in Frankfurt/Oder engagiert wurden. „Und wenn es wieder wärmer wird, dann cruisen wir auch hier auf Straßen- und Sommerfesten und verschiedenen Festivals als 'Walking Act' herum.“

**Besser Samstag** ✕✕

Patrick Gerner, besser bekannt als Paddy Besser, ist Musik-Manager, Texter und Audio-Engineer. Der Kopf des Labelkollektivs Besser Samstag kennt die hessische Feierszene als gebürtiger Wiesbadener gut. Alles begann mit seiner Leidenschaft zum Rap. Seit 2011 organisiert er Musikprojekte, mixt und mastert. Zuerst waren es kleinere Treffen und Auftritte, dann wollte er mehr. Der 31-Jährige berichtet: „Wir haben uns früh gesagt, wir veranstalten einfach selbst“. Er erinnert sich: „Das Angebot für junge Menschen war nicht befriedigend, und nach ersten Gigs in Locations wie dem Café Klatsch professionalisierte sich unsere Crew“. Die Zusammenkunft von musik-, kunst- und kulturtreibenden Freunden ist breit aufgestellt. Letzten November hat die Crew mit einer exquisiten Auswahl an RnB- und anderen Bands ein gelungenes Tanzevent geliefert. Die nächste Auflage steigt am 18. März in der Kreativfabrik. Was Paddys Truppe so erfolgreich macht,

ist das Gespür für innovative Beats und die Bedürfnisse des Publikums: „Neben unseren Live-Events vertreiben wir auch Bio-Kleidung und haben seit letztem Jahr unseren eigenen Sekt“, berichtet die Truppe stolz.

**Energieberater**

Die Indie-Flagge hält Carsten Vogt als Der Energieberater hoch. Unter diesem Namen arbeitet er als Vinyl-DJ, Producer und Remixer – Letzteres bevorzugt von Bands und Songwritern aus Wiesbaden und Rhein-Main. Am DJ-Pult steht er unter anderem beim neuen Format Wine & Dance in der Glyg Bar im WiCoPop\* in der Kleinen Schwalbacher Straße oder auch bei „Wellenreiter“ im Badhaus 1520. Stilistisch reicht sein Spektrum über sein Steckenpferd Indiepop hinaus bis zu Electropop. Oldschool HipHop, House und Club Classics. Sein Publikum sind „Partypeople zwischen 20 und 60“. Was Wiesbaden aus seiner Sicht fehlt, sind neue Partys besonders für Ältere oder Indiepop-Hörer und kleine coole Clubs.

**Neue Orte und Formate**

An festen Partyorten mangelt es in der Stadt, umso wichtiger werden temporäre Feierspots. Spannendes in Sachen Party und Clubbing tut sich dann und wann an Gastro-Orten wie Café Klatsch, Heaven (kultige Ping-Pong-Nächte), Tag.Werk, Maldaner Coffee Roasters, Glyg Bar, hier & jetzt, seit neuestem im Revival-Modus im Ex-Schweinefuss („Session“ am Kaiser-Friedrich-Ring) und auch im ab Ende März wieder bespielten Walhalla im EXIL. Am 31. März gibt

es hier eine Schallplattendisco, DJ Andi Säge – am 10. März auch im Kontext – bittet zur „Soul Raw Funk Groove Party“. Zur „Housebesetzung“ ruft Besser Samstag am 22. April in die Nerostraße. Buchstäblich einmalig wird die „Weltflucht“-Party, die das Museum – präsentiert von sensor – am 1. April im Badhaus 1520 veranstaltet, zum Weiterfeiern bei der „Kurzen Nacht“ und mit Electroswing und speziellen Drinks abgestimmt auf die aktuelle Oskar Zwintscher-Ausstellung. Recht neu im Schlachthof ist die Queer-Rave-Reihe „Homogen“, gute Adressen zum Ausprobieren und Entdecken neuer Formate sind auch Kreativfabrik und Kontext. Wer es nicht unbedingt nur beim Tanzen belassen will, kann in Wiesbaden sein Glück suchen bei „Escstatic Dance“- oder „Kinky“-Fetisch-Partys. Erstere werden über die sozialen Medien angekündigt, Letztere von Eingeweihten besucht.

**Tanzen jenseits der Jugend**

Auch für die Älteren mit Ausgeh- und Bewegungsdrang tut sich was. Explizit die Ü-40-Tanzwütigen haben sporadische Partyformate des Theater im Pariser Hof im Sinn. Für eine neue Idee sei man aktuell im Gespräch mit einem Club. Neu an den Start gegangen ist auch die Tanzparty im Galli Theatersaal. „Wegen der großen Nachfrage hat sich unser Theaterensemble entschieden, eine neue Veranstaltungsreihe zu kreieren und mit seinen Gästen durch das Jahr zu tanzen“, erklärt Vivianne Hanna vom Galli-Team. Mehrmals im Jahr gibt es nun eine Theaterrevue mit anschlie-

ßendem Tanz im Theatersaal: „Die Atmosphäre ist unkompliziert und ideal, um neue Leute aller Altersstufen kennenzulernen. Jeder tanzt mit jedem, ob frei oder Standard – alles ist erlaubt.“ Das Galli-Ensemble tanzt auch selbst mit: „Deswegen kann man auch ohne Bedenken allein zum Theaterbesuch oder nur zur Tanzparty kommen.“ After Work-Partys steigen regelmäßig im Loftwerk in der Langgasse.

Premiere feierte im Februar die „Clubnacht“ im Treibhaus. Am 25. März steigt dort die nächste clubbige Party im Wohnzimmerambiente mit Stefanie Hellmann, die – Vinyl only – Elektro und Funk auflegt. Ab April startet die neue Reihe „HausBAR“ immer donnerstags ab 21 Uhr. Womöglich in die Jahre gekommene Indie-, Alternative-, Grunge & Co-Fans soll „Bitter End“ vom Sofa locken, Premiere am 10. März im Kesselhaus mit diesem Lockruf: „Bloß, weil manche von uns bereits älter sind, heißt das nicht, dass nicht alle eine Menge Spaß haben können. Es ist endlich wieder an der Zeit, die Rutschsocken gegen die Vans einzutauschen, den Babysitter anzurufen, die Musik auf laut zu drehen und nostalgisch in den Abend zu starten. Das bittere Ende ist noch nicht erreicht!“ Auch das Wiesbadener Nachtleben ist, obwohl das gerne behauptet wird, nicht am Ende – vielleicht steht es sogar im Gegenteil gerade an einem neuen Anfang.

## Theater im März

- JEWEILS UM 20 UHR -



„Im Zwischenreich“  
Sa 04. März & So 09. April



„68er Spätlese“  
+ Tanzparty  
Fr 24. & Sa 25. März

**Galli Theater**  
Wiesbaden

☎ 0611 - 341 8999

✉ wiesbaden@galli.de

🌐 www.galli-wiesbaden.de

📷 @gallitheaterwiesbaden

📍 Adelheidstraße 21,  
65185 Wiesbaden

# Was ist los?

GESPRÄCHSSTOFF UND GEREDE



### Linke Gesundheitsdezernentin

Erstmals hat Die Linke in Wiesbaden Anspruch auf einen hauptamtlichen Dezernatsposten in der Stadtregierung – und hat ihre Kandidatin dafür auserkoren. Die 35-jährige Milena Löbcke soll im Juli Dezernentin für Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz werden. Die Volljuristin ist geboren in NRW, aufgewachsen in Berlin und Brandenburg. Nach ihrem Studium und Referendariat hat es sie nach Wiesbaden verschlagen, wo sie seit mehr als acht Jahren bei der Landtagsfraktion der Linken als Referentin arbeitet. Die Mutter eines Kleinkindes sagte bei ihrer parteiinternen Bewerbungsrede: „Der beste Weg für eine familienfreundlichere Politik ist, wenn mehr Menschen mit Familie in die Politik gehen. Ich leiste da gerne etwas Pionierinnenarbeit in Wiesbaden.“ Als Gesundheits- und Rechtsdezernentin wird sie Dr. Oliver Franz (CDU) ablösen. Die Verantwortung für den Bereich Integration übernimmt sie von SPD-Stadtrat Christoph Manjura.

### Neue Engagementmesse

Das Freiwilligenzentrum Wiesbaden hat Großes vor – und plant eine erste Wiesbadener Engagementmesse. Die Premiere soll am 15. Juli im RMCC stattfinden, sensor wird die Veranstaltung mit zahlreichen Ausstellern

und spannendem Rahmenprogramm als Medienpartner begleiten.

### Kulturcampus-Vision

„Kreativfabrik und Kontext brauchen neue Räumlichkeiten. Dem Schlachthof fehlt eine 800-er-Halle.“ Die jetzt präsentierte „KULTurCAMPus“-Vision verfolgt die Idee, „diese drei Raumbedarfe in einem Gebäude zu realisieren und darüber hinaus Elemente des Platzes und seiner Geschichte dauerhaft an einem Ort zu etablieren.“ Gedacht wird etwa an ein europäisches HipHop-Museum sowie an ein Rock'n'Roll-Hotel. Studierende des Fachbereichs Architektur der Hochschule RheinMain haben teilweise spektakuläre Entwürfe in der Murnau-Stiftung präsentiert. Wer dort war, war beeindruckt – nun ist die Wiesbadener Politik gefragt, ob etwas und was aus dieser Vision werden könnte. Gespräche laufen.

### Ostfeld-Vorstoß der Opposition

„Zu wichtig, um es über fünf Jahre liegen zu lassen“, finden CDU und FDP als Rathaus-Opposition das Thema Ostfeld. Deshalb haben sie ein Positionspapier mit dem Titel „Ostfeld – aber l(i)ebenswert!“ vorgestellt, das sie als „Gesprächsangebot“ an die Ostfeld-willigen Kräfte der Regierungskooperation aus Grünen, SPD, Linke und Volt verstan-

den wissen wollen. Die vier Parteien haben das Thema wegen gegensätzlicher Positionen aus ihrem Kooperationsvertrag kurzerhand ausgeklammert. Nur mit einem breiten politischen und gesellschaftlichen Konsens ließe sich „das“ städtebauliche Entwicklungsprojekt der letzten und kommenden Jahrzehnte realisieren, befanden die Spitzen- und FachpolitikerInnen von CDU und FDP. Auch wenn derzeit keine konkreten politischen Entscheidungen anstünden, müsse das Thema vorangetrieben werden, auch damit es später nicht zu vermeidbaren Verzögerungen kommt: „Tatsächlich besteht von verschiedensten Seiten noch großer Klärungsbedarf, sei es die leider noch ungeklärte Zukunft der Landwirte, die Bedenken der Bewohnerinnen und Bewohnern der Vororte wie Kastel oder Erbenheim, die Erreichbarkeit oder auch die finanziellen Belastungen.“ Auf fünf Seiten haben die Verfasser sieben aus ihrer Sicht zentrale Punkte, wie Unternehmen und Gewerbe, Anbindung („keine Citybahn durch die Hintertür durch neuen Schienenverkehr“), Behördenstandort (BKA), Bevölkerungsschichten und Wohnformen, Klimaschutz und Baukultur oder „Transparenzmanagement“ formuliert.

# Programm Mär 2023

1 Mi

12:15 – 12:35  
**NATURPAUSE**  
Amphibien

2 Do

16:00 – 18:15  
**JUNGE VHS**  
Zeichnen und Malen im Museum

16:30 – 18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**

17:30 – 18:30  
**FÜHRUNG**  
Karl-Otto Hy

19:00 – 21:00  
**ERÖFFNUNG**  
Oskar Zwintscher  
Weltflucht und Moderne

4 Sa

Heute eintrittsfreier Samstag!

12:00 – 12:30  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Vom Wert des Wassers

12:45 – 13:15  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Vom Wert des Wassers

5 So

11:15 – 13:30  
**WILLKOMMENS-  
FÜHRUNG+WORKSHOP**  
Hereinspaziert – Kunst,  
in ukrainischer und  
russischer Sprache

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Oskar Zwintscher

15:00 – 16:00  
**FÜHRUNG**  
Vom Wert des Wassers

7 Di

15:30 – 17:30  
**ZEICHENKURS**

16:00 – 18:15  
**JUNGE VHS**  
Forschen und  
Entdecken im Museum

17:30 – 18:30  
**FÜHRUNG**  
Oskar Zwintscher

17:30 – 18:30  
**KUNST & RELIGION**  
„Medusa“ – Ernst  
Haeckel, Kunstformen  
der Natur, 1904

17:45 – 19:45  
**ZEICHENKURS**

8 Mi

12:15 – 12:35  
**KUNSTPAUSE**  
Vollrad Kutscher –  
Leuchtende Vorbilder

9 Do

16:00 – 18:15  
**JUNGE VHS**  
Zeichnen und Malen im  
Museum

16:30 – 18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**

17:30 – 18:30  
**FÜHRUNG**  
Karl-Otto Hy

11 Sa

11:00 – 13:45  
**MUSEUMSWERKSTATT  
FÜR KINDER**  
Menschenbilder im  
Jugendstil – Oskar  
Zwintscher entdecken

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Oskar Zwintscher

15:45 – 17:15  
**MUSEUMSSPIELE**  
Spiel & Atelierangebot in  
ukrainischer Sprache

12 So

11:00 – 12:00  
**MOZART  
GESELLSCHAFT**  
3. Kammerkonzert

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Karl-Otto Hy

15:00 – 16:00  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Was lebt im Fluss?

14 Di

15:30 – 17:30  
**ZEICHENKURS**

16:00 – 18:15  
**JUNGE VHS**  
Forschen und Entde-  
cken im Museum

17:30 – 18:30  
**FÜHRUNG**  
Alexej von Jawlensky  
und sein künstlerisches  
Umfeld

17:45 – 19:45  
**ZEICHENKURS**

18:00 – 19:00  
**VORTRAG**  
Wie kommt der Tiger ins  
Museum? – Präparation  
eines Bengal-Tigers

15 Mi

12:15 – 12:35  
**NATURPAUSE**  
Thermoregulation  
der Tiere

16 Do

16:00 – 18:15  
**JUNGE VHS**  
Zeichnen und Malen im  
Museum

16:30 – 18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**

17:30 – 18:30  
**FÜHRUNG**  
Oskar Zwintscher

18:00 – 19:00  
**VORTRAG**  
Oskar Zwintscher:  
Bilder von Liebe, Tod und  
Schönheit  
Mit Dr. Andreas Dehmer

18 Sa

11:00 – 13:45  
**MUSEUMSWERKSTATT  
FÜR KINDER**  
Wie siehst Du Deine  
Heimat?

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Oskar Zwintscher

19 So

11:00  
**ERÖFFNUNG**  
Leben aus Lehm

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Jugendstil

15:00 – 16:00  
**FÜHRUNG**  
Highlights der Dauer-  
ausstellung Natur

15:00 – 17:00  
**OFFENES ATELIER  
FÜR FAMILIEN**  
Die Ausstellung „Leben  
aus Lehm“ entdecken  
– Modelliert euer zu  
Hause in Ton!

21 Di

15:00 – 16:00  
**60+**  
Leben aus Lehm

15:30 – 17:30  
**ZEICHENKURS**

16:00 – 18:15  
**JUNGE VHS**  
Forschen und Entde-  
cken im Museum

17:30 – 18:30  
**FÜHRUNG**  
Karl-Otto Hy

17:45 – 19:45  
**ZEICHENKURS**

22 Mi

12:15 – 12:35  
**KUNSTPAUSE**  
Thomas Bayrle –  
Kuhmädchen, 1967

**Oskar Zwintscher**  
**Weltflucht und Moderne**  
→ 3 Mär – 23 Jul 2023

**Vom Wert des Wassers**  
**Alles im Fluss?**  
→ 14 Jan 2024

**Leben aus Lehm**  
**Studienausstellung**  
→ 19 Mär – 17 Sep 2023

**Frank Brabant entdeckt ...**  
**Karl-Otto Hy**  
→ 25 Jun 2023

**Archipele – Intervention**  
**Krause/Schmidt/Toyoda**  
→ 12 Mär 2023

23 Do

16:00 – 18:15  
**JUNGE VHS**  
Zeichnen und Malen im  
Museum

16:30 – 18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**

17:30 – 18:30  
**FÜHRUNG**  
Zeitgenössische Kunst  
im Kontext der Alten  
Meister

25 Sa

11:00 – 13:45  
**MUSEUMSWERKSTATT  
FÜR KINDER**  
Tierbehausungen

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Oskar Zwintscher

15:45 – 17:15  
**MUSEUMSSPIELE**  
Spiel & Atelierangebot in  
ukrainischer Sprache

26 So

11:00 – 13:30  
**NATUR UNTER  
DER LUPE**  
Spielereien und Basteln  
mit Spiegeln

11:15 – 13:30  
**WILLKOMMENS-  
FÜHRUNG+WORKSHOP**  
Hereinspaziert – Kunst,  
in ukrainischer und  
russischer Sprache

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Karl-Otto Hy

15:00 – 16:00  
**FÜHRUNG**  
Vom Wert des Wassers

28 Di

15:30 – 17:30  
**ZEICHENKURS**

16:00 – 18:15  
**JUNGE VHS**  
Forschen und Entde-  
cken im Museum

17:30 – 18:30  
**FÜHRUNG**  
Alexej von Jawlensky

17:45 – 19:45  
**ZEICHENKURS**

29 Mi

12:15 – 12:35  
**NATURPAUSE**  
Leben aus Lehm

30 Do

16:00 – 18:15  
**JUNGE VHS**  
Zeichnen und Malen im  
Museum

16:30 – 18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**

17:30 – 18:30  
**FÜHRUNG**  
Oskar Zwintscher



Oskar Zwintscher  
Weltflucht und Moderne

Oskar Zwintscher, Bildnis der Frau des Künstlers, 1901, Städtische  
Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, erworben mit  
Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung

**Museum  
Wiesbaden**

Hessisches Landesmuseum  
für Kunst und Natur  
Friedrich-Ebert-Allee 2  
65185 Wiesbaden

[museum-wiesbaden.de](http://museum-wiesbaden.de)



**Sie haben Fragen?**  
Fon 0611/335 2250



**Tickets vor Ort oder online**  
[tickets.museum-wiesbaden.de](http://tickets.museum-wiesbaden.de)

**Öffnungszeiten**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa + So
–	11:00–19:00	11:00–17:00	11:00–19:00	11:00–17:00	11:00–18:00

An Feiertagen, auch montags, 11:00–18:00 Uhr geöffnet.  
1. Jan., 24., 25. und 31. Dez. geschlossen.

A photograph of a DJ performing at a desk. The DJ is wearing large headphones and a dark jacket. The scene is bathed in a strong green light, creating a moody atmosphere. In the background, there is a large arched window and a fire exit sign on the wall. The DJ's hands are on the mixer, and a pair of headphones is resting on a turntable in the foreground.

# Entspannt unter Spannung

TANTEKANTE BRINGT DIE STADT ZUM TANZEN –  
SOGAR TAGSÜBER

Sonntag-Vormittag, im Kulturpark gehen vereinzelt Menschen spazieren oder machen Sport, das 60/40 ist dunkel und leer. Doch der Schlachthof ist weniger verschlafen, als er auf den ersten Blick wirkt. Im Kesselhaus ereignet sich Wiesbadener Neuland: Ein Daytime-Rave!

„Club Loyal“ nennt sich das Projekt mit neuen Visionen in jeglicher Hinsicht. Satte Sounds vom überwiegend weiblichem, oder auch Flinta\*, Booking, gepaart mit einem einzigartigen Party-Erlebnis: sonntags feiern – und das tagsüber.

TanteKante und Trockener Sekt, die die Reihe in Kooperation mit dem Schlachthof Wiesbaden ins Leben gerufen haben, legen bereits seit 10 Uhr auf. Es wird getanzt, einzelne Gäste gehen, andere kommen neu dazu. Die dicken Vorhänge im Kesselhaus sind weit geöffnet. „Sonnenstrahlen scheinen durch die Fenster, vermischen sich mit dem Rauchnebel, den Lichtern und guter Musik“, so beschreibt Selma Georgi aka Trockener Sekt die Vision von Club Loyal. „Wir könnten die keine Ahnung wievielte Abendveranstaltung werden in dem Segment oder wir machen halt alles anders“, erzählt TanteKante von den Anfängen. Wiesbaden sei nicht der Ort für Afterhour-Sonntag-Raves, aber: „Wenn’s keiner macht ...“

#### Kunstfigur und Privatmensch

TanteKante ... Wer steckt hinter dem Alias? Das Instagram-Profil, auf dem Svenja Struck knapp 16.500 Menschen folgen, verrät: DJ, Autorin, Liebende, Mama & anderes. Ihr Account ist eine Mischung aus privaten Inhalten und einer Kunstfigur, die über die Jahre entstanden ist. Die Plattform ist ihr Spielplatz, auf dem sie alles teilt, was ihr Spaß macht.

TanteKante und Svenja Struck sind sehr nah beieinander, auch wenn es einiges gibt, das die vielfach Mitteilende für sich behält. „Da gibt es schon Sachen, die auch strictly meinen Freunden vorbehalten sind. Das hat auch mit dem Respekt gegenüber ihnen zu tun“, stellt sie klar: „Weil ich das Gefühl habe, die wollen ja auch noch einen Teil von mir haben, den sonst keiner hat.“

#### Mutterrolle als Auslöser

Mit dem Beginn ihrer Mutterrolle fand Svenja zum Schreiben, anfänglich als E-Mails an Verwandte und enge Freunde. Später erstellte sie den Blog: „LiebeTanteKäthe“. Daraus

wurde auf Instagram irgendwann TanteKante. Erst im Nachhinein fand sie heraus, dass Kante auch ein veralteter Begriff für Tante ist.

Bei Tag ist die studierte Germanistin Lehrerin an einem Wiesbadener Gymnasium. Geboren in Bayern, aufgewachsen in Mittelhessen, hat sie nach Studium in Gießen in Wiesbaden und dem Rhein-Main-Gebiet ihr Zuhause gefunden und lebt hier mit ihren zwei Töchtern.

Als TanteKante veröffentlichte sie bereits mehrere Kolumnen, einen Newsletter, Blogbeiträge und vieles mehr. Früher bloggte sie schonungslos ehrlich über ihre Mutterrolle. Mittlerweile teilt sie kaum noch Inhalte zu ihren Kindern: „Über diese Rolle zu schreiben, das war für mich irgendwann auserzählt“, erklärt sie. Dadurch und durch den neuen Fokus – die Musik – haben sich ihre Instagram-Follower:innen in den letzten Jahren beinahe komplett ausgetauscht. Während des ersten Lockdowns begann TanteKante, in Livestreams aufzulegen, so wurden nach und nach Menschen aus der Szene aufmerksam auf sie.

#### Radikal eigenen Bedürfnissen nachgehen

Svenja ist in den verschiedensten Bereichen aktiv. Die vielen Rollen zu bedienen, kostet sie keine Kraft: „Wie machst du das, ist der häufigste Satz, den ich höre“, gibt sie zu. Meist ist ihre Antwort: „Leute, für mich wäre es viel anstrengender, das alles nicht zu tun. Weil ich so radikal meinen Bedürfnissen nachgehe, dass es mir damit einfach gut geht“. Die unterschiedliche Beanspruchung lässt sie sich ganz im Gegenteil frei fühlen. Sie steht entspannt unter Spannung. „Ich bin nicht per se frei, wenn ich am DJ-Pult stehe, sondern, weil ich auch Mutter bin und einen Job habe, in dem ich Geld verdiene“, sagt sie.

Auch wenn es Nächte gibt, die anstrengend sind und in denen sie nicht schläft – „Es gibt mir mehr, als es mir nimmt“, betont Svenja. Sobald Projekte ihr jedoch Energie ziehen, sortiert sie rigoros aus. Das hat für sie dann nichts mit Scheitern zu tun: „Ich möchte auch nie was Perfektes auf die Bühne bringen, sondern erstmal probieren, wie es überhaupt so ist.“

#### Disco-Kutter und Podcast

Gemeinsam mit Club Loyal-Kollegin Selma aka Trockener Sekt hat TanteKante auch eine Veranstaltungsreihe



in Frankfurt übernommen. Der „Disco-Kutter“ ist von Frühling bis Herbst am Yachtclub/Mainkai geöffnet. In eine neue Richtung geht das Projekt Podcast. Mit einem Freund wird sie sich in „Weißte was ich mein“ über Fragen aus Geschichte und Biologie austauschen. Nach einem Screening durch ausgewählte Freunde könnte der Podcast veröffentlicht werden. Und selbst wenn nicht, dann ist TanteKante bestimmt schon daran, ein neues Projekt voranzutreiben.

Samira Schwarz  
Fotos Nele Prinz



# Jazz wird heiß

EIN NEUES MUSIKFESTIVAL FÜR DIE STADT

Am Wochenende vom 12. bis 14. Mai wird Wiesbaden zum Schauplatz eines neuen internationalen Musikfestivals. Das klingt nach einer heißen Sache: 18 Acts aus 13 Ländern geben beim Magnet Festival – organisiert von Raimund Knösche und Leo Wölfel, präsentiert von sensor – einen umfangreichen Überblick über aktuelle Strömungen innovativer Musik, von experimentell bis populär. Im Spektrum von zeitgenössischem Jazz bis hin zu elektronischer Musik sowie avantgardistischen Fusion-Projekten sind aufstrebende und etablierte Musiker:innen am Start –

Dan Nicholls etwa, Kirke Karja oder Dorian Concept. In konventionellen Konzertsituationen bis hin zu ausgefallenen Performance-Settings und einer Clubnacht laden vielfältige Formate dazu ein, sich eingehend mit genreübergreifender Musik zu beschäftigen: In Kesselhaus, Krea und der auf besondere Art inszenierten Skatehalle wird es an den drei Tagen Solokonzerte, bestehende Ensembles, nie dagewesene Projekt-Gruppierungen, Listening Sessions und Gespräche mit den Artists sowie lockere Late Night Sessions und DJ-Sets geben. [www.magnetkultur.de](http://www.magnetkultur.de)

## DEUTSCHES FERNSEHKRIMI FESTIVAL 2023

WIESBADEN  
Kulturamt

**DEUTSCHES FERNSEHKRIMI FESTIVAL 2023**

POLIZEIRUF 110 – RONNY MDR • TATORT – LENAS TANTE SWR  
TATORT – DAS GEHEIME LEBEN UNSERER KINDER SWR • SOLO FÜR WEISS – TODESENGEL ZDF • DAS WEISSE SCHWEIGEN RTL+/VOX • DAS MÄDCHEN VON FRÜHER ZDF • DAS SCHWEIGEN DER ESEL ORF/ARTE • SPURLOS IN ATHEN ARD DEGETO • DIE MACHT DER FRAUEN ZDF/ARTE • TATORT – VERBORGEN NDR • EUER EHREN ARD DEGETO/ORF • GERMAN CRIME STORY – GEFESSELT PRIME VIDEO • BABYLON BERLIN ARD DEGETO/SKY • MUNICH GAMES SKY • ZWEI SEITEN DES ABGRUNDS RTL+/WARNER TV SERIE • POLIZEIRUF 110 – RONNY MDR • TATORT – LENAS TANTE SWR • TATORT – DAS GEHEIME LEBEN UNSERER KINDER SWR • SOLO FÜR WEISS – TODESENGEL ZDF • DAS WEISSE SCHWEIGEN RTL+/VOX • DAS MÄDCHEN VON FRÜHER ZDF • DAS SCHWEIGEN DER ESEL ORF/ARTE • SPURLOS IN ATHEN ARD DEGETO • DIE MACHT DER FRAUEN ZDF/ARTE • TATORT – VERBORGEN NDR • EUER EHREN ARD DEGETO/ORF • GERMAN CRIME STORY – GEFESSELT PRIME VIDEO • BABYLON BERLIN ARD DEGETO/SKY • MUNICH GAMES SKY • ZWEI SEITEN DES ABGRUNDS RTL+/WARNER TV SERIE

12.  
MÄRZ  
19.

## DEUTSCH-AMERIKANISCHER & INTERNATIONALER FRAUENCLUB WIESBADEN E.V.

Der Basar wird in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Deutsch-Amerikanischen und Internationalen Frauenclubs Wiesbaden durchgeführt.

# Frühlings-Basar

Samstag, 25. März 2023, 10.00 – 17.00 Uhr  
Kurhaus Kolonnade Wiesbaden

Der Traditions-Flohmarkt zugunsten sozialer Projekte in Wiesbaden. | [www.gaiwc-wiesbaden.com](http://www.gaiwc-wiesbaden.com)



# »Die Stadt geht unter, wenn nichts ausprobiert wird«

**DIE ERSTEN WIESBADENER NACHTBÜRGERMEISTER SEHEN DIE LANDESHAUPTSTADT AUF GUTEM WEG – MIT POTENZIAL FÜR MEHR**

Im Januar 2022 haben Daniel Redin und Pascal Rueck, beide 40, im Duo ihr Amt als erste Nachtbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden angetreten. Ihre ehrenamtliche Tätigkeit ist auf zunächst zwei Jahre beschränkt.

**Ihr seid seit nun knapp über einem Jahr im Amt. Was habt ihr angestoßen und bewirkt?**

Wir haben das erste Jahr in erster Linie dafür genutzt, die aktuelle Situation in Wiesbaden, durch Gespräche mit Ämtern, Beiräten, Bürger:innen und Betreiber:innen aus der Gastro- und Kulturszene, besser einschätzen zu können. Bestehende Probleme, aber vor allem auch neue Ansätze, sind so besser in den Fokus getreten.

**Wie ist es um das Nachtleben in Wiesbaden bestellt?**

Unser Eindruck hat sich zu dem vor unserem Start nicht geändert: Wir waren schon vorher der Meinung, dass es um die Stadt nicht schlecht steht. Sicherlich ist das Clubleben ausbaubar, aber hier sind ja Protagonisten daran, dies zu ändern, worüber

wir uns sehr freuen. Das existierende Nachtleben bietet schon einiges, die Auffindbarkeit ist das größere Problem, nicht das Angebot.

**Euer erklärtes Ziel ist es, eine „Basis für eine ansprechende Ausgehkultur in der Stadt“ zu schaffen – was gehört für euch dazu?**

Neben dem Angebot selbst zählt dazu auch die Risikobereitschaft von Stadt und Bürger:innen, auch mal Neues auszuprobieren. Die Ausgehkultur entwickelt sich mit ihrer Gesellschaft, und wenn wir diese Entwicklung als Wiesbadener:innen zulassen, ohne dabei melancholisch in Erinnerungen zu schwelgen oder ungewöhnliche und neue Formate direkt zu kritisieren, dann kann auch Wiesbaden sein existierendes Potenzial besser ausschöpfen.

**Was tut sich Neues?**

Was positiv auffällt: Dass immer mehr Betreiber:innen dieses erwähnte Potenzial sehen und neue Konzepte ausprobieren, soweit der Raum es zulässt. Alte Konzepte werden angepasst und verschwundene

Anders als von vielen vermutet, sind die Wiesbadener Nachtbürgermeister in ihrem Amt überwiegend tagsüber unterwegs. Hier begutachten Daniel Redin (links) und Pascal Rueck interessierte die visionären Entwürfe für einen neuen „Kulturcampus“, den Wiesbadener Studierende im Murnau-Filmtheater vorgestellt haben.

neu zur Debatte gestellt. Es wird aber vor allem mehr miteinander gesprochen und versucht, gemeinsame Sache zu machen, sowohl unter den Betreiber:innen als auch gemeinsam mit den Verantwortlichen der jeweiligen Ämter. Gerade was das Clubleben angeht, hat sich das Verhalten, und das ist kein Wiesbaden-exklusives „Problem“, verändert. Der klassische Club – von 23 bis 5 Uhr – ist oft für Betreiber:innen nicht rentabel, da sich das Konsumverhalten verändert hat. Es bewegt sich immer weiter in Richtung Barbetrieb mit DJ oder Livemusik oder Dinig and Dancing-Konzepte.

**Was fehlt dem Wiesbadener Nachtleben?**

Ein Image, Stadtstolz, positiveres Denken der Bürger:innen, Akzeptanz für neue Konzepte, aber auch bezahlbare Räumlichkeiten, flexibel Genehmigungen für flexible Ideen.

**Beklagt wird immer wieder die Sperrstunde in Wiesbaden.**

Die Frage ist ja: Wer klagt? Für die meisten ist die Sperrstunde vielleicht ganz passend, da man für viele und vieles ein gezwungenes Ende finden kann. Ausnahmen von der Sperrstunde haben sicherlich ihre Berechtigung, sollten jedoch diese gut durchacht und mit allen Beteiligten besprochen sein.

**Ihr seid auch international vernetzt mit anderen Nachtbürgermeistern. Welche Impulse habt ihr bekommen, die spannend für Wiesbaden sein können?**

Bei den Gesprächen geht es nie darum, was falsch gemacht worden sein könnte, sondern das man nun tun muss, um nach vorne zu gehen. Ein spannendes Thema, was für Wiesbaden sicherlich auch spannend ist, ist die Zwischennutzung von Leerstand oder die Suche nach weiteren geeigneten Freiflächen für Veranstaltungen. Andere Städte haben dafür sogar Agenturen gegründet, die sich dieser Thematik annehmen.

**Welche Bedeutung haben Nachtleben und Ausgehkultur für eine Stadt?**

Nachtleben, oder grundsätzlich die Ausgehkultur, bedeutet einfach At-

traktivität für eine Stadt. Die meisten Menschen möchten nach langen Arbeitstagen die freie Zeit qualitativ nutzen, und geschaffene Angebote bieten exakt das. Wenn eine Stadt erkennt, dass sie, auf ihre Art, genauso verantwortlich ist für die Freizeitgestaltung ihrer Bürger:innen wie diese selbst, dann entsteht automatisch ein gesünderes Miteinander und das steigert damit auch die Lebensqualität in der Stadt.

**Eine offizielle Präsenz von euch als Nachtbürgermeister gibt es nicht, weder Homepage noch auf wiesbaden.de oder in sozialen Medien. Wollt ihr nicht „gefunden“ und aktiv kontaktiert werden?**

Da wir noch in der „Status quo“-Phase sind, in der wir uns einen Überblick verschaffen, sind wir gut über unsere E-Mail-Adresse – [Nachtbuergermeister@wiesbaden.de](mailto:Nachtbuergermeister@wiesbaden.de) – zu erreichen. Die ersten Gespräche über eine Präsenz auf [wiesbaden.de](http://wiesbaden.de) laufen, wobei hier erst mal weitere Inhalte gesammelt werden müssen, damit auch Nützliches dort zu finden ist und nicht einfach nur ein Foto von uns.

**Welche Perspektive seht ihr nach Ende der ersten Amtszeit? Für euch persönlich? Für das Amt als solches? Was hat sich bewährt, wo könnte nachgetunt werden?**

Wir haben schon sehr früh gesagt, dass dieses Amt auch in Wiesbaden ein unglaublich großes Potenzial hat. Dieses wird aber nur ausgeschöpft, wenn sich mindestens eine Person Vollzeit mit den Themen beschäftigt. Grundsätzlich können wir sagen, dass viele gewillt sind, die Stadt im Nacht- und Kulturleben weiter nach vorne zu bringen und dass in den kommenden Jahren sicherlich einiges kommen wird. Wichtig ist dabei, dass Veranstalter:innen, Kulturtreibende und Betreiber:innen von Gastronomien bei ihren Ideen unterstützt werden, sowohl von den Ämtern als auch von den Bürger:innen, egal wie verrückt sie vielleicht am Anfang klingen könnten. Die Stadt lebt auch davon, dass Konzepte mal nicht aufgehen, aber sie geht definitiv unter, wenn nichts ausprobiert wird.

[Interview & Foto](#)  
[Dirk Fellinghauer](#)

## Wohnen



Vier von Sieben – und Katze Lotta. Die „Blüchi“-Bewohnerinnen Julia, Maike, Alina und Sarah leben im von allen gemeinsam gekauften Haus mit drei weiteren WG-Mitgliedern

Und dann wäre da noch Anouk, die Wichtel-Frau – ein wenig fotoscheu ...

Es ist ein besonderes Gebäude in der Blücherstraße 7 in Mainz-Kastel. Die Grundmauern, in denen ein Gewölbe zum Partykeller umgebaut worden ist, sind reichlich alt. Die oberen Stockwerke sind im zweiten Weltkrieg verloren gegangen und wurden in der Nachkriegszeit erneuert. Dass man sich in einem WG-Haus befindet, macht schon der Charakter des Treppenhauses deutlich: Auf einem Treppenabsatz befindet sich ein Bücherschrank, ganz oben steht ein Kühlschrank. Hier befindet sich auch das gemeinsame Wohnzimmer und die große Küche, die sich sieben Menschen und Katze Lotta teilen. In den unteren beiden Etagen sind aus den ehemaligen Küchenräumen weitere WG-Zimmer entstanden, damit auf rund 190 Quadratmetern Fläche so viele Bewohner einen eigenen Raum haben können.

#### Krasse Unterstützung

Damit das so bleibt, haben die Bewohner:innen das „Blüchi“-Haus im Herbst 2022 gekauft. Nachdem sie im Sommer erfahren hatten, dass die Vermieter es veräußern wollen, begann für die WG-Mitglieder eine aufregende Zeit: „Es ist krass, dass wir es in so kurzer Zeit geschafft haben und so viele Leute uns unterstützen“, erzählt die 35-jährige Sarah. Immerhin 600.000 Euro haben sie von 35 Direktkreditgebern erhalten. Der Bankkredit, der im Laufe von 20 Jahren zu tilgen ist, beläuft sich dank Unterstützung auf 250.000 Euro. „In der Zeit werden wir wahrscheinlich die ganze Summe an Direktkrediten noch mal einwerben müssen“, sagt der 37-jährige Pierre. Schließlich können die privaten Kreditgeber, die aus dem direkten Umfeld der Bewohner:innen stammen, nicht Jahrzehnte lang auf ihr Geld verzichten.

#### Völlig neue Herausforderungen

Die Zeit des Fundraisings ist damit nicht vorbei. Überhaupt haben sich die WG-internen Aufga-

#### SO WOHT WIESBADEN

# WG? Gekauft!

**EIN HAUS IN MAINZ-KASTEL  
SOLL VERÄUSSERT WERDEN.  
DIE SEIT VIELEN JAHREN DARIN  
LEBENDE WOHNGEMEINSCHAFT  
TRIFFT EINE WEITREICHENDE  
ENTSCHEIDUNG.**

ben durch den Hauskauf erweitert. So gibt es jetzt Arbeitsgruppen für Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit oder Instandhaltung. „Über Reparaturen haben wir uns früher keine Gedanken gemacht, oder die Vermieter angerufen“, sagt Sarah. Während das Werkeln in Haus und Garten in der WG aber bereits eine gewisse Tradition hat, fallen im Bereich der eigens gegründeten GmbH, die die Immobilie besitzt, diese neuen Aufgaben an: „Es ist schon auch eine Herausforderung, wenn man plötzlich mit doppelter Buchführung umgehen muss“, weiß Pierre. Wenn er nicht die Gelegenheit gehabt hätte, beim Mietshäuser Syndikat – eine deutschlandweit tätige Beratungs- und Beteiligungsgesell-

schaft für selbstorganisierte Hausprojekte – einen Workshop in diesem Bereich zu absolvieren, hätte er sich an anderer Stelle Hilfe organisieren müssen. Die gesamte Konstruktion ist von vorneherein so aufgebaut, dass das Syndikat eines Tages als zweiter Gesellschafter einsteigt und dann knapp die Hälfte des Stammkapitals der GmbH – insgesamt 25.000 Euro – einzahlte. Ob es dazu kommt, steht noch nicht fest, denn die Bewerbung läuft noch.

#### Haus dem Immobilienmarkt entziehen

„Es geht darum, das Haus dauerhaft dem Immobilienmarkt als Spekulationsobjekt zu entziehen. Es kann sein, dass hier in zehn Jahren ganz andere Leute leben und das Haus vielleicht verkaufen wollen“, erklärt Pierre. Gegen eine solche Entscheidung soll dann das Syndikat sein Veto einlegen. Nicht umsonst hat dieses bei der Bewerbung einen Finanzierungsplan vorgelegt bekommen. In diesem musste dargelegt werden, wie die Mieten dauerhaft auf einem sozial verträglichen Niveau gehalten werden können. „Es war gut, dass das Haus schon da gewesen ist und nicht erst gesucht werden musste“, findet die 27-jährige Maike. Sie ist als letzte Bewohnerin eingezogen und wusste im Oktober vergangenen Jahres, worauf sie sich einlässt. „Man muss Zeit investieren, um so eine Sache voranzubringen, aber es ist gut, sich aktiv in so einer Wohngemeinschaft zu beteiligen.“

[www.kb07wohnprojekt.org](http://www.kb07wohnprojekt.org)

Hendrik Jung  
Fotos: Nele Prinz

 **Wohnen Sie auch interessant  
oder kennen jemanden, der es tut?  
Mailen Sie an [wohnen@sensor-wiesbaden.de](mailto:wohnen@sensor-wiesbaden.de)!**



Sarah im Wintergarten



Die 27-jährige Maike investiert gerne Zeit in das Wohnprojekt



Eine belesene Alina, hier mit Soli-Postkarte des Hausvereins



Zahnbürsten-Plenum im Bad



## Bühne

Rund 20 Personen sitzen überall im Raum verteilt, als das Ensemble Ida Flux seine erste öffentliche Probe abhält. Auf dem Boden große Perserteppiche, die vier Darstellerinnen sind in weiße Overalls gehüllt. Sie sehen aus wie Malerinnen – wäre da nicht ihr auffälliges buntes Augen-Make-up.

Mareike Buchmann, freie Performance-Künstlerin und Doktorandin der Kunstwissenschaft wie auch Gründerin von Ida Flux, hat das Ensemble im Rahmen der ersten Konzeptionsförderung 2022 der Stadt Wiesbaden gegründet. Sie erklärt den Anwesenden, dass die Vorstellung aus drei Akten besteht. Dass alles improvisiert ist und sich entsprechend ergibt. Zur Einstimmung: eine Achtsamkeitsübung.

### Stiller Blick nach innen

Alles wird still, und jeder richtet seinen Blick nach innen, hört auf den eigenen Atem. Die Künstlerinnen setzen neben Tanz und Stimme auch Instrumente ein. Lina Hartmann sitzt mit ihrem Saxofon auf einem Hocker, Rebecca Pitter am Flügel im hinteren Teil des Raumes und Felicitas Baumann mit ihrer Geige zwischen den Besuchern. Stille. Dann erklingt ein Ton, Mareike und Lena beginnen mit statischen, einfachen Bewegungen. Es folgen kurze Melodien, die sich mit einfachen Tonfolgen abwechseln. Die beiden Tänzerinnen spielen mit Nähe und Distanz in der Mitte des Raumes auf dem Boden. Alles wirkt reduziert, fast geometrisch und minimalistisch. Die Tänzerinnen greifen in den Flügel, verformen die Töne, liegen auf dem Boden, um dann wieder in monotone Bewegungsabläufe zu verfallen.

### Bizarres Spiel mit Klang und Tanz

Es wirkt bizarr, das experimentelle Spiel mit Klang und Tanz. Ida Flux ordnet sich dem Spektrum der Fluxus-Bewegung zu – gegründet in den 1960ern, um gegen die elitäre Hochkunst zu demonstrieren. Fluxus integriert als Aktionskunst Musik, Bewegung und Handlung und beinhaltet collagenartige, komponierte Geschehensabläufe. Es kommt dabei weniger auf das fertige Kunstwerk an und mehr auf die Idee, den Prozess dahinter. Ein Handywecker klingelt. Der erste Akt ist zu Ende.

Alles an diesem Abend scheint anders zu sein und nicht den Erwartungen klassischer Tanz-Performances entsprechend. „Das Thema ist die Stille“,



# Alles ergibt sich

WIESBADEN HAT EIN NEUES PERFORMANCE-ENSEMBLE. PROBENBESUCH BEI IDA FLUX.

erklärt Mareike Buchmann. Ist es dafür nicht sehr laut gewesen? Genau das sei die Frage, so die Performerin: Ob es leise sein muss, um Stille zu erleben. „Wir wollten innerlich still werden, um auf uns selbst und die anderen im Raum achten zu können. Bei einer Improvisation muss ich immer in Kontakt sein mit meinen Mitspielerinnen. Dafür brauchen wir eine innere Haltung der Stille und Achtsamkeit“, erklärt Lena Kunz direkt nach der Performance, als alle zum offenen Dialog eingeladen sind.

### Schmatzen, Glucksen, Lachen

Im zweiten Akt wird geschmatzt, geglückt, opernähnliche Gesänge wechseln sich ab mit Lachen, Gesprächsfetzen, Summen und Geräuschen, die die Münder erzeugen. Im dritten Akt darf das Publikum aktiv mitmachen. Die Darstellerinnen stellen ihren Herzschlag und ihre Atmung grafisch dar. Dies soll nun durch Geräusche vertont werden. Alle, die mitmachen wollen, setzen sich gemeinsam auf den Teppich in der Mitte. Ein Summen und Vibrieren erfüllt den Raum. Geräusche, Pfeifen, Gesang, Quietschen, Schnaufen – ein fröhliches Orchester an absurden Lauten.



### Mit Konventionen brechen

Was Fluxus ist und wie man einen Zugang dazu findet, frage ich Mareike, die auch als Dozentin für Tanz arbeitet. Die Mittvierzigerin erklärt es so: „Fluxus ist spielerisch, es soll mit Konventionen brechen, es wirkt so leicht und verspielt, dabei geht es immer auch um komplexe Themen. Es soll ein anderes Denken und einen anderen Zugang zu Kunst schaffen.“ Besonders an der Arbeit im Ensemble gefällt ihr, dass sie das Publikum von Anfang an an dem Prozess teil-

haben lassen kann. Was die Performerinnen bewirken möchten? „Am schönsten wäre es, den Zuschauer in einen anderen Zustand zu bringen, ihn teilhaben zu lassen an unserem Zustand. Unkonventionell zu sein für eine gewisse Zeit.“

Im Rahmen der Maifestspiele will Ida Flux am 13. Mai ein Nest bauen als Bühnenperformance – und gemeinsam mit dem Publikum künstlerisch herausfinden, ab wann man Teil von etwas ist und wie es sich anfühlt, ein Nest mit dem öffentlichen Raum zu teilen. Ein Zuschauer war tief berührt vom Erlebnis der Probe: „Ich konnte spüren, wie eng die Verbindung zwischen den Darstellerinnen war. Es war fantastisch, ich wurde sofort aufgenommen in diese Verbundenheit.“

Und was bedeutet Ida Flux? Mareike erklärt, dass Ida der Name ihrer Großmutter war, die sie nie kennengelernt hat, mit der sie sich jedoch beschäftigt hatte. Flux soll das Fließen beschreiben, das Fluide. „Wir müssen noch herausfinden, wer Ida Flux genau ist. Wie wir uns alle damit identifizieren können.“

**Im Vorfeld der Maifestspiele bietet Ida Flux am 11. März im Kunsthaus Wiesbaden einen zweigeteilten Workshop, für Kinder und Erwachsene, an. [www.mareikebuchmann.de](http://www.mareikebuchmann.de)**

Christina Langhammer  
Fotos Kai Pelka

*Kunst  
über ...*  
**ERZÄHLUNG**

**NINA STEN-KNUDSEN**

9.3. —  
14.5.2023

**KUNSTHAUS**  
Wiesbaden

Di–So, Feiertage 11–17 Uhr,  
Do 11–19 Uhr  
Eintritt frei

WIESBADEN  
Kulturamt

Schulberg 10  
65183 Wiesbaden  
www.wiesbaden.de/kunsthau

**24 FEB - 29 APR**  
Emotional Circus - Manege Junger Kunst

**kunst-schaefer**  
Galerie | Einrahmung | Restaurierung

Di bis Fr 10 – 18 Uhr  
Samstag 10 – 14 Uhr  
Faulbrunnenstr. 11, Wi

**sensor präsentiert:**

08.-12.03. (Aus)Brüche – das Emma-Festival – Marleen im Lili +++ 16./17.03. sensor-Film des Monats: „Wann kommst du meine Wunden küssen?“ – Murnau Filmtheater +++ 18.03. Christina Lux\* – Studio ZR6 +++ 21.03. Thomas Kundt\* – Geschichten eines echten Tatortreinigers – Schlachthof +++ ab 24.03. Neustart im Walhalla im EXIL – Premiere „Medea morgen“ und vieles mehr +++ 28.03. Klassik im Klub: Hanke Brothers\* – Schlachthof +++ 01.04. Electro-Swing-Weltfluchtparty\* des Museum Wiesbaden im Badhaus 1520 +++ 15./16.04. Entrepreneur University Founder Summit – RMCC +++ 26.04.-02.05. goEast Festival des mittel- und osteuropäischen Films +++ 04.05. Eine Runde Tresentalk – Walhalla im EXIL +++ 05.-07.05. Wiesbaden Bike Experience Days +++ 12.-14.05. Magnet Festival – rund um Kreativfabrik, Kulturpark, Schlachthof +++ 17.05. Benjamin von Stuckrad-Barre\* – Schlachthof +++ 18.05. Maifestspiele – Der Geizige / Thalia Theater Hamburg – Staatstheater \* +++ 24.05. Der visionäre Frühschoppen – Walhalla im EXIL +++ 27./28.05. Maifestspiele – gerade NOW! \* / Hessisches Staatsballett – Staatstheater +++ 01.06. Nico Stank\* – Schlachthof +++ 10.06. Tapefabrik\* – Schlachthof +++ 30.06.-29.07. Wiesbadener Improsommer No. 20 – Neroberg +++ 01.-23.07. Wiesbadener Kunstsommer +++ 15.07. Kleinode im Westend +++ 02.-03.09. Golden Leaves Festival – Darmstadt +++ 05.10. Klassik im Klub: Das Stuttgarter Kammerduo – Studio ZR6 +++ 17.10. El Hotzo – Schlachthof +++ 17.-26.11. exground Filmfest – Länderschwerpunkt Chile +++ 26.11. Ben Folds – Schlachthof +++

Infos und Updates bei den Veranstaltern und auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de) Für alle mit einem \* versehenen Veranstaltungen verlosen wir Freikarten. Mail mit Angabe der Wunschveranstaltung an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)

**sensor**  
Fühle deine Stadt. Wiesbaden.  
Wir sind VRM

**PEARLS**  
SEKTMANUFAKTUR

by Henkell Freixenet

**SEKT- & WEINBAR**  
IN WIESBADENS INNENSTADT

**NEU IM PEARLS**

Unser Aperitivo-Abend – jeden Mittwoch ab 18 Uhr:

- ein kostenfreier Snack zum Aperitif
- wechselnde Auswahl an Getränken
- musikalische Playlist je nach Themenabend
- sowie Champagner, Crémant, Sekt, Cava, Prosecco, Wein- & Spirituosenauswahl

**MIT ALLEN SINNEN  
GENIESSEN**

Mauergasse 15 | 65183 Wiesbaden | Telefon 0611 - 44 557 418  
[pearls.sektmanufaktur@henkell-freixenet.com](mailto:pearls.sektmanufaktur@henkell-freixenet.com) | [www.pearls-sektmanufaktur.de](http://www.pearls-sektmanufaktur.de)

# Perlen des Monats

MÄRZ

## Festivals, Feten, Freizeit

### ((( Schlachthof-Flohmarkt )))

4. März

rund um Schlachthof und Kulturpark

Der Flohmarkt bleibt ein fester Bestandteil des Schlachthof-Universums als fröhliches Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft und Fast Fashion und für den sozialen Kreislauf der Dinge. Das Pop-Up Second Hand-Paradies wird eingerahmt von Foodtrucks und dem fantasievollen Programm von Kultur im Park.

### ((( Neue Party: Bitter End )))

10. März

Schlachthof-Kesselhaus

Könnt ihr euch noch erinnern.... es war so um das Jahr 2000 ... die Wiesen waren noch grüner, die Farben leuchtender, die Haare dichter und vor allem hatten wir alle irgendwie mehr Zeit zum Feiern. Jetzt, 20 Jahre später, ist es endlich wieder an der Zeit die Rutschsocken gegen die Vans einzutauschen, den Babysitter anzurufen, die Musik auf laut zu drehen und nostalgisch in den Abend zu starten. Das bittere Ende ist noch nicht erreicht! Und bloß, weil manche von uns bereits älter sind, heißt das nicht, dass hier nicht alle eine Menge Spaß haben können, wir sind hier ja schließlich nicht auf der Midlife Crisis. Und zu nostalgisch wird's bei diesem neuen Partyformat auch nicht, es gibt ja schließlich auch eine Menge zeitgenössischer geiler Gitarrenmusik. Indie – Rock'n Roll – Alternative – Postpunk – Grunge – New Wave – 80ies – Soul ... serviert das garantiert geniale Senior-High-DJ-Kollektiv.



### ((( Charity-Frühlingsbasar )))

25. März, 11 Uhr

Kurhaus-Kolonnaden

Der traditionelle und äußerst beliebte Charity-Frühlingsbasar des Deutsch-Amerikanischen-Internationalen Frauenclubs bietet wieder einiges: Genüsslich shoppen und tolle Schnäppchen finden. Es gibt nichts, was man hier nicht finden kann: Von modischer Kleidung für die ganze Familie über Glas & Porzellan, Kurioses, Bücher, DVD bis zu Kinderspielzeug und Sportzubehör. Das „Deutsch-amerikanische Kaffeehaus“ lädt zur Verschnaufpause mit Gaumenfreuden an, eine Tombola darf auch nicht fehlen.

## Musik



### ((( Christina Lux – „Lichtblicke“ )))

18. März

Studio ZR6

Christina Lux ist eine Lichtgestalt unter den vielen Singer-, Songwritern. Und das nicht nur wegen ihres Namens und um eines netten Wortspiels willen. Nein, weil Christina Lux eine Lichtgestalt ist! Klar und tiefgehend sind die Texte. Eindringlich und warm ihre Stimme. Dazu runde, fein arrangierte Songs mit feinen Melodien und höchste Virtuosität voller Seele. Sie schafft es auf sonderbare Weise, sanft und kraftvoll zugleich zu sein. Voller Tiefe, Leichtigkeit, Herzlichkeit ... Menschlichkeit! Songs wie innige Umarmungen. Wer bei der schnellebigen Schnipsel- und Snippets-Kultur vergessen hat, was es heißt, wenn Musik unter die Haut gehen, der sollte das Studio ZR6 ansteuern zu diesem besonderen Abend mit dieser besonderen Künstlerin, die auf magisch ergreifende Weise Gänsehaut beschert und auch mal Tränen in die Augen treibt. Das ist völlig okay. **sensor präsentiert und verlost 2x2 Freikarten: Mail bis 15. März an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)**



### ((( Klassik im Klub: Hanke Brothers )))

28. März, 20 Uhr

Schlachthof

Das Klassik im Klub-Team hat wieder ein ungewöhnliches Ensemble gewonnen. Tatsächlich vier Brüder. Aus einer Idee wurde ein Projekt. Aus der Vorfreude und Lust am Musizieren eine neue Musiksprache. Herausgekommen ist maßgeschneiderte Neue Musik, die Klassikfans, Filmmusikbegeisterte und Neugierige in den Bann ziehen kann. **sensor präsentiert und verlost 2x2 Freikarten: Mail bis 20. März an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)**

## Bühne

### ((( Heute Abend: Lola Blau )))

3./4./10. März, 19.30 Uhr

Theater im Palast

Sie will singen. Sie will tanzen. Sie will das Publikum begeistern. Der Traum von einem kleinen bescheidenen Platz an der Sonne. Und dann marschiert irgendein Hitler in Österreich ein. Flucht in die Schweiz. Dort ist sie unerwünscht. Lola Blau. Die Geschichte einer Ohnmacht. In Georg Kreislers großartiger One-Woman-Show – Regie: Ulrich Cyran – erlebt das Publikum Lola Blau, wie sie sich vor dem Hintergrund der nationalsozialistischen Bedrohung mit Sprachwitz und Melancholie über Kunst, Liebe und die Obsessionen des Showbusiness zu retten versucht.



### ((( EXIL-Neueröffnung: Medea Morgen-Premiere & Klezfluentes-Konzert )))

24./25. März, 19.30 Uhr

Walhalla im EXIL

Die Lichter gehen wieder an in der Nerostraße 24, der besondere Ort wird im Geiste und im Sinne der langjährigen Macherin Sigrid Skoetz (1945-2022) weiterleben. Die Eröffnungspremiere: „Medea Morgen“, an dieser Inszenierung hat Skoetz selbst noch mitgewirkt, ihre Tochter Marie Zbikowska bringt sie nun mit Berliner Künstler:innen auf die EXIL-Bühne. Im Stück werden Zukunftsvisionen vorgestellt. Katastrophen vorausgesetzt, an denen die Menschheit arbeitet und zerbricht. „Medea Morgen“ mag ein toter Stern sein, auf dem ein Suchtrupp aus einer anderen Zeit oder einem anderen Raum eine Stimme hört und einen Leblosen findet. Wie viel von Medea steckt in uns selbst? Medea als Utopie, die sich von den alten Vorstellungen des Theaters ablöst. Im Anschluss am 24.: Klezfluentes – ... nur a klezmer kimt. Minimalistische Besetzung, große Spielfreude. **Vormerke-Empfehlung: Die sensor-Veranstaltungen kehren auch zurück ins EXIL – Tresentalk am 4. Mai, Der visionäre Frühschoppen am 14. Mai.**

Termine an  
termine@sensor-  
wiesbaden.de

## Filme



((( Deutsches FernsehKrimiFestival )))

12. bis 19. März

[CaligariFilmBühne](#)

And the Deutsches FernsehKrimi-Festival-Ehrenpreis goes to ... Alexander Held! Zur Feier der Verleihung läuft dann am 12. März auch gleich der Film „München Mord – Wir sind die Neuen“ (Foto: Jürgen Olczyk). Das Festival entstand 2005 aus der Idee heraus, dem Fernsehkrimi eine Plattform zu geben, die seinem Erfolg und Gesellschaftsbezug gerecht wird. Und der Erfolg des Festivals gibt der Idee Recht! Tausende strömen alljährlich ins Caligari, um vor großer Leinwand anstatt vom Sofa aus mitzufiebern beim Besten, was das Genre zu bieten hat. Für Festivalflair sorgen prominente Gäste wie etwa Sebastian Koch, Lea van Acken oder – zum Eröffnungsfilm „Polizeiruf 110 – Ronny“ Claudia Michelsen und Barbara Ott. Rund um den Wettbewerb gibt es auch spannendes Programm, Kult ist die Lange FernsehKrimi-Nacht zum Abschluss.



((( sensor-Film des Monats: „Wann kommst du meine Wunden küssen?“ )))

16.3., 17 Uhr, 17.3., 20.15 Uhr

[Murnau-Filmtheater](#)

Als beste Freunde haben die lebenshungrige Regisseurin Maria, die Jungschauspielerin Laura und der DJ Jan das Berliner Künstler- und Nachtleben aufgemischt. Nach Jahren der Funkstille treffen sie sich auf einem einsamen Hof im Schwarzwald wieder, auf den sich Laura und Jan für ihren Traum vom Landleben zurückgezogen haben. Mit Marias Ankunft brechen sorgsam verdrängte Konflikte auf. Jan ist Marias Ex-Freund, ihre große Liebe. Vor 10 Jahren hat er Maria mit Laura betrogen, woraufhin die beiden ein Paar wurden. **Wir verlosen drei 2 für 1-Tickets. Mail mit Wunschtermin bis 12.3. an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)**

## Literatur

((( Volker Kutscher: „Transatlantik“ und Film „Cabaret“ )))

1. März, Film 17.30 Uhr, Lesung 20 Uhr

[Caligari FilmBühne](#)

Volker Kutscher – nicht zuletzt dank seiner Romanvorlagen für „Babylon Berlin“ einer der bekanntesten Krimi-Autoren Deutschlands – ist mit seinem Roman „Transatlantik“ für eine Autorenlesung zu Gast im Caligari. Zuvor wird auf seinen Wunsch der Klassiker „Cabaret“ in der Originalversion gezeigt. Der neueste Rath-Roman spielt in Berlin 1937, Charlotte Rath ist verzweifelt. Während noch immer unklar ist, ob ihr Mann Gereon den Absturz der „Hindenburg“ überlebt hat, versucht sie vor Gericht ihren früheren Pflegesohn Fritz aus einer geschlossenen Anstalt zu befreien. Gereon taucht schließlich doch auf, getarnt als findiger Weinhändler in Wiesbaden ...



((( Melanie Raabe: „Das Fragment“ )))

15. März, 19.30 Uhr

[Literaturhaus Villa Clementine](#)

Und noch eine Wiesbadener Krimistipendiatin a.D. Während ihres Krimistipendiums 2022 bezog Thriller-Autorin Melanie Raabe (Foto Marina Weigl) vier Wochen das Apartment im Literaturhaus Villa Clementine. Nun stellt sie ihren dabei entstandenen Kurzkrimi vor und kehrt damit zurück zum Ausgangspunkt ihrer Geschichte. Darin mutet für die Autorin Melanie die Villa Clementine wie ein Geisterhaus an: Die Heizung gurgelt, die Decke senkt sich bedrohlich herab und kreischende Sittiche rasen am Fenster vorbei. Dann verfolgt sie auch noch eine mysteriöse Doppelgängerin und die Welt steht plötzlich Kopf ... Zudem macht Melanie Raabe in einer Kurzvorstellung Lust auf ihren neuen Roman „Die Kunst des Verschwindens“. Melanie Raabe, geboren 1981, ist die Autorin von Thrillern, Sachbüchern sowie Romanen und wurde für ihr Werk mehrfach ausgezeichnet.

## Kunst



((( Simon Rummel: „In den Klang hineingehen“ )))

bis 19. März

[Künstlerverein Walkmühle](#)

Der Kölner Klangkünstler Simon Rummel zeigt einen Querschnitt aus den von ihm konstruierten Klangmaschinen und -installationen der vergangenen Jahre: „Die Idee für diese Ausstellung ist es, einen großen begehbaren Klangraum zu bauen, der sich selbst fortwährend und ganz langsam ändert und der beim Hindurchgehen überall anders klingt.“ Erzeugt werden die Klänge von ganz unterschiedlichen Instrumenten wie mikrotonale Harmonika, Orgel, elektrische Tongeneratoren und selbstspielende Drehleiern. Diese Instrumente hat er über die letzten 15 Jahre gebaut, und sie werden nun in der Walkmühle zum ersten Mal zusammen erklingen.

## Kinder, Jugend, Familie



((( Theater 3D: Ach wär ich doch )))

26. März, 11 Uhr

[Walhalla im EXIL](#)

Das Theater 3D erzählt, mit allen Sinnen für Kinder ab 2 Jahren, eine Mitmach-Geschichte: Von dem Grashalm, der so gern einmal etwas anderes sein will – zum Beispiel: Eine Maus? Eine Eule? Ein Mensch? Aber wenn ich dann jemand oder etwas anderes bin – geht es mir dann besser? Oder bin ich gut genauso wie ich bin? Das erzählte Märchen stammt aus den Legenden der Inuit.

Literaturhaus  
Villa Clementine

# LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

PROGRAMMAUSZUG  
MÄRZ

<p><b>01 MÄR</b> 17.30 <b>CABARET</b> Filmvorführung 20.00 <b>VOLKER KUTSCHER</b> „Transatlantik“ Autorenlesung Caligari FilmBühne</p>	<p><b>15 MÄR</b> 19.30 <b>MELANIE RAABE</b> „Das Fragment“ Wiesbaden-Kurzkrimi Autorinnenlesung</p>	<p><b>17 MÄR</b> 19.30 <b>NORA GOMRINGER GRATULIERT</b> Lyrik-Performance</p>
<p><b>09 MÄR</b> 19.30 <b>ANDERER SALON ANNABELLE HIRSCH</b> „Die Dinge. Eine Geschichte der Frauen in 100 Objekten“ Autorinnenlesung</p>	<p><b>29 MÄR</b> 19.30 <b>ANDERER SALON TEXTKONTOR</b> Die Lesebühne im Literaturhaus</p>	<p><b>30 MÄR</b> 19.30 <b>JURI ANDRUCHOWYTSCH</b> „Radio Nacht“ Autorenlesung</p>

Gestaltung: bueroschramm.de

**Karten:**  
Tourist Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Telefon: 0611-172 99 30  
oder online unter [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus).

WIESBADEN Kulturstadt

## KREA

FR 03.03. KONZERT	TUSN / FINDER
SA 04.03. KONZERT	DU ESENJAEGER / OIRO / SONO LINX
SA 04.03. PARTY	PUNKROCK PUKEBOX
DI 07.03. KONZERT	SPACE CHASER
FR 10.03. KONZERT	THE OTHER / THE BLOODSTRINGS
SA 11.03. PARTY	PROSECCO GEGEN RECHTS
SO 12.03. THEATER	SUPER-SCENE – DER SHOWDOWN ZUM WORKSHOP
MI 15.03. KONZERT	JOHN ALLEN / RICHARD ROSENSTIEL
FR 17.03. KONZERT	ROSALIE CUNNINGHAM / NARCISSUS
FR 17.03. PARTY	DER GEBROCHENE FREITAG
SA 18.03. KONZERT	BESSER-SAMSTAG & FRIENDS VOL. 2
MO 20.03. KONZERT	THE HANDSOME FAMILY
DO 22.03. KONZERT	OPEN STAGE
SA 25.03. KONZERT	DATCHA MANDALA
DI 28.03. SPIELEABEND	AFTER WORK GAMES
FR 31.03. KONZERT	VEK / EXECUTIVE DYSFUNCTION
FR 31.03. PARTY	MUTE MODE SPECIAL: DEPECHE MODE

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. | Murnaustraße 2 | 65189 Wiesbaden  
PROGRAMM - TICKETS: [WWW.KREATIVFABRIK.WIESBADEN.DE](http://WWW.KREATIVFABRIK.WIESBADEN.DE)

# art .ist

Sa 04.03. | 20:00  
**Tastressen**  
Sechshändezweiflügel

Mi 08.03. | 20:00  
**Agnel / Lanz / Vatcher**  
subtiler Crossover

Sa 18.03. | 20:00  
**Ingen Navn Trio**  
next generation

Sa 25.03. | 20:00  
**Ensemble Inverspace**  
Panakustika / audiovisuell

Di 28.03. | 19:30/20:00  
**Improvisohrium**  
offene Bühne

**walkmühle**  
artist-wiesbaden.de

## PROGRAMM 3 | 2023

# Murnau FILMTHEATER

Filmkunst in Wiesbaden



Wo ist Coletti?

**Kinotermine (Auswahl):**

**Mi 1.3. 20.00 Uhr** 50. Todestag Max Mack  
**WO IST COLETTI?** Regie: Max Mack, DE 1913  
Mit Live-Musik von Uwe Oberg am E-Piano, Einführung von Filmrestauratorin Miranda Reason, Eintritt: 11€/10€ ermäßigt

**Do 9.3. 20.15 Uhr** Internationaler Frauentag  
**SAINT OMER** Regie: Alice Diop, FR 2022, OmU

**So 12.3. 11.00 Uhr** Köstliches Kino  
**MASTER CHENG IN POHJANJOKI**  
Regie: Mika Karusmäki, FI/CH 2019, DF  
Vorführung mit Essen, Eintritt: 42€, Tickets ausschließlich im Vorverkauf

**Fr 17.3. 20.15 Uhr** sensor-Film des Monats  
**WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN**  
Regie: Hanna Doose, DE 2022, DF

**Sa 18.3. 20.15 Uhr** And the Oscar goes to...  
**IM WESTEN NICHTS NEUES** Regie: Edward Berger, DE/US/GB 2022, DF

**Sa 25.3. 17.00 Uhr** Literaturverfilmungen  
**EIN MANN NAMENS OTTO** Regie: Marc Forster, US/SE 2022, DF

**Mi 29.3. 20.00 Uhr** Kinoseminar: Filmpropaganda  
**GPU** Regie: Karl Ritter, DE 1942  
Einführung und Filmbesprechung: Christiane von Wahlert, Vorstand Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Eintritt: 9€/8€ ermäßigt

**Do 30.3. 20.15 Uhr** Festival-Nachlese  
**BROKER – FAMILIE GESUCHT** Regie: Hirokazu Kore-eda, KR 2022, OmU

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater  
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden  
Eintritt: 8€/7€ ermäßigt, Aufpreis bei Überlänge und Sonderveranstaltungen  
Vorverkauf, Informationen und Newsletter-Anmeldung unter [www.murnau-stiftung.de/filmtheater](http://www.murnau-stiftung.de/filmtheater)  
Reservierung: Tel.: 0611-97708-41 (Mo - Fr 10-12 Uhr), [filmtheater@murnau-stiftung.de](mailto:filmtheater@murnau-stiftung.de)  
ÖPNV:   Hbf Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min), Bushaltestelle „Welfenstraße“  
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR. 1 65189 WIESBADEN



## SCHLACHTHOF<sup>WI</sup>

03.03. FR	<b>DANCING SHOES (INDIE PARTY)</b>
04.03. SA	<b>DER FLOHMARKT - OPEN AIR</b>
07.03. DI	<b>LUISA NEUBAUER: GEGEN DIE OHNMACHT (LESUNG)</b>
08.03. MI	<b>FEMINISTISCHER KAMPFTAG (AKTIONSTAG+PARTY)</b>
10.03. FR	<b>HENRY ROLLINS: GOOD TO SEE YOU</b>
10.03. FR	<b>BITTER END (RETRO PARTY)</b>
11.03. SA	<b>PANIK PANZER &amp; MARTIN SEELINGER (LESUNG)</b>
12.03. SO	<b>LA PEGATINA</b>
13.03. MO	<b>BLACKBERRY SMOKE / READ SOUTHALL</b>
18.03. SA	<b>ALYONA ALYONA</b>
18.03. SA	<b>GG VYBE (FEMALE DIVERSITY PARTY)</b>
12.03. SO	<b>KUULT</b>
20.03. MO	<b>THE HANDSOME FAMILY (KREATIVFABRIK WI)</b>
22.03. MI	<b>WHERE THE WILD WORDS ARE. POETRY SLAM</b>
23.03. DO	<b>THE CAT EMPIRE</b>
28.03. DI	<b>KLASSIK IM KLUB: DIE HANKE BROTHERS</b>
30.03. DO	<b>BIRDY</b>
12.04. MI	<b>WE ARE SCIENTISTS / SUPPORT: LAWRENCE</b>
13.04. DO	<b>SHARKTANK / AZE</b>
14.04. FR	<b>THE HAUNTED YOUTH</b>
21.04. FR	<b>THE BABOON SHOW</b>
22.04. SA	<b>DONOTS / AKNE KID JOE</b>
23.04. SO	<b>DIKKA (KINDERKONZERT)</b>
10.05. MI	<b>JUPITER JONES</b>
17.05. MI	<b>BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE</b>
21.05. SO	<b>UNTER MEINEM BETT (KINDERKONZERT)</b>
01.06. DO	<b>NICO STANK - MERKSTE SELBER</b>
10.06. SA	<b>TAPEFABRIK FESTIVAL 2023</b>
22.07. SA	<b>FEINE SAHNE FISCHFILET (OPEN AIR)</b>
28.07. FR	<b>SDP (OPEN AIR)</b>
11.08. FR	<b>KRAFTKLUB (OPEN AIR)</b>
03.09. SO	<b>EROBIQUE (OPEN AIR)</b>

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter [schlachthof-wiesbaden.de](http://schlachthof-wiesbaden.de)

**1 ))) Mittwoch**

**KONZERT**  
**19:30 KULTURFORUM**  
„Das Doktor Ott Experiment“

**BÜHNE**  
**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Oryx and Crake“ – Søren Nils Eichberg  
**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Drei Schwestern“ – Anton Tschechow

**KINO**  
**17:30 CALIGARI**  
„Cabaret“  
**20:00 MARLEEN**  
„Lieber heute aktiv, als morgen radioaktiv“

**LITERATUR**  
**20:00 VILLA CLEMENTINE**  
Autorenlesung Volker Kutscher  
„Transatlantik“

**SONSTIGES**  
**18:00 DAS WOHNZIMMER**  
„Drink and Dine“

**2 ))) Donnerstag**

**KONZERT**  
**21:00 DAS WOHNZIMMER**  
Jam Session

**BÜHNE**  
**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Tyll“ – nach Daniel Kehlmann  
**19:30 MARLEEN**  
„Rage“ von Simon Stephens

**KINO**  
**17:15 CALIGARI**  
„Return to Dust“  
**20:00 CALIGARI**  
„Zurück in die Ukraine – Die Heimkehr des Fotografen Juri Kosin“

**SONSTIGES**  
**16:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM WIESBADEN E.V.**  
„Ruhestand bringt Zeit für Neues“

**3 ))) Freitag**

**FETE**  
**22:00 SCHEUER**  
„Danse Gehn“ mit Jochen  
**22:00 SCHLACHTHOF**  
„Dancing Shoes“  
**23:00 DAS WOHNZIMMER**  
Clubnight by DJ Princes

**KONZERT**  
**20:00 KREATIVFABRIK**  
„Tüsn – Nichts als die Liebe-Tour 2023“  
**20:00 SCHEUER**  
„Rodgau Monotones“

**BÜHNE**  
**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Bakchen“ – Raoul Schrott  
**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Alicja Heldt „Alicja im Wunderland“  
**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
Premiere: Musical „Heute Abend: Lola Blau“  
**20:00 KAMMERSPIELE**  
„Der Sittich“ – Audrey Schebat  
**20:00 GALLI THEATER**  
„Schmetterling“

**KUNST**  
**19:00 GRAUWERTGALERIE**  
Vernissage „weltraumgurke – In Uns“  
**19:00 WAKKER AM WALLUFER PLATZ**  
Finissage Boris Kirchdorfer

**KINO**  
**18:00 CALIGARI**  
„The Story of Looking“  
**20:00 CALIGARI**  
„Return to Dust“  
**20:15 SCHLACHTHOF**  
„FCK 2020 – Zweieinhalb Jahre mit Scooter“

**FAMILIE**  
**10:00/15:00 STADTEILZENTRUM SCHELMENGRABEN**  
„Out of the box“, ab 6 J.

**SONSTIGES**  
**19:00 LOFTWERK**  
„Gin Lounge – Märchenstunde“  
**19:30 MARLEEN**  
Podiumsdiskussion „CUM EX – wie der Staat um Milliarden betrogen wurde“

**4 ))) Samstag**

**FETE**  
**22:00 SCHEUER**  
„Black Magic“ mit DJ Horst  
**23:00 DAS WOHNZIMMER**  
Clubnight by DJ Urban O  
**23:00 SCHLACHTHOF**  
„Let's go queer!“  
**23:30 KREATIVFABRIK**  
Punkrock Pukebox

**KONZERT**  
**20:00 SCHEUER**  
„Mitch Ryder“  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Die Kassierer“  
**20:30 KREATIVFABRIK**  
duesenjaeger / Oiro / SOKO LiNX

**BÜHNE**  
**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Die Besetzung der Dunkelheit“  
**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Joy Enjoy Joy“ – Ann van den Broek

**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
El Mago Masin „100 Jahre Liegestuhl“  
**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
Musical „Heute Abend: Lola Blau“  
**20:00 KULTURBAHNHOF IDSTEIN**  
Christian de la Motte „Realität kann jeder.“

**20:00 KAMMERSPIELE**  
„Der Sittich“ – Audrey Schebat

**20:00 GALLI THEATER**  
„Im Zwischenreich“

**KINO**  
**17:15 SCHLACHTHOF**  
„FCK 2020 – Zweieinhalb Jahre mit Scooter“  
**18:00 CALIGARI**  
„Der Zeuge“  
**20:00 CALIGARI**  
„Babylon – Rausch der Ekstase“

**FAMILIE**  
**11:00 GALLI THEATER**  
„Snow White“, ab 3 J.  
**14:30 CALIGARI**  
„Kommissar Gordon und Buffy“, ab 5 J.  
**16:00 STUDIO**  
Uraufführung: „Schnecke durch die Hecke“  
**16:00 GALLI THEATER**  
„Des Kaisers neue Kleider“, ab 3 J.  
**19:30 WARTBURG**  
„Sister Act“ – Glenn Slater, ab 12 J.

**SONSTIGES**  
**10:00 SCHLACHTHOF**  
„Der Flohmarkt – Open Air“

**5 ))) Sonntag**

**KONZERT**  
**19:30 SCHLACHTHOF**  
„Gojira“, „Alien Weaponry“, „Employed To Serve“

**BÜHNE**  
**16:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Mord auf Schloss Haversham“  
**16:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Der Rosenkavalier“ – Richard Strauss  
**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Simone Solga „Ihr mich auch“  
**20:00 KAMMERSPIELE**  
„Der Sittich“ – Audrey Schebat

**KINO**  
**16:30 CALIGARI**  
„Babylon – Rausch der Ekstase“  
**20:00 CALIGARI**  
„Der Zeuge“

**FAMILIE**  
**11:00 GALLI THEATER**  
„Der Wolf und die sieben Geißlein“, ab 3 J.  
**14:30 CALIGARI**  
„Kommissar Gordon und Buffy“, ab 5 J.

**16:00 GALLI THEATER**  
„Des Kaisers neue Kleider“, ab 3 J.  
**18:00 WARTBURG**  
„Sister Act“ – Glenn Slater, ab 12 J.

**SONSTIGES**  
**09:30 EV. KIRCHENGEMEINDE BÄRSTADT**  
„Oh happy day“ Gospel-Gottesdienst

**6 ))) Montag**

**KONZERT**  
**19:00 FOYER STAATSTHEATER**  
Lieder-Soiree Young Doo Park  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
Spidergawd, Draken

**KINO**  
**18:00 CALIGARI**  
„Nasser Asphalt“  
**20:00 CALIGARI**  
„Whitney Houston: I Wanna Dance with Somebody“

**FAMILIE**  
**10:00 STUDIO**  
Uraufführung: „Schnecke durch die Hecke“  
**SONSTIGES**  
**15:00 RATHAUS**  
Informationsveranstaltung „Interessante Apps für Menschen über 50“  
**20:00 STERNWARTE WIESBADEN**  
Vortrag: „Die Entstehung der Elemente“

**7 ))) Dienstag**

**FETE**  
**21:30 DAS WOHNZIMMER**  
Salsa  
**KONZERT**  
**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
Lars Reichow „ICH!“  
**20:00 KREATIVFABRIK**  
„Space Chaser“, „Purify“

**BÜHNE**  
**19:30 WARTBURG**  
„Der Fall Medea“ – nach Grillparzer

**KINO**  
**15:30 CALIGARI**  
„Whitney Houston: I Wanna Dance with Somebody“  
**19:00 CALIGARI**  
„Spiel mir das Lied vom Tod“

**LITERATUR**  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
Luisa Neubauer – „Gegen die Ohnmacht“

**FAMILIE**  
**10:00 STUDIO**  
Uraufführung: „Schnecke durch die Hecke“  
**15:30 BLÜCHERSPIELPLATZ**  
außergewöhnliches Tanzabenteuer „The Playground von ANSADANS“

**8 ))) Mittwoch**

**FETE**  
**19:00 SCHLACHTHOF**  
„Feministischer Kampftag“

**KONZERT**  
**19:30 KURHAUS**  
6. Sinfoniekonzert

**BÜHNE**  
**19:30 WARTBURG**  
„Der Fall Medea“ – nach Grillparzer



5.  
„Oh happy day“ ist der Titel des Gospel-Gottesdienstes in der Martinskirche in Schlangenbad-Bärstadt. Nach mehreren Jahren der Pandemie-Beschränkungen ist es nun endlich wieder soweit: Pamela O'Neal, Ardell, Esther Stevens und James Simpson kommen nach Bärstadt. Das Gospel-Quartett interpretiert den Gottesdienst, bei dem die Kirche erfahrungsgemäß mindestens so gut besucht sein wird wie an Heiligabend. Hier darf eifrig mitgeklatscht und mitgesungen werden. Selbstverständlich wird auch die Begleit-Musik live gespielt. Um 9.30 Uhr.



8.  
Auch in diesem Jahr begeht der Schlachthof am Weltfrauentag in Kooperation mit dem Triton Kollektiv den „feministischen Kampftag“. FLINTA & Allys können sich informieren, vernetzen, demonstrieren und zum Abschluss gemeinsam feiern! Das Programm: 16 bis 18 Uhr Vorträge, Filme, Infostände und Outdoor Skaten mit Skatehalle und Original Flintas Mainz, 18-19 Uhr Slutwalk / Demo durch Wiesbaden (Start und Ziel Schlachthof). Ab 19 Uhr Party im Schlachthof: 19-21 Uhr Trockener Sekt & Tante Kante (Foto), 21-23 Uhr Alex&Tony, ab 23 Uhr Triton Kollektiv.

**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
Musical „Cabaret“ – Joe Masteroff  
**20:45 MARLEEN**  
„Hommage auf die Frauen“

**KUNST**  
**15:00 MARLEEN**  
Ausstellung „Emma pur“ Alexa Sommer

**KINO**  
**16:45 CALIGARI**  
„Ennio Morricone – Der Maestro“  
**20:00 CALIGARI**  
„Die Aussprache“

**SONSTIGES**  
**15:00 MARLEEN**  
Eröffnung „(Aus-)Brüche“ – EMMA-Festival

**16:00 SCHLACHTHOF**  
„Feministischer Kampftag“ – Vorträge, Filme, Infostände und Outdoor Skaten  
**18:00 SCHLACHTHOF**  
„Slutwalk“/Demo durch Wiesbaden  
**19:30 MARLEEN**  
„APPLAUS, APPLAUS! – who cares!?“

**9 ))) Donnerstag**

**KONZERT**  
**19:30 SCHLACHTHOF**  
„Erra“, „Silent Planet“, „Invent Animate“, „Sentinels“

**BÜHNE**  
**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Tyll“ – nach Daniel Kehlmann  
**19:30 MARLEEN**  
„Was sind wir doch so wunderbar“  
**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Sebastian Schnoy  
**21:00 DAS WOHNZIMMER**  
Jam Session

**KINO**  
**17:30 CALIGARI**  
„Was man von hier aus sehen kann“  
**20:00 CALIGARI**  
„Die Frau im Nebel“

**LITERATUR**  
**19:30 VILLA CLEMENTINE**  
Annabelle Hirsch „Die Dinge. Eine Geschichte der Frauen in 100 Objekten“

**FAMILIE**  
**16:00 MARLEEN**  
„Armstrong – Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“, ab 5 J.

**SONSTIGES**  
**10:00 MARLEEN**  
„(Aus-)Brüche“ – Das EMMA-Festival  
**10:00 MARLEEN**  
„BE IN ACTION – Körperarbeit  
**15:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM E.V.**  
„STARK: Ehrenamt bei Veranstaltungen“  
**18:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„IMF Spendengala“

**10 ))) Freitag**

**FETE**  
**22:00 SCHLACHTHOF**  
„Bitter End“  
**21:00 KONTEXT**  
Schallplatten-Tanzabend mit DJ Andi Säge  
**23:00 DAS WOHNZIMMER**  
Clubnight by DJ Nobes and Abdel

**KONZERT**  
**20:00 SCHEUER**  
„Bounce“

**BÜHNE**  
**16:00 MARLEEN**  
„Ach, wär' ich doch!“  
**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Die lustige Witwe“ – Franz Lehár  
**19:30 MARLEEN**  
„Reise ins Nichts“  
**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Philipp Schaller „SIE MICH AUCH!“

**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
Musical „Heute Abend: Lola Blau“  
**20:00 GALLI THEATER**  
„Die Mänerschule“  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
Henry Rollins „Good to see you“



**FILMBÜHNE CALIGARI**

AUS DEM MÄRZPROGRAMM

**DEUTSCHES FERNSEHKRIMI FESTIVAL 2023**

**12.03. – 19.03.**  
**19. DEUTSCHES FERNSEHKRIMI-FESTIVAL**



**FILM & LESUNG**

MI 01.03. 17:30  
**CABARET & LESUNG MIT VOLKER KUTSCHER „TRANSATLANTIK“**

**FILMSTADT WIESBADEN**



DO 02.03. 20:00  
**ZURÜCK IN DIE UKRAINE – DIE HEIMKEHR DES FOTOGRAFEN JURI KOSIN & GEGEN DEN KRIEG – KULTUR IM BLACKOUT**



**ZU GAST: BERND MICHAEL LADE**

SO 05.03. 20:00  
**DER ZEUGE**

**WOCHEN GEGEN RASSISMUS**



MI 22.03. 17:15  
 FR 24.03. 20:00  
**TILL – KAMPF UM DIE WAHRHEIT**

DO 23.03. 20:00  
 FR 31.03. 17:30  
**AŞK, MARK VE ÖLÜM – LIEBE, D-MARK UND TOD**

SO 26.03. 20:00  
 MI 29.03. 17:30  
**EXIL**

**CALIGARI FILMBÜHNE**  
 Marktplatz 9  
 (hinter der Marktkirche)  
 65183 Wiesbaden  
[www.wiesbaden.de/caligari](http://www.wiesbaden.de/caligari)

Theater

im Palast

made by kuenstlerhaus43



Lola Blau

Foto: Peter Hähnel

03 03	Heute Abend: Lola Blau   <b>PREMIERE</b>
Musical von Georg Kreisler	
04 03	Heute Abend: Lola Blau
Regie: Ulrich Cyran	
10 03	Heute Abend: Lola Blau
Musical von Georg Kreisler	
17 03	Hotelgeflüster im Palast
Schauspiel-Revue <span style="background-color: red; color: white; padding: 2px;">-AUSVERKAUFT-</span>	
19 03	Berliner Schnauze
janz viel Jefühl Sabine Gramenz & Mälte Kühn	
25 03	Karl der Spätlesereiter
Dinnertheater rund um die Spätlese	
26 03	Mord in Aussicht
Improkrimi mit Tatort in Wiesbaden	
30 03	Poetry Slam 43   <b>Jubiläum</b>
2013 - 2023 Dichterwettbewerb	

10 Jahre Poetry Slam



31 03	Laub harken im Wind
Kabarett mit Lennard Rosar	
14 04	Hotelgeflüster im Palast
Schauspiel-Revue	
21 04	Ach, wie der mich aufregt...
S. Gramenz singt Friedrich Holländer	
22 04	Leichenschmaus & Schw. Katzen
(Grusel)Dinner-Theater	
23 04	Cello meets Jazz
Marek Herz & Christopher Herrmann	
27 04	Poetry Slam im Palast
Dichterwettbewerb der Worte	
28 04	Die Frau die gegen Türen rannte
Theater Curioso   Darmstadt	
30 04	Mord in Aussicht
Improkrimi mit Tatort in Wiesbaden	
05 05	Hotelgeflüster im Palast
Schauspiel-Revue	
06 05	Der kleine Prinz & die 7 Todsünden
Dinnertheater Antoine de Saint-Exupéry	



Hotelgeflüster

Neuer Spielort

Kochbrunnenplatz 1, Tel. 0611 - 172 45 96  
 office@kuenstlerhaus43.de  
[www.kuenstlerhaus43.de](http://www.kuenstlerhaus43.de)



Schwarzenbergerstraße 3 65189 Wiesbaden [www.velvets-theater.de](http://www.velvets-theater.de)

HEISSE ZEITEN \* FR 3.3. \* SA 4.3. \* FR 17.3. 20 Uhr

Ein komödiantisch - musikalisches Feuerwerk der Extraklasse zum Tabuthema Wechseljahre. Für alle direkt und indirekt Betroffenen, für alle Ehemaligen, Zukünftigen und deren Angehörige. Mit legendären Pop- und Rocksongs der 60er bis 90er Jahre.



MOMO \* SO 5.3. 18 Uhr

Endes zauberhaftes Märchen über das Kind- und Erwachsensein und ein Denkanstoß, unsere begrenzte Zeit mit Sinn und Leben zu füllen.



DIE ZAUBERFLÖTE \* SA 11.3. 18 Uhr

Die Handlung ist wie gemacht für das schwarze Theater! Das Zusammenspiel von Akteuren mit Masken, Puppen und Pantomime wirkt wie eine natürliche Einheit und hebt die märchenhafte Welt von Mozarts berühmtester Oper spielerisch hervor.



DER KLEINE PRINZ \* SA 18.3. \* SO 19.3. 18 Uhr

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar!“ Das Zusammenspiel von Mensch, Puppe und Illusion bringt den besonderen poetischen Charme des berühmtes Märchens auf die Bühne. Seit über 40 Jahren unser Kultstück!



PINOCCHIO \* SA 25.3. 16 Uhr

Alles beginnt mit einem Stück Pinienholz, das sich der Puppenschnitzer Geppetto aus dem Wald holt. Kaum hat er daraus seine Holzpuppe fertiggestellt, wird sie lebendig und hat sogleich ihren eigenen Kopf.



SCHNEEWITTCHEN UND DIE 7 ZWERGE \* SO 12.3. 16 Uhr  
 SO 26.3. 16 Uhr

Musikalisches Märchen mit Schauspielern, Puppen und Masken, nach der bekannten Vorlage der Brüder Grimm.



KINO

**17:30 CALIGARI**  
„Was man von hier aus sehen kann“

**20:00 CALIGARI**  
„Die Frau im Nebel“

LITERATUR

**21:00 MARLEEN**  
Christian Klischat „FrankenStein“, szenische Lesung

FAMILIE

**10:00 STUDIO**  
„König Midas – ich! Oder: Wie werde ich klug?“ – Katrin Lange, ab 8 J.

SONSTIGES

**10:00 MARLEEN**  
„(Aus-)brüche“ – Das EMMA-Festival  
**20:00 STERNWARTE WIESBADEN**  
Beobachtungsabend

11 ))) Samstag

FETE

**20:00 KREATIVFABRIK**  
proseccogegenrechts

**21:00 SCHEUER**  
„Neon Club – 80er, 90er bis heute“

**22:00 SCHLACHTHOF**  
„80-90-00“ meets „Auf der Stelle Techno“

**23:00 DAS WOHNZIMMER**  
Clubnight by DJ Kenny

BÜHNE

**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Digitales Feuer“ – Ulf Erdmann Ziegler

**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Oryx and Crake“ – Sören Nils Eichberg

**19:30 MARLEEN**  
„Der Schachtelmann“

**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Götz Fritrang „Götzendämmerung“

**20:00 KAMMERSPIELE**  
Premiere: „Glück“ – Eric Assous

**20:00 GALLI THEATER**  
„Die Männerschule“

KUNST

**15:00 SCHAUSTELLE BBK WIESBADEN**  
Ausstellung „Stille Wasser“ – Ulla Reiss und Peter J.M. Schneider

KINO

**17:30 CALIGARI**  
„Die Aussprache“

**20:00 CALIGARI**  
„Die Frau im Nebel“

LITERATUR

**20:00 SCHLACHTHOF**  
Panik Panzer, Martin Seeliger

FAMILIE

**11:00 GALLI THEATER**  
„Die Schneekönigin“, ab 3 J.

**11:00 GALLI THEATER**  
„Aschenputtel“, ab 3 J.

**11:30 KUNSTHAUS**  
Workshop „IDA-FLUX-Ensemble“, 6-9 J.

**14:30 CALIGARI**  
„Mission Ulja Funk“, ab 6 J.

**15:00 FOYER STAATSTHEATER**  
2. Kinder-Kammerkonzert, ab 6 J.

**16:00 MARLEEN**  
„Am Samstag kam das Sams zurück“,

**19:30 WARTBURG**  
„Sister Act“ – Glenn Slater, ab 12 J.

SONSTIGES

**10:00 MARLEEN**  
„(Aus-)brüche“ – Das EMMA-Festival

**14:30 KUNSTHAUS**  
Workshop „IDA-FLUX-Ensemble“

**15:00 VILLA JUSTITIA**  
Vernissage und Performance „Dreams of Peace“

12 ))) Sonntag

KONZERT

**11:00 MUSEUM WIESBADEN**  
3. Kammerkonzert Klaviertrio

**20:00 SCHLACHTHOF**  
„La Pegatina“

BÜHNE

**16:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Mord auf Schloss Haversham“

**17:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Tristan und Isolde“ – Richard Wagner

**18:00 KREATIVFABRIK**  
Super-Scene – Der Showdown zum Workshop

**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Patrizia Moresco „#LACH\_MICH“

**20:00 KAMMERSPIELE**  
„Glück“ – Eric Assous

KUNST

**15:00 SCHAUSTELLE BBK WIESBADEN**  
Ausstellung „Stille Wasser“ – Ulla Reiss und Peter J.M. Schneider

LITERATUR

**16:00 MARLEEN**  
„WIDERSTAND und Die Macht der Entscheidung“

**19:30 MARLEEN**  
„Der unsichtbare Teil von uns“

FAMILIE

**11:00 FOYER STAATSTHEATER**  
2. Kinder-Kammerkonzert, ab 6 J.

**11:00 GALLI THEATER**  
„Die Schneekönigin“, ab 3 J.

**14:00 GALLI THEATER**  
„Mutter Erde spricht zu ihren Freunden“,

**14:30 CALIGARI**  
„Mission Ulja Funk“, ab 6 J.

**15:00 STUDIO**  
„Das NEINHorn“ – Nach Marc-Uwe Kling

**16:00 GALLI THEATER**  
„Aschenputtel“, ab 3 J.

**18:00 WARTBURG**  
„Sister Act“ – Glenn Slater, ab 12 J.

SONSTIGES

**10:00 MARLEEN**  
„(Aus-)brüche“ – Das EMMA-Festival

**13:00 MARLEEN**  
Podiumsdiskussion „Wer bist Du, freie Szene?“

**15:30 MARLEEN**  
Verleihung Publikumspreis Rhein-Main-Kurzfilmkino

**18:00 CALIGARI**  
Ehrenpreisverleihung Alexander Held + Filmvorführung „München Mord – Wir sind die Neuen“

13 ))) Montag

KONZERT

**18:00 MARLEEN**  
„Shahin singt“

**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Blackberry Smoke“, „Read Southall“

**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Get The Shot“, „Thrown“, „Ithaca“

KINO

**17:00 CALIGARI**  
Serienwettbewerb FernsehKrimi-Festival



FAMILIE

**10:00 STUDIO**  
„Das NEINHorn“ – Nach Marc-Uwe Kling

SONSTIGES

**17:00 CALIGARI**  
Wettbewerb Krimiserie des Jahres

**20:00 MARLEEN**  
„Der marktgerechte Mensch“

**20:00 STERNWARTE WIESBADEN**  
Beobachtungsabend

14 ))) Dienstag

FETE

**21:30 DAS WOHNZIMMER**  
Salsa

KONZERT

**19:30 SCHLACHTHOF**  
„Apocalyptica“, „Epica“, „Wheel“

KINO

**18:00 CALIGARI**  
Eröffnungsfilm „Deutsches Fernsehkrimi Festival 2023“: Premiere „Polizeiruf 110 – Ronny“

FAMILIE

**10:00 STUDIO**  
„Das NEINHorn“ – Nach Marc-Uwe Kling.

15 ))) Mittwoch

KONZERT

**19:00 SCHLACHTHOF**  
„Igorrr“, „Amrena“, „Der Weg einer Freiheit“, „Hangman’s Chair“

**20:00 KREATIVFABRIK**  
John Allen / Richard Rosenstiel

BÜHNE

**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Drei Schwestern

**19:30 MARLEEN**  
„Rage“ von Simon Stephens

LITERATUR

**19:30 VILLA CLEMENTINE**  
Melanie Raabe „Das Fragment“

FAMILIE

**10:00 STUDIO**  
„Die kleine Raupe“ – Luisa Schumacher

SONSTIGES

**16:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM E.V.**  
„Junges Engagement fördern!“

16 ))) Donnerstag

KONZERT

**19:30 SCHLACHTHOF**  
„Marathonmann“, „Bobby Lies and Sperling“

BÜHNE

**10:00 WARTBURG**  
„Der Sandmann“ – nach E. T. A. Hoffmann

**18:00 LOFTWERK**  
„After-Work Session“ Lukas & Clemens King

**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Tyll“ – nach Daniel Kehlmann

**19:30 WARTBURG**  
„Der Sandmann“ – nach E. T. A. Hoffmann.

**20:00 MARLEEN**  
Karl Valentin „Du bleibst da! Und zwar sofort!“

**21:00 DAS WOHNZIMMER**  
Jam Session Special and Creative Get-Together

LITERATUR

**19:00 WERKSTATT 23**  
Lesereihe „Jeder kopf tickt anders!“

**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Der ewige Brunnen“ – E. Heidenreich und D. v. Petersdorff

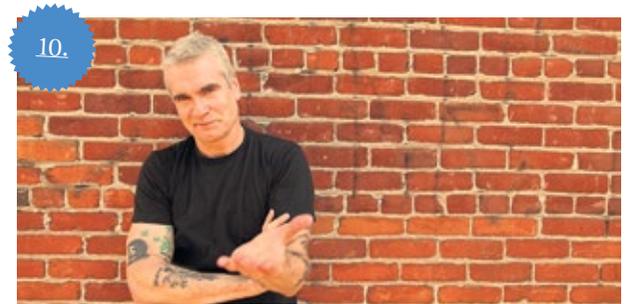
FAMILIE

**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Chicago“ – Fred Ebb und Bob Fosse, ab 12 J.

SONSTIGES

**17:00 CALIGARI**  
Dokumentation und Premierengespräch „Mörderische Wahrheit – Wenn Täter unerkant bleiben“

**18:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM WIESBADEN E.V.**  
„KulturBAZAR“ (Online)



Henry Rollins macht auf seiner Good to see you-Spoken Word-Tour im Schlachthof Station. Der Ex-Black Flag- und Rollins Band-Frontmann hat neue Geschichten zu erzählen. Der Musiker, Autor, Punk, Schauspieler, Verleger, Radiomoderator, Reisende, kurz: Henry Rollins kehrt mit neuen Beobachtungen aus den letzten fünf interessanten Jahren Weltgeschichte zurück, was wie immer so lustig wie ernsthaft, so poetisch wie polemisch, so politisch wie privat, vor allem aber wahnsinnig kurzweilig ist.



Mit der Matthäuspasion von Gottfried August Homilius präsentiert die Schiersteiner Kantorei unter der Leitung von Clemens Bosselmann gemeinsam mit dem Barockorchester La Vezzain in der Marktkirche (19.30 Uhr) einen kleinen Schatz der Musikgeschichte. Schon seit Jahren ist die Aufführung in Wiesbaden geplant – nun war es endlich möglich, an das (noch nicht als Edition erschienene) handschriftliche Notenmaterial zu gelangen. Zu hören ist also die Erstaufführung dieses Werkes in der Region. Dramatisch, mitreißend und gleichzeitig elegant – die Musik besticht durch ihre Ausdruckskraft und Unmittelbarkeit.



Im Kammerkonzert der Mozart-Gesellschaft, um 11 Uhr im Museum Wiesbaden, spielt das Klaviertrio mit Mikhail Pochekin (Violine), Simon Tetzlaff (Violoncello) und Kiveli Dörken (Klavier) Mozarts Divertimento B-Dur KV 254, Robert Schumanns Klaviertrio Nr. 2 und Johannes Brahms' Klaviertrio Nr. 1.



Der erste Termin des Jahres der Lesereihe „Jeder Kopf tickt anders“ in der Werkstatt 23, Blücherstraße 23, bestreitet Alexander Pfeiffer. Der bekannte Wiesbadener Krimi-Autor (der übrigens gerade auf startnext ein unterstützenswertes Crowdfunding für seine so wunder- wie wertvolle Videokolumne „Pfeiffers Kultur Kiosk“ laufen hat) wird aus seinem neuen Buch „Mitternachtssymphonie“ lesen. Opening Act ist Dominik Schwob (Foto) aus der Werkgemeinschaft, der Haikus schreibt, wo er geht und steht, aber auch Prosa kann. Um 19 Uhr.

# Dschungelbuch

DAS MUSICAL

**26. März · Mainz**  
**Rheingoldhalle**

TICKETS  
SICHERN!

www.theater-liberi.de

## Theater im Pariser Hof

Die Kleinkunsthöhne in Wiesbaden

# MÄRZ

**03. Alicja Heldt**  
// Alicja im Wunderland

**04. El Mago Masin**  
// 100 Jahre Liegestuhl

**05. Simone Solga**  
// Ihr mich auch

**09. Sebastian Schnoy**  
// Die vereinigten Träume von Europa

**10. Philipp Schaller**  
// SIE MICH AUCH!

**11. Götz Frittrang**  
// Götzendämmerung

**12. Patrizia Moresco**  
// #LACH\_MICH

**17. Lennart Schilgen**  
// Verklärungsbedarf

**19. Philipp Weber**  
// KI: Künstliche Idioten!

**23. Liese-Lotte Lübke**  
// Und wenn schon...

**24. Armin Sengbusch**  
// Depressionen leicht gemacht

**25. Anna Schäfer**  
// JETZT! Morgen war Gestern - Kabarett. Musik. Theater.

**31. Nils Heinrich** // Als Auto wär ich ein „Junger Gebrauchter“

Theater im Pariser Hof e.V.  
Spiegelgasse 9 | 65183 Wiesbaden  
www.theaterimpariserhof.de

THEATER **Kammerspiele** WIESBADEN

<b>03.03</b>	<b>DER SITTICH</b>	von Audrey Schebat
FR 20 Uhr		
<b>04.03</b>	<b>DER SITTICH</b>	von Audrey Schebat
SA 20 Uhr		
<b>05.03</b>	<b>DER SITTICH</b>	von Audrey Schebat
SO 20 Uhr		
<b>11.03</b>	★ <b>PREMIERE</b> ★	
SA 20 Uhr	<b>GLÜCK</b>	von Eric Assous
<b>12.03</b>	<b>GLÜCK</b>	von Eric Assous
SO 20 Uhr		
<b>17.03</b>	<b>GLÜCK</b>	von Eric Assous
FR 20 Uhr		
<b>18.03</b>	<b>GLÜCK</b>	von Eric Assous
SA 20 Uhr		
<b>19.03</b>	<b>GLÜCK</b>	von Eric Assous
SO 20 Uhr		
<b>24.03</b>	<b>ZWEI WIE WIR</b>	von Norm Foster
FR 20 Uhr		
<b>25.03</b>	<b>ZWEI WIE WIR</b>	von Norm Foster
SA 20 Uhr		
<b>26.03</b>	<b>ZWEI WIE WIR</b>	von Norm Foster
SO 20 Uhr		
<b>31.03</b>	<b>GLÜCK</b>	von Eric Assous
FR 20 Uhr		

Tickets unter: [kammerspiele-wiesbaden.de](http://kammerspiele-wiesbaden.de)

# SCHONPROGRAMM

## 2023 NÖHDS

<p><b>/03</b></p> <p>SA 04.03 ZIMMER90 (AUSVERKAUFT!)</p> <p>DI 07.03* MELLIE + POINT NO POINT (avant-noise-pop / indietronica)</p> <p>DO 09.03 ALL THE LUCK IN THE WORLD (alt-folk)</p> <p>DI 14.03* SHEEBABA + NOAH VERT (wave, dark disco)</p> <p>SA 18.03 NO SLEEP TIL 7 - FRACTURE &amp; NOCTE OBDUCTA</p> <p>DI 21.03* AUA (kraut-pop)</p> <p>FR 24.03 HAIFISCH (jazz, rock)</p> <p>DI 28.03* GLOBAL CHARMING (post-punk, indie)</p> <p>DO 30.03* KONZERT + PARTY: PART. MAINZ (hip-hop, grunge, disco)</p>	<p><b>/04</b></p> <p>SA 01.04 ACHT EIMER HÜHNERHERZEN (punk)</p> <p>MI 12.04 THE ROBOCOP KRAUS (post-punk)</p> <p>DO 13.04 JULIANNA TOWNSEND (RnB, pop, hip-hop)</p> <p>FR 14.04 DONKEY KID + THE VICERS (indie-pop)</p> <p>SA 15.04 ALBRECHT SCHRADER (soft-rock)</p> <p>MI 19.04 MONAKO (indie-pop, alternative)</p> <p>DO 20.04 ALARMSIGNAL + PESTPOCKEN (punk)</p> <p>FR 28.04 MAX PROSA (singer-songwriter)</p>
---	--

MONTAGS: GANZ SCHÖN JAZZ – FREIER EINTRITT, SPENDENHUT GEHT UM  
\*DIENSTAGS: FREIER EINTRITT – SPENDENHUT GEHT UM

GESAMTES PROGRAMM & TICKETS AUF [WWW.SCHON-SCHOEN.DE](http://WWW.SCHON-SCHOEN.DE)

Kulturclub  
**schon schön**  
grasse bleiche 60-62, 55116 mainz

**21:00 CALIGARI**  
Nachwuchs-Drehbuchwettbewerb  
Deutsches FernsehKrimi-Festival

**17 ))) Freitag**

**FETE**

**23:00 KREATIVFABRIK**  
Der Gebrochene Freitag  
**23:00 DAS WOHNZIMMER**  
Clubnight by DJ KID  
**23:00 SCHLACHTHOF**  
„Homogen“

**KONZERT**

**19:30 HENKELL FREIXENET**  
„Raphael Klemm Sextett“  
**20:00 KREATIVFABRIK**  
Rosalie Cunningham / Narcissus  
**20:00 SCHEUER**  
„Incredible Pack“  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
„badmónzjay – Tour nicht so“

**BÜHNE**

**19:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Il trittico Puccini“ – Giacomo Puccini  
**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Michael Kramer“ – Gerhart Hauptmann  
**19:30 MARLEEN**  
„Rage“ von Simon Stephens  
**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Lennart Schilgen „Verklärungsbedarf“  
**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
„Hotelgeflüster im Palast“  
**20:00 KAMMERSPIELE**  
„Glück“ – Eric Assous  
**20:00 GALLI THEATER**  
„Der Beziehungscoach“

**FAMILIE**

**10:00 STUDIO**  
„Katzen“ – Agneta Elers-Jarleman, ab 4 J.

**SONSTIGES**

**19:30 VILLA CLEMENTINE**  
Lyrik-Performance Nora Gomringer  
**20:00 CALIGARI**  
Preisverleihung „19. Deutsches  
FernsehKrimi-Festival“

**18 ))) Samstag**

**FETE**

**20:30 KREATIVFABRIK**  
Besser-Samstag und Friends Vol. 2  
**22:30 SCHEUER**  
„Danse Gehn“ mit Djane Karin  
**23:00 DAS WOHNZIMMER**  
Clubnight by Djane Finesse

**KONZERT**

**20:00 SCHEUER**  
„The Queen Kings“  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
„King Gizzard and The Lizard Wizard“,  
„Los Bitchos“

**21:00 SCHLACHTHOF**  
Alyona Alyona, Og Lu  
**23:00 SCHLACHTHOF**  
„GG Vybe“

**BÜHNE**

**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Schöne neue Welt“ – Nach Aldous Huxley  
**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Rusalka“ – Antonín Dvořák  
**20:00 MARLEEN**  
„Das Bildnis des Dorian Gray“  
**20:00 KAMMERSPIELE**  
„Glück“ – Eric Assous  
**20:00 GALLI THEATER**  
„Der Beziehungscoach“

**KUNST**

**11:00 MARLEEN**  
Gouachen und Tuschen Marianne Jensen  
**15:00 SCHAUSTELLE BBK WIESBADEN**  
Finissage Ausstellung „Stille Wasser“

16.  
23.  
24.



Du bleibst da! Und zwar sofort! Szenen, Lieder, Verrücktes von Karl Valentin gespielt, gesungen, gelebt, gesprungen von Arno Hermer im „MARLEEN“ im Lili am Hauptbahnhof. Am Rosenmontag vor 75 Jahren starb Karl Valentin. Keiner war wie er: Komiker, Philosoph, Hypochonder, Pazifist, absurder Dichter, Filmstar, Pessimist, Zithervirtuose, Jahrmarkts-Attraktion, Schreiner, Sprach-Zerleger – kurz: ein typisch untypisches bayerisches Genie. Arno Hermer, selbst Bayer und Theater-Universalist, bewegt sich mit unbändiger, ansteckender Entdeckungslust durch das Karl-Valentin-Universum, auf dieser komisch-absurden und manchmal erschreckend aktuellen L-Achterbahn! Jeweils um 20 Uhr.

17.3.



Die Konzerte bei Henkell sind seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Wiesbadener Kulturlebens. Die 4-Jahreszeiten-Konzerte im Marmorsaal der Sektellerei in der Biebricher Allee 142 reichen von Jazz über Weltmusik bis Klassik. Das Frühlingskonzert gestaltet das Raphael Klemm Sextett: swingender, frischer und unverstaubter Combo Jazz, inspiriert vom Sound der Hardbop-Ära und den bedeutendsten Improvisateuren und Arrangeuren jener Zeit. Um 19.30 Uhr.

**FAMILIE**

**11:00 GALLI THEATER**  
„Das tapfere Schneiderlein“, ab 3 J.  
**14:30 CALIGARI**  
„Die Drei ??? – Erbe des Drachen“, ab 9 J.  
**16:00 STUDIO**  
„Katzen“ – Agneta Elers-Jarleman, ab 4 J.  
**16:00 GALLI THEATER**  
„Ali Baba und die 40 Räuber“, ab 3 J.

**SONSTIGES**

**18:00 CALIGARI**  
Lange FernsehKrimi-Nacht

**19 ))) Sonntag**

**KONZERT**

**11:00 FOYER STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
4. Kammerkonzert „The Tchaikovsky Project“

**18:00 SCHLACHTHOF**  
„Cult Of Luna“, „Russian Circles“, „Svalbard“

**19:00 SCHLACHTHOF**  
„Kuult“, „Yago“

**BÜHNE**

**18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Hiob“ – Nach Joseph Roth  
**18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Der Rosenkavalier“ – Richard Strauss  
**19:30 MARLEEN**  
„Rage“ von Simon Stephens  
**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Philipp Weber „KI: Künstliche Idioten!“  
**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
„Berliner Schnauze mit viel Jefeühl“

**20:00 KAMMERSPIELE**  
„Glück“ – Eric Assous

**KUNST**

**11:00 MARLEEN**  
Gouachen und Tuschen Marianne Jensen  
**11:00 SCHAUSTELLE BBK WIESBADEN**  
Ausstellung „Stille Wasser“

**KINO**

**17:30 CALIGARI**  
„Das Blau des Kaftans“

**FAMILIE**

**11:00 GALLI THEATER**  
„Das tapfere Schneiderlein“, ab 3 J.  
**11:15 STAATSTHEATER**  
„Backstage für Alle!“, ab 5 J.

**14:00 GALLI THEATER**  
„Mutter Erde spricht zu ihren Freunden“

**14:30 CALIGARI**  
„Die Drei ??? – Erbe des Drachen“, ab 9 J.

**16:00 GALLI THEATER**  
„Ali Baba und die 40 Räuber“, ab 3 J.

**SONSTIGES**

**19:00 DAS WOHNZIMMER**  
Salsa Workshop

**20 ))) Montag**

**KONZERT**

**18:00 MARLEEN**  
„Shahin singt“  
**20:00 KREATIVFABRIK**  
„The Handsome Family“, „A.S. Fanning“

**KINO**

**20:00 CALIGARI**  
„Nachts, wenn der Teufel kam“

**FAMILIE**

**10:00/19:30 WARTBURG**  
„Faust 1“

**SONSTIGES**

**20:00 STERNWARTE WIESBADEN**  
Beobachtungabend

18.



Alyona Alyona sei „der wohl unwahrscheinlichste Rap-Star aus der Ukraine“, schrieb die Vogue über die Kindergartenerzieherin, die 2019 mit ihrem Debütalbum „Пушка“ („Gewehr“) international bekannt wurde als energiegeladene Rapperin, die für Empowerment und Body Positivity steht. alyona alyona verzichtet auf Klunker und Pomp und erzählt lieber von Frauenbildern jenseits der üblichen Schönheitsklischees. Statt ins Aufnahmestudio ging sie in die Apotheke ihres Heimatorts, um dort auszuhelfen. Die Art, wie ihre Worte fließen, zischen, rollen, grooven und rauschen, ziehen auch alle in ihren Bann, die des ukrainischen nicht mächtig sind.

18. 19.  
25. 26.



Marianne Jensen malt. Auch in der Pandemie. Sie setzt „trotz alledem“-Sträuße auf den schwarzen Grund des Corona-Lockdowns, ein Farb-Jubel. Sie leiht sich Pinsel aus der Natur für Tusche-Gesten. Die Bilder gehen jetzt auf drei Arten in die Welt: Sie werden gekauft. Sie werden „in Pension genommen“. Sie werden an öffentliche Orte, denen das „trotz alledem“ guttut, gegeben. Und sie werden ausgestellt – Gouachen und Tuschen unter dem Titel „Spuren der Selbstvergessenheit“ im Luxemburgplatz 3, EG, an den vier Terminen Jeweils von 11 bis 16 Uhr.

**21 ))) Dienstag**

**FETE**

**21:30 DAS WOHNZIMMER**  
Salsa

**KINO**

**18:00 CALIGARI**  
„Trotta“  
**20:00 CALIGARI**  
„goEast präsentiert: Stop-Zemlia“

**LITERATUR**

**19:30 VILLA CLEMENTINE**  
Autorenlesung Peter Stamm „In einer dunkelblauen Stunde“

**FAMILIE**

**10:00 STUDIO**  
Uraufführung: „Schnecke durch die Hecke“

**SONSTIGES**

**19:30 STAATSTHEATER**  
Theaterstammtisch  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
Thomas Kundt – „Geschichten eines Tatortreinigers“

**22 ))) Mittwoch**

**BÜHNE**

**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Digitales Feuer“ – Ulf Erdmann Ziegler  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Where the wild words are“ Poetry Slam

**KINO**

**17:15 CALIGARI**  
„Till – Kampf um die Wahrheit“

**20:00 CALIGARI**  
„exground – Film des Monats: Sick of Myself“

**FAMILIE**

**10:00 STUDIO**  
Uraufführung: „Schnecke durch die Hecke“

**SONSTIGES**

**15:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM E.V.**  
„Sichtbarkeits-Seminar“  
**18:00 DAS WOHNZIMMER**  
„Drink and Dine“  
**20:00 MARLEEN**  
„Im Norden, da gibt es ein schönes Land“

**23 ))) Donnerstag**

**FETE**

**22:00 SCHLACHTHOF**  
„Äpplerwerk“

**KONZERT**

**20:00 KREATIVFABRIK**  
Open Stage  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
„The Cat Empire“  
**21:00 DAS WOHNZIMMER**  
Jam Session

**BÜHNE**

**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Oryx and Crake“ – Soren Nils Eichberg  
**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
Bakchen – Von Raoul Schrott,  
Neudichtung nach Euripides  
**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Liese-Lotte Lübke „Und wenn schon...“

**Das EMMA-Festival**  
Es ist Zeit für EMMA

**08. – 12.03.2023**  
im Marleen

**AUS/BRÜCHE**

**Freies Theater Wiesbaden,  
Theater 3D, Redcloth Production,  
GOJ-T-A-TR, Pan Productions  
& vielen weiteren**

**THEATER, FILM, PERFORMANCE,  
AUSSTELLUNG, DISKUSSION, KINDER-  
THEATER, WORKSHOPS**

**Festivalprogramm  
emma-und-co.de**

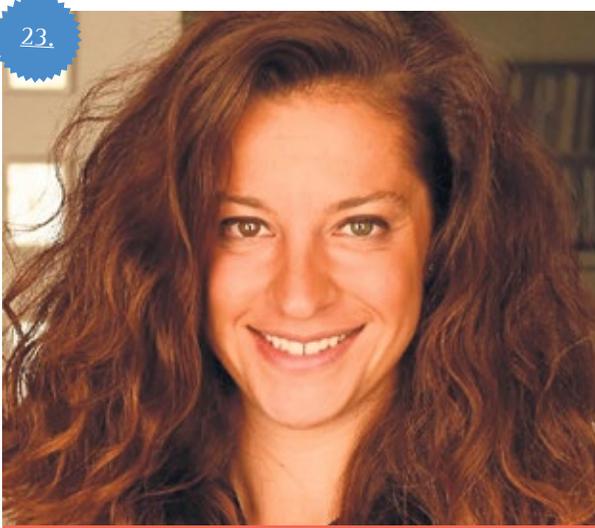
**EINTRITT FREI**

**21.**



**Wenn Tatortreiner Thomas Kundt aus seinem Berufsalltag erzählt, füllt er die Säle im ganzen Land. Sein Spiegel-Bestseller „Nach dem Tod komm ich“ erschien 2021. Darin berichtet er von all den tragischen Schicksalen, die sich allüberall hinter verschlossenen Türen abspielen. In seinem gleichnamigen Bühnenprogramm berichtet er im Schlachthof über Schicksalsschläge und echte Kriminalfälle, die ganze Leben prägen, auch seines. Es sind Geschichten mitten aus dem Leben, manchmal schockierend, manchmal skurril, nicht immer jugendfrei, jedoch stets mitreißend und humorvoll. sensor präsentiert und verlost 2x2 Freikarten: Mail bis 18. März an losi@sensor-wiesbaden.de**

**23.**



**„Abenteurkabarett“ im Theater im Pariser Hof. Einerseits ist ein Besuch des Kabarettprogramms von Liese-Lotte Lütke ein Abenteuer. Andererseits ist es abenteuerlich, wie mutig und direkt diese Künstlerin mit ihrem wilden Charme ihr Publikum begeistert. So wie sich Liese-Lotte als Gleitschirmpilotin von den höchsten Bergen stürzt, so ist ihr Soloprogramm: aufregend, frech, stürmisch, frei und frisch! Unerwartet spricht sie gesellschaftliche Tabuthemen an, die unter die Haut gehen und man merkt oft erst später, dass sie das eine oder andere Lied im Grunde genau für uns singt. In Abend voller Politik des Privaten, voll von frechem Humor und ganz auf der Suche nach der Verantwortung bei uns selbst.**

**20:00 MARLEEN**  
Karl Valentin „Du bleibst da! Und zwar sofort!“

**KINO**

**18:00 CALIGARI**  
„Lars Eidinger – Sein oder nicht sein“

**20:00 CALIGARI**  
„Ask, Mark ve Ölüm – Liebe, D-Mark und Tod“

**FAMILIE**

**10:00 STUDIO**  
Uraufführung: „blau“ – Felix Berner, ab 2.J.

**10:00/19:30 WARTBURG**  
Uraufführung: „Die goldene Stadt“

**SONSTIGES**

**18:00 STAATSTHEATER**  
Einführung und Diskussion zu „Bakchen“

**19:30 STAATSTHEATER**  
Theaterscouts Studierende „Bakchen“ – Raoul Schrott

**24 ))) Freitag**

**FETE**

**22:30 SCHEUER**  
„Scheuernrock“ mit DJ Uli

**23:00 DAS WOHNZIMMER**  
Clubnight by DJ KID

**KONZERT**

**20:00 SCHEUER**  
„Brothers in arms“

**21:30 WALHALLA IM EXIL**  
„Klezfluentes ...nur a klezmer kimt“

**BÜHNE**

**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Ein Sommernachtstraum“

**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Armin Sengbusch „Depressionen leicht gemacht“

**19:30 WALHALLA IM EXIL**  
Performance „Medea-Morgen“

**20:00 MARLEEN**  
Karl Valentin „Du bleibst da! Und zwar sofort!“

**20:00 KAMMERSPIELE**  
„Zwei wie wir“ – Norm Foster

**KINO**

**17:30 CALIGARI**  
„Das Blau des Kaftans“

**20:00 CALIGARI**  
„Till – Kampf um die Wahrheit“

**LITERATUR**

**19:30 VILLA CLEMENTINE**  
„Shared Reading“

**FAMILIE**

**10:00 STUDIO**  
Uraufführung: „blau“ – Felix Berner, ab 2.J.

**10:00 WARTBURG**  
Uraufführung: „Die goldene Stadt“

**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Chicago“

**SONSTIGES**

**20:00 GALLI THEATER**  
„68er Spätlese“ und Tanzparty mit Musik aus der Kultzeit

**25 ))) Samstag**

**FETE**

**20:00 SCHEUER**  
„Club 74 Reloaded“ DJs Bjørn und Bjoern

**21:00 TREIBHAUS**  
Stefanie Hellmann, Elektro, Funk (only Vinyl)

**23:00 DAS WOHNZIMMER**  
Clubnight by DJ Shannon

**23:00 SCHLACHTHOF**  
„Impulsive Behavior Label Party“

**KONZERT**

**20:30 KREATIVFABRIK**  
Dätcha Mandala

**BÜHNE**

**10:00 STAATSTHEATER**  
„Antanzen“ – Offenes Training

**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Mord auf Schloss Haversham“

**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Rusalka“ – Antonin Dvořák

**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Anna Schäfer „JETZT! Morgen war Gestern“

**19:30 WALHALLA IM EXIL**  
Performance „Medea-Morgen“

**20:00 KAMMERSPIELE**  
„Zwei wie wir“ – Norm Foster

**KUNST**

**11:00 MARLEEN**  
Gouachen und Tuschen Marianne Jensen

**KINO**

**17:30 CALIGARI**  
„exground – Jugendfilm des Monats: Wildhood“

**20:00 CALIGARI**  
„Das Blau des Kaftans“

**FAMILIE**

**11:00 STUDIO**  
Uraufführung: „blau“ – Felix Berner, ab 2.J.

**11:00 GALLI THEATER**  
„Clowns Rataui“, ab 3 J.

**14:30 CALIGARI**  
„Nachtwald – Das Abenteuer beginnt!“

**15:00 ORCHESTERPROBERAUM**  
„Spiel und Musik“

**16:00 STUDIO**  
Uraufführung: „blau“ – Felix Berner, ab 2.J.

**16:00 GALLI THEATER**  
„Des Kaisers neue Kleider“, ab 3 J.

**19:30 WARTBURG**  
„Sister Act“ – Glenn Slater, ab 12 J.

**SONSTIGES**

**10:00 INSTITUT FÜR MATRIARCHATSWISSEN**  
„Matriarchats-Tag – Start in den Frühling“

**11:00 LOFTWERK**  
„Oster-Floristik-Workshop“

**14:00 FREIHERRS GARTEN**  
Flohmarkt Mami- und Kindersachen

**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
Dinner-Theater „Karl der Spätlesereiter“

**20:00 GALLI THEATER**  
Kulttheaterstück „68er Spätlese“ und Tanzparty

**26 ))) Sonntag**

**KONZERT**

**12:00 LOFTWERK**  
Sonntagsmatinee mit Rabea

**20:00 SCHLACHTHOF**  
„Bukahara“

**BÜHNE**

**18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Il trittico Puccini“ – Giacomo Puccini

**18:00 WARTBURG**  
„Sister Act“ – Glenn Slater, ab 12 J.

**18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Digitales Feuer“ – Ulf Erdmann Ziegler

**19:00 KUENSTLERHAUS43**  
Improkimi „Mord in Aussicht“

**19:30 MARLEEN**



Zur Neueröffnung der Produzentengalerie art room wiesbaden, die die Bildhauerin Doris Bardong in der Eltviller Straße 6 an den Start bringt, findet eine Ausstellung von keramischen Skulpturen der Studierenden an der Hochschule für Gestaltung Offenbach und der Leiterin des Labors Kunst, Merja Herzog-Hellstén, statt. Der Titel: „Neuer Raum – Neue Raumkörper - Cross\_World\_Puzzle“. Die Begegnung verschiedener Raumkörper und der sich in ihnen materialisierenden künstlerischen Prozesse schaffen in ihren Gemeinsamkeiten und Differenzen ein begehbares CrossWorld Puzzle, sich durchquerender Welten gestalterischer Praxis. Eröffnung um 19 Uhr, Beteiligung auch an der „Kurzen Nacht der Galerien und Museen“ am 1. April von 19 bis 23 Uhr.



Bereits zum 5. Mal veranstaltet die Elterninitiative „Die Rübe“ einen Flohmarkt für Mami- und Kindersachen mit großem Rahmenprogramm: Es wird ein wundervoller Frühlingsauftritt mit DJ, Glitzer-Tattoos, Kuchenverkauf, frischen Waffeln, Kaffee und Kaltgetränken. Ab 14 Uhr in Freiherrns Garten in der Biebricher Straße der Republik 2.



Im energiegeladenen Musical „Dschungelbuch“ – um 15 Uhr in der Rheingoldhalle Mainz – erwacht der Urwald zum Leben. Mogli und seine tierischen Freunde nehmen Klein und Groß mit auf eine abenteuerliche Reise. Eigens komponierte Musicalhits, viel Spannung und Humor sorgen für ein unterhaltsames Live-Erlebnis für die ganze Familie! Ein beeindruckendes Bühnenbild, farbenfrohe Kostüme und bestens ausgebildete Musicaldarsteller hauchen dem Dschungel Leben ein. Musikalisch gibt es eine groovende Affenbande, Shir Khan als König des Rock ‚n‘ Roll und ein funkiges Finale – abgerundet durch rasante Choreografien. [www.theater-liberi.de](http://www.theater-liberi.de)

„Rage“ von Simon Stephens  
**20:00 KAMMERSPIELE**  
 „Zwei wie wir“ – Norm Foster

---

**KUNST**  
**11:00 MARLEEN**  
 Gouachen und Tuschen Marianne Jensen

---

**KINO**  
**11:00 CALIGARI**  
 „Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen“  
**18:00 CALIGARI**  
 „Lars Eidinger – Sein oder nicht sein“

**20:00 CALIGARI**  
 „Exil“

---

**FAMILIE**  
**11:00 WALHALLA IM EXIL**  
 Mitmachgeschichte „Ach wär ich doch!“,  
**11:00 GALLI THEATER**  
 „Clowns Rataui“, ab 3 J.  
**14:30 CALIGARI**  
 „Nachtwald – Das Abendteuer beginnt!“  
**15:00 STAATSTHEATER**  
 „Oper Aktiv!“ – Il trittico – Gianni Schicchi  
**16:00 GALLI THEATER**  
 „Des Kaisers neue Kleider“, ab 3 J.

**SONSTIGES**  
**14:00 STERNWARTE WIESBADEN**  
 Sonnenbeobachtung  
**17:00 DAS WOHNZIMMER**  
 Worship

**27 ))) Montag**

**KONZERT**  
**18:00 MARLEEN**  
 „Shahin singt“  
**19:00 FOYER STAATSTHEATER7**  
 Lieder-Soiree „Anastasiya Taratorkina“

---

**BÜHNE**  
**17:00/18:00 STUDIO**  
 Theater Anders „Tatort Kreuzfahrt“  
**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 Helene-Lange-Schule „Ein Sommernachts-  
 traum“ – nach William Shakespeare

**KINO**  
**18:00 CALIGARI**  
 „Rashomon – Das Lustwäldchen“  
**20:00 CALIGARI**  
 „Die Reise nach Tokio“

**FAMILIE**  
**11:30 FOYER STAATSTHEATER**  
 Eröffnung Schultheaterstage 2023

**SONSTIGES**  
**20:00 STERNWARTE WIESBADEN**  
 Vortrag: „Meteorite“

**28 ))) Dienstag**

**FETE**  
**21:30 DAS WOHNZIMMER**  
 Salsa

**KONZERT**  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
 „Klassik im Klub – Hanke Brothers“



**20:00 SCHLACHTHOF**  
 „Uada“, „Afsky“

**BÜHNE**  
**17:00 STUDIO**  
 IGS Rheingauviertel „Märchen Mashup“  
**19:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 Diltheyschule „Aladin Ein Märchen aus dem Morgenland“

**KINO**  
**18:00 CALIGARI**  
 „Brot, Liebe und Fantasie“  
**20:00 CALIGARI**  
 „Vertigo – Aus dem Reich der Toten“

**LITERATUR**  
**19:00 VILLA CLEMENTINE**  
 Literaturforum

**SONSTIGES**  
**17:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM E.V.**  
 „Jugendbazar“ (Online)  
**18:00 KREATIVFABRIK**  
 Spieleabend „After Work Games“

**19:30 MARLEEN**  
 „Das tolle Jahr“  
**20:00 STERNWARTE WIESBADEN**  
 Beobachtungsabend

**29 ))) Mittwoch**

**BÜHNE**  
**19:00 FOYER STAATSTHEATER**  
 T-Talk zu „Timelessness“  
**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 Leibnizschule „ALL you need is LOVE“

**KINO**  
**17:30 CALIGARI**  
 „Exil“  
**20:00 CALIGARI**  
 „Ennio Morricone – Der Maestro“

**LITERATUR**  
**19:30 VILLA CLEMENTINE**  
 Lesebühne „Textkontor“

**SONSTIGES**  
**18:00 DAS WOHNZIMMER**  
 „Drink and Dine“  
**20:00 STERNWARTE WIESBADEN**  
 Vortrag: „Die Größenordnungen des Universums“, Alfred Schott

**30 ))) Donnerstag**

**KONZERT**  
**20:00 SCHLACHTHOF**  
 „Birdy“  
**21:00 DAS WOHNZIMMER**  
 Jam Session

**BÜHNE**  
**17:00 STUDIO**  
 Gutenbergschule „Anne Frank – Ein Mädchen von heute?“  
**19:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
 „Il trittico Puccini“ – Giacomo Puccini  
**19:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 Oranienschule „Wir Götter“ – Musical  
**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
 Jubiläum 10 Jahre Poetry Slam

**KINO**  
**17:30 CALIGARI**  
 „Tagebuch einer Pariser Affäre“  
**20:00 CALIGARI**  
 „Augenblicke 2023“

**LITERATUR**  
**19:30 VILLA CLEMENTINE**  
 Autorenlesung Juri Andruchowitsch  
 „Radio Nacht“

**SONSTIGES**  
**19:00 „ROTER SALON“, BÜDINGENSTR.**  
 4-6, BERGKIRCHENVIERTEL  
 „Mobilität für Alle – wie weiter mit der Verkehrswende“  
**19:00 MARLEEN**  
 „PianoPause“ Piano-Meditation  
**20:00 STERNWARTE WIESBADEN**  
 Beobachtungsabend, Vorführungen,

**31 ))) Freitag**



Vom 31. März bis zum 2. April öffnen auch in Wiesbaden wieder Kunsthandwerker:innen zu den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks (ETAK) die Pforten ihrer Ateliers und Werkstätten. Die Betriebe präsentieren ihr Können und ihre Produkte im Rahmen von Ausstellungen und Werkschauen, Werkstattgesprächen, Modenschauen und anderen Events. Besucher:innen haben die Gelegenheit, kostenfreie Entdeckungstouren durch die Ateliers und Werkstätten zu unternehmen. In Wiesbaden beteiligen sich acht Ateliers, zu finden unter <https://hessen.kunsthandwerkstage.de/>

Fragestunde zu astronomischen Themen

**31 ))) Freitag**

**FETE**  
**23:00 KREATIVFABRIK**  
 Mute Mode Special: Depeche Mode  
**23:00 WALHALLA IM EXIL**  
 Soul raw funk groove Party mit Schallplatten-DJ Andi Säge  
**23:00 SCHLACHTHOF**  
 „Guilty Pleasures“

**KONZERT**  
**20:00 SCHEUER**  
 „Manu Lanvin and The Devil Blues“  
**20:30 KREATIVFABRIK**  
 Vex / Executive Dysfunction

**BÜHNE**  
**16:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 Stagecoach „The unsinkable Titanic“  
**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
 „Oryx and Crake“ – Soren Nils Eichberg  
**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
 Nils Heinrich „Als Auto wär ich ein Junger Gebraucher“

**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
 „Laub harken im Wind“  
**20:00 KAMMERSPIELE**  
 „Glück“ – Eric Assous  
**20:00 GALLI THEATER**  
 „Besuch der Vampire“

**KUNST**  
**12:00 WIESBADEN**  
 Offene Werkstätten zu „Europäischen Tagen des Kunsthandwerks“



**KINO**  
**17:30 CALIGARI**  
 „Ask, Mark ve Ölümlü – Liebe, D-Mark und Tod“  
**20:00 CALIGARI**  
 „Tagebuch einer Pariser Affäre“

**FAMILIE**  
**19:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 Festival Schlussakt der Sonstiges 23  
 »Sonstiges 23 – Der Festivalfilm«

**SONSTIGES**  
**20:00 MARLEEN**  
 „Spaltprozesse“  
**20:00 STERNWARTE WIESBADEN**  
 Vortrag: „Schau mal in die Sterne mit Auge und Fernglas“, Ralf Chita

# WI Kultur-Guide

## Kulturelle Bildung und Teilhabe

### Koordinierungsstelle Wiesbaden



**Was wir machen:** Die Koordinierungsstelle für Kulturelle Bildung und Teilhabe ist im Kulturrat ansässig. Ein Ziel ist es, durch Netzwerkarbeit, eigene Projekte und Förderungen, Zugänge und Partizipation an den Kunst- und Kulturangeboten der Stadt zu ermöglichen.

**Wo wir sind:** Kulturrat, Schillerplatz 1-2, [kulturelle-teilhabe@wiesbaden.de](mailto:kulturelle-teilhabe@wiesbaden.de), [www.wiesbaden.de/kultur](http://www.wiesbaden.de/kultur)

**Gut zu wissen:** Es gibt zwei Projektförderungen, die regelmäßig ausgeschrieben werden.

### Hotspot Theaterschule



Foto: © Michael Kretzer

**Was wir machen:** Vielfältige Angebote aus allen Sparten des Theaters, aktive Beteiligung am kreativen Prozess. Wir nutzen unser Potenzial als erfahrene Bühnenkünstler\*innen, um euch mit auf die Reise zu nehmen - mit leichtem Gepäck: Offenheit und Lust auf Begegnung. Workshops, Kurse, Doppelstunden im Unterricht: jede Menge Angebote für Schüler:innen aus allen Kulturen, mit und ohne Behinderung.

**Wo wir sind:** Informationen unter [www.hotspot-theater.de](http://www.hotspot-theater.de) oder [p.janssens@hotspot-theater.de](mailto:p.janssens@hotspot-theater.de)

### Die Kunstwerker



**Was wir machen:** Künstlerisches Entdecken und Kulturelle Bildung auf die Straße bringen. Kreatives Angebot zur gesellschaftlichen Teilhabe. Die Kunstwerkstätten sind Bauwagen, Container, ein Atelier und ein „Schrank auf Rädern“.

**Wo wir sind:** An 9 verschiedenen Outdoor-Orten & indoor in der Karlstraße. Alle Orte, Öffnungszeiten, Altersangaben: [www.diekunstwerker.de](http://www.diekunstwerker.de)

**Gut zu wissen:** Freies künstlerische Arbeiten mit unterschiedlichem Material - wöchentlich, kostenlos und ohne Anmeldung.

### Schloss Freudenberg



**Was wir machen:** Das Schloss ist ein Gesamtkunstwerk, ein Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und des Denkens. Im März kommt das Licht zurück und strahlt auf den Freudenberg. Es gibt viel zu fragen, entdecken und bestaunen. Bist du dabei?

**Wo wir sind:** Freudenbergstraße 224-226, 0611 4110141, [schloss-freudenberg.de](http://schloss-freudenberg.de)

**Gut zu wissen:** Dieses Jahr ist auf dem Freudenberg wieder viel los. Schaut mal auf unsere Website mit Veranstaltungskalender & abonniert unseren Newsletter!

### Kultur Mittendrin Wiesbaden



**Was wir machen:** Wir vermitteln Freikarten an Menschen mit geringem Einkommen in Wiesbaden. Wer Leistungen nach SGB II oder andere Transferleistungen bezieht, kann Karten beantragen.

**Wo wir sind:** Bahnhofsstraße 36, [www.kultur-mittendrin-wiesbaden.de](http://www.kultur-mittendrin-wiesbaden.de), [kulturmittendrin@paritaet-hessen.org](mailto:kulturmittendrin@paritaet-hessen.org) 0172/3407058

**Gut zu wissen:** Kultur Mittendrin ist ein Projekt des Paritätischen, Schnittstelle zwischen Kultur und sozialen Einrichtungen in allen Stadtteilen.

### Emma & Co - die Theaterwerkstatt



**Was wir machen:** Ein Ort für Theaterschaffende zum Austausch, Experimentieren & Proben ebenso wie für Theaterinteressierte, die neue Wege wagen und ihre Bühne finden wollen - mit Fokus auf Frauen, Erinnerungskultur & Diversität. Vielfalt, Teilhabe und Gleichstellung als Muss für Arbeit und Gesellschaft

**Wo wir sind:** Goebenstraße 19 Hinterhaus EG, [www.emma-und-co.de](http://www.emma-und-co.de) [kontakt@emma-und-co.de](mailto:kontakt@emma-und-co.de)

**Gut zu wissen:** AUS/BRÜCHE - Das Emma-Festival vom 08.-12.03. im ‚Marleen‘ im Lili. Eintritt frei!

### Hessisches Staatstheater Wiesbaden



**Was wir machen:** Formate zum Mitmischen und Vermittlung für Bildungsinstitutionen, Workshops, Vor- und Nachgespräche, Spielclubs uvm. Die bunte Welt der Theaterpädagogik erleben und erfahren!

**Wo wir sind:** Christian-Zais-Straße 3, [theaterpaedagogik@staatstheater-wiesbaden.de](mailto:theaterpaedagogik@staatstheater-wiesbaden.de), Telefon 0611 132 270

**Gut zu wissen:** Für den neusten Stand zu unseren jetzt für den „Newsletter für Alle“ unter [www.staatstheater-wiesbaden.de/newsletter/anmelden/](http://www.staatstheater-wiesbaden.de/newsletter/anmelden/)

### Kulturverein Pamojah e.V.



**Was wir machen:** DJAMA Workshops. DJAMA = DJ, Alltagskultur, Arts und Musik für Kinder & Jugendliche von 13- bis 19. Erste Schritte im Bereich der elektronischen Musik unter professioneller Anleitung und mit passendem Equipment. Workshops zu Hip Hop, Rap, Songwriting und Musik-Produzieren vermitteln die Kunst der Sprache, Rhythmus- und Taktgefühl.

**Wo wir sind:** Welfenstr. 1a & Jugendzentrum Georg Buch Haus, Wellritzstr.38, <https://pamojah.de/>

**Gut zu wissen:** Alle Workshops sind kostenlos

### Engagement in der Kultur



**Was wir machen:** Die Fachstelle „Engagement in der Kultur“ des Freiwilligen-Zentrums unterstützt Wiesbadens Kulturszene und bietet eine Plattform für deren Angebote im Bereich Freiwilligenarbeit/Ehrenamt. Gleichzeitig sind wir Ansprechpartner für engagierte Menschen, die Kultur unterstützen und hautnah erleben möchten.

**Wo wir sind:** Friedrichstraße 32, [www.engagement-in-der-kultur.de](http://www.engagement-in-der-kultur.de)

**Gut zu wissen:** Alle Angebote kostenfrei. Beratungstermine: 0611 609 77 695

### Kinder- und Jugendgalerie



**Was wir machen:** Wöchentlich stattfindende Kreativwerkstätten, samstags Workshops, Projekte mit Schulen zum KlimaKunstLabor, Ausstellungen.

**Wo wir sind:** Dotzheimerstr. 99, [www.wiesbaden.de/kinderundjugendgalerie](http://www.wiesbaden.de/kinderundjugendgalerie), Tel. 0611 313598, E-Mail [kulturellebildung@wiesbaden.de](mailto:kulturellebildung@wiesbaden.de)

**Gut zu wissen:** Die Kreativwerkstätten und Workshops sind kostenfrei. Ausstellungen von Schulen, Kitas und Gruppen sind willkommen und werden professionell mit Flyer und Equipment präsentiert.

### EVIM Band RUHESTÖRUNG



**Was wir machen:** Eingängige Popmusik anders, seit fast 15 Jahren! 8-10 Musiker:innen mit einer geistigen Beeinträchtigung treten mit eigenen Stücken und Coverversionen überall in Wiesbaden, Rhein-Main und wo man uns lässt auf. Voll elektronisch mit Tablet, E-Gitarre, gerne laut und immer mit Vollgas.

**Wo wir sind:** EVIM, [www.evim.de](http://www.evim.de), FB: @Ruhestörung

**Gut zu wissen:** RUHESTÖRUNG spielen im Rahmen des Host Town Programms der Special Olympics 2023 vom 12.-15.06.2023 in Wiesbaden.

### Die Kunst-Koffer kommen



**Was wir machen:** Die Idee - schlicht wie erfolgreich: Kinder erfahren individuelle Förderung über künstlerische Mittel. Die vollkommen mobile Jugendkunstschule kommt verlässlich, das ganze Jahr über zu den Kindern in ihr direktes Umfeld, mit Material wie Ton und Farben, unter freiem Himmel. Alles, was entsteht, darf mitgenommen werden.

**Wo wir sind:** 10 Haltestellen im Stadtgebiet, [www.kunst-koffer.org](http://www.kunst-koffer.org), 0611.9490603

**Gut zu wissen:** „Nullschwelliges“, offenes Angebot, immer kostenfrei, ohne Anmeldung.

# Zart und stark

## ÜBER DIE LETZTE GENERATION – NACHBETRACHTUNGEN EINER BLOCKADE IN MAINZ

Sie betreten einen Überweg, der über eine besonders stark befahrene Straße führt. Als die Ampel auf Rot schaltet, stehen sie dort in Reihe, streifen ihre orangefarbenen Westen über – und bleiben. Zwei kleine Transparente halten sie vor sich. Die Autos haben jetzt grün und können nicht anfahren. Eines der Banner weist auf den – wissenschaftlich prognostizierten – Klima-Kipp-Punkt hin, das andere auf die Einhaltung von Artikel 20a des Grundgesetzes, der dem Schutz der Lebensgrundlagen Verfassungsrang verleiht: „Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen (...)“. Wahlweise kann ein Banner mit der Aufforderung, Öl zu sparen anstatt mehr zu fördern, hinzukommen.

### Zwischen Wut und Sympathie

Die Aktivist:innen setzen sich auf die Fahrbahn. Manche Autofahrer:innen und Passant:innen greifen sie brutal an, ziehen sie wütend von der Fahrbahn. Sie sind überwiegend jung, teilweise sehr jung – noch nicht volljährig – und wüsten Beschimpfungen ausgesetzt. Sympathie-Bekundungen gibt es auch. Sie werden mehr.

Selbst Autofahrer:innen, die sie zu überrollen versuchen – ich wurde Augenzeuge einer solchen Eskalation – , werden von den Aktivist:innen nicht angezeigt: Mit größtmöglicher Konsequenz folgen sie den Prinzipien strikter Gewaltfreiheit und Deeskalation.

Mit ihrer für sie selbst körperlich und seelisch höchst riskanten Initiative reagieren sie auf die unbestreitbaren Tatsachen eines entfesselten Klimawandels mit all seinen vielfältigen Folgen. Sie sehen eine dringend gegebene Notwendigkeit: jene, die Not schnell und effektiv zu lindern. Politik und Wirtschaft scheuen solches Handeln. Bürger:innen fürchten Verzicht von Routine, Wohlstand und Gewohnheiten. Die Aktivist:innen sind sich sicher, dass diese alle durch unser (Nicht-)Handeln ohnehin in Frage gestellt sind. Hierauf

verweist ihre Blockade: Die riskante Störung der Routine hat Symbolcharakter und soll wachrütteln.

### Festgeklebt mit Botschaft

Ab dem Zeitpunkt, an dem erste Polizist:innen eintreffen, sind sie geschützt vor Übergriffen. Sie befinden sich weiter auf der Fahrbahn und haben ihre Hände mit Sekundenkleber angeklebt, damit die Störung länger anhält. So entstehen unter anderem Zeitfenster, in denen Medienver-

treter:innen hinzukommen können. Zart wirken die jungen Menschen mit ihren Transparenten zwischen den zahlreichen Polizist:innen und in der Weite der still ruhenden Verkehrsfläche. Die von ihnen erzwungene Ruhe im ansonsten umtosten Straßenraum hinterlässt zugleich einen starken Eindruck, der in dieser Phase der Blockade mehr und mehr Passant:innen Kontakt zu ihnen aufnehmen lässt.



Bei jeder Aktion ist eine Person als Pressesprecherin auf dem Asphalt beteiligt. Sie spricht festgeklebt im Sitzen über das Anliegen: Jahrzehntlangem Reden sollen endlich zukunftstaugliche Taten folgen. Sie zitiert das Grundgesetz und verweist auf Sätze des Generalsekretärs der Vereinten Nationen, António Guterres. Staatsgefährdung geht anders.

### Graswurzel-Prinzip

Die Polizei löst die festgeklebten Hände und trägt die Blockierenden zu ihren Fahrzeugen. Auf der Wache werden anschließend Personalien und in der Regel der Tatbestand der Nötigung festgestellt, erkennungsdienstliche Fotos angefertigt und juristische Verfahren in Aussicht gestellt. Die Aktivist:innen werden sich diesen stellen.

Die auf dem Graswurzel-Prinzip beruhende und – im Unterschied zu anderslautenden Gerüchten – von niemandem gesteuerte Gruppe lässt aktuell selbst juristische Einschätzungen vornehmen, die die Verhältnismäßigkeit der von ihnen gewählten Mittel untermauern sollen. Sie handeln vollständig transparent. Bei der Letzten Generation handelt es sich nicht um eine kriminelle Vereinigung, geschweige denn um eine Terrorgruppe. Dieses dämonisierende Narrativ ist vollkommen unangebracht.

**Auch in Wiesbaden starten Letzte Generation-Aktivitäten und Veranstaltungsformate wie „Krisensitzung“.** <https://letztegeneration.de>

Titus Grab  
Fotos René Schenkel

# AUS/BRÜCHE wagen

08.-12.03.2023  
10:00 – 22:00 Uhr

## DAS EMMA-FESTIVAL FEIERT PREMIERE IM „MARLEEN“

Ausbrechen aus Strukturen, aus der Wirklichkeit, aus dem Hier und Jetzt, aus dem großen Ganzen, aus einer veralteten Welt. Brüche zeichnen unsere Leben, unsere Werdegänge, unser Sein. Doch was bleibt zurück? Was wird sein? Wohin können wir gelangen? Um all diese Fragen und einiges mehr dreht sich „AUS/BRÜCHE – das EMMA-Festival“, das vom 8. bis 12. März, mit sensor als Medienpartner, Premiere feiert. Jeden Tag sind die Türen von 10 Uhr morgens bis 22 Uhr für alle Menschen geöffnet. Der Eintritt ist für alle frei!

Seit nunmehr eineinhalb Jahren bietet „EMMA und Co. – Die Theaterwerkstatt“ in einem großzügigen Hinterhof-Loft in der Goebenstraße ein Zuhause für die darstellenden Künstler:innen der Stadt, die zuvor keines hatten. „Ein Wohnzimmer, ein Ort der Auseinandersetzung, der Begegnung, des Schaffens ist entstanden, der stets dem Anspruch folgt, sich einer nie endenden Entwicklung hinzugeben und dabei für alle offen zu sein“, sagt die Leiterin Barbara Haker.

Dieses Feuerwerk der diversesten inhaltlichen sowie ästhetischen Formate wird nun in einem fünftägigen Festivalreigen unentgeltlich einem breiten Publikum in seiner geballten Kraft zugänglich gemacht: „Das Marleen soll von Mittwoch bis Sonntag für die ganze Stadtbevölkerung das kreative Zentrum werden, das EMMA für die Künstler:innen im Alltag darstellt. Ein Zuhause der Inspiration mit Raum für Wagnisse, Reflexion, unmittelbare menschliche Begegnungen.“ Das Publikum erlebt Performance, Workshops, (Kinder-)Theater, Diskussion, Film, Musik, Lesungen.

Der Eröffnungstag – „am globalen feministischen Kampftag“ – wird genau im Zeichen dessen stehen, offizielle Festivaleröffnung ist um 15 Uhr. Auch die Folgetage sind thematisch



„Applaus! Applaus!“ ist ein interdisziplinärer Theaterabend über Frauen in der Pandemie. Foto: Vanessa Engeln

kuratiert. Den Abschluss macht ein Tag zur Erinnerungskultur. Umrahmt werden die einzelnen Tage durch Dauerinstallationen in Form einer Ausstellung und eines Kurzfilmkinos.

Auf dem Programm stehen unter anderem das Dokumentartheater „Applaus, Applaus! – who cares!?!“, der

musikalische Abend „Wie sind wir doch alle wunderbar“, die multimediale Theaterperformance „Reise ins Nichts“, das Pan Productions-Gastspiel „Der Schachtelmann“ sowie „Die Macht der Erinnerung“ als szenische Lesung und Kurzfilm. Alle Veranstaltungen und Infos auf [www.emma-und-co.de](http://www.emma-und-co.de)

# Kunst im Schlendermodus

## DIE „KURZE NACHT“ IST MIT WUCHT ZURÜCK



Die diesjährige „Kurze Nacht“ der Museen und Galerien in Wiesbaden findet am 1. April wieder in gewohnter Form statt – und mit der Rekordzahl von 34 teilnehmenden Museen,

Kunstvereinen, Projekträumen und Galerien. Auch das Rollende Museum, bei dem 100 Oldtimerbesitzer einen einzigartigen Shuttleservice bieten, ist wieder mit dabei.

Die „Kurze Nacht“ ist in jedem Frühjahr ein unumgängliches Kulturevent. Sie lockt mit einem spannenden und facettenreichen Programm Tausende Besucher:innen an. Diese gehen von 19 Uhr bis Mitternacht zwanglos, niederschwellig und gesellig auf Entdeckungstour, sie lassen sich treiben und tauchen ein in ganz unterschiedliche Kunstwelten. Neben langjährigen Schau-Plätzen gibt es sieben neue Aussteller, etwa artroom Wiesbaden in der Eltviller Straße, die SV AtriumGalerie in der Bahnhofstraße 69 mit Gemälden von Marc Jung, einem der gefragtesten jungen Künstler der deutschen Kunstszene (Foto). Im altehrwürdigen, ehemaligen Palasthotel am Kochbrunnenplatz ist im „Theater im Palast“ Kunst von Shabnam Miller zu sehen, KunstKontor in der Taunusstraße zeigt die Gruppenausstellung „Mixed Media“. Premiere

haben die Galerie neongolden im Wi-CoPop\* in der Kleinen Schwalbacher mit Fotografien von Marc Peschke und Holzschnitten von Roman Klonek oder das Queere Zentrum mit Arbeiten von Sanja Praktisch und der Kunstverein Walkmühle mit der Ausstellung zum aktuellen Thema „ANGST – Krisenindikator oder Überlebenstrieb“.

Highlight sind die Ausstellungen der Hamburgerin Annika Kahrs und der in Wiesbaden geborenen Cemile Sahin im Nassauischen Kunstverein, wo die Kurze Nacht eröffnet wird. Weiterfeiern geht dann ab 22 Uhr bis in die Puppen im Badhaus 1520 bei der von sensor präsentierten „Weltflucht-Party“ des Museum Wiesbaden zur dort laufenden Oskar Zwintscher-Ausstellung.

[www.kurze-nacht.de](http://www.kurze-nacht.de)

In der Ellenbogengasse hat mit **Bavard** ein Concept Store für „Fashion, Interior, Lifestyle“ Neueröffnung gefeiert. Der Wiesbadener frühere Handballprofi Maximilian Schubert hat in gelungenem Ambiente stilsicher ausgesuchte angesagte Brands wie Mercer und Another Label aus Amsterdam, Noé Humeur, John Four Sixteen und Ibu Jewels im Angebot oder auch die nachhaltigen Rucksäcke von Got Bag aus Mainz.

Das feine Restaurant **Manico** auf der Taunusstraße hat den Namen gewechselt und heißt nun **Schwarzbach** bei Mani & Co. Mani Sheini bleibt (Küchen-)Chef, neuer „Co“ ist nach dem Ausstieg des bisherigen Partners Nico Striebe nun Lukas Mohs, der sich um den Service kümmert. Die Adresse gewechselt hat das Antiquitätengeschäft **Zeitlose Liebe** und ist von der Nerostraße auf die Taunusstraße, Ecke Saalgasse, umgezogen.

Am Kaiser-Friedrich-Platz im Vier-Jahreszeiten-Komplex gibt es mit **Sonny's Indian Kitchen**, das Miene Nazary und Sonny Singh betreiben, und dem chinesischen Restaurant **An Ky** neue respektive erneuerte kulinarische Anlaufstellen. Themenwechsel: Wo über viele Jahre Momo Mekadmi Gastgeber in **Momos Osteria** war, gibt es in den bisherigen gastronomischen Räumen in der Karl-Gläsing-Straße 5 nun **Interior Design** bei **Sonja Mekadmi**. Wachwechsel in der Altstadt: Nach insgesamt mehr als 20 Jahren hinterm Tresen hat Dana Erdmann ihre **Litfassäule** an Max Gras übergeben. Der 30-Jährige kennt sich bestens aus, kellnerte er in der „Litti“ doch schon seit 2018 parallel zu seinem Physikstudium. Deshalb kennt er auch das beste Rezept für den weiteren Erfolg der Kulkneipe: möglichst nichts verändern.

Bewegung am Sedanplatz. Nachdem Fans von „Nico“ über die Schließung seiner besonderen **Pizzeria Molise da Nicola** traurig waren, freuen sie sich nun über seine Neueröffnung als kleines feines Bistro eine Tür weiter. Nicos bisherige Wirkungsstätte hat derweil die **Pizzeria ValDiano** über-

nommen. Das herrliche kulinarische Abenteuer der **Heaven Bar** als Pop-Up-Restaurant neigt sich dem Ende zu – **Ramen-Riesling** ist noch bis zum 11. März zu genießen. Die **Pizzeria Rodi** ist strategisch günstig neben der Wiesbadener Business School in der Bleichstraße gestartet und bietet auch Studitarife an.

Am Mauritiusplatz verlassen mit **Nespresso** – schon weg – und **Benetton** – Räumungsverkauf – zwei großflächige Mieter die Bestlage in der Fußgängerzone. Als Nespresso-Nachfolger kündigt sich bereits mit **Mister Spex** ein weiterer Optiker an, über eine Nachfolge für die Benetton-Räume ist noch nichts bekannt. Das sympathische Macher-Paar des vom Start weg bestens angenom-

menen und von Urlaubsfeeling durchströmten **Strandhaus Café & Schönes** in der Altstadt zieht es an den echten Strand. Sie wollen auswandern und den von ihnen geschaffenen Ort verkaufen: „Über NachfolgerInnen, die es mit der gleichen Freude und Leidenschaft, wie wir sie haben, weiterleben lassen, würden wir uns sehr freuen.“ Ihre Stammgäste sicher ebenso. Die gute Nachricht: Vorerst bleiben Britta Kohl und Oliver Goetze selbst ihren Gästen wohl noch in Wiesbaden erhalten.

Ein Kinderinhalatorium und „Indoor-Salzspielplatz“ namens **BabyBeach** hat in Kastel eröffnet. **Storebox**, laut Eigenangabe „die erste komplett digitalisierte Selfstorage-Lösung in Europa“ unter dem Motto „Dein Lager

# Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT



nebenan“, gibt es nun auch – mit videoüberwachtem 24/7-Zugang – in der Seerobenstraße. Im neuen **Premier Inn Hotel** in Bahnhofsnähe am Gustav-Stresemann-Ring sollen ab 31. März Zimmer buchbar sein.

Ein **Biografiestudio** will der Autor, Biograf, Schreibdozent und Berater Stefan Kappner in der Wiesbadener Innenstadt etablieren: „Das Studio ist Sprechzimmer für Schreibberatungen, Online-Konferenzraum, Kurs- und Kreativraum und möglicher Treffpunkt für Schreibgruppen“, schreibt er – Infos und erste Workshop- und Kurstermine auf [biografika.de](http://biografika.de). Seine Erkenntnis: „Das autobiografische Schreiben spricht traditionell eine ältere Zielgruppe an – doch in jüngster Zeit ist es zunehmend auch im Rest der Bevölkerung im Trend.“

**Blumen Liberty** ist vom Michelsberg in die Webergasse 5 umgezogen, Flower Your Day ist aus der Marktstraße ganz ausgezogen. Aus dieser verabschiedet sich auch **gabriele Mode**. Nach 34 Jahren schließt Gabriele Schmidt-Jacoby die Wiesbadener Filiale ihres Modegeschäfts und ist fortan nur noch in der Mainzer Augustinerstraße zu finden. Im **WiCoPop**-Popup-Store in der Kleinen Schwalbacher Straße gibt es zurzeit den mobilen Fahrradservice **WiCycle** – es tut sich aber ständig Spannendes in dem von sensor als Medienpartner begleiteten Innenstadt-Belebens-Projekt in der Kleinen Schwalbacher. Was genau, steht stets brühwarm auf [www.wicopop.de](http://www.wicopop.de).

Mit der Schließung des Restaurant **Hauptwache** ist einer der letzten „gutbürgerlichen“ Orte der Innenstadt Geschichte, hier übernimmt das Fischrestaurant **Dorade**. In der Dotzheimer Straße 74 hat die **Pizzeria Dida Rossa** mit explizitem Hinweis auch auf das Angebot veganer Pizzas und Bowls eröffnet. **Eller Frisure** la Café kündigt eine Neueröffnung am Kaiser-Friedrich-Ring 44, Ecke Arndtstraße, an. Die **Yaz Bäckerei** startet in der Bleichstraße.

Illustration Jan Pieper

--- Anzeigen ---

# Wir sind da! Einzelhandel, Gastronomie, Kultur – offen für Sie!

## PAU Garten mit Gasthaus



**Angebot:** Essen und Trinken im gemütlichen Ambiente – mediterrane Vorspeisen, rustikale Salate, Spätzle, Burger in vegetarisch oder vom Rind und eine feine Auswahl an süßen Desserts.

**Infos:** [www.palau-de-pau.de](http://www.palau-de-pau.de)

**Facebook/Insta:** @pauwiesbaden

**Adresse:** Wenzel-Jaksch-Straße 14 (Kohlheck)

**Telefon:** 0611 72375171

**Öffnungszeiten:**

Do + Fr 17.00 – 23 Uhr

**Specials:** In unseren beheizten Gartenhütten ganz gemütlich unter sich sitzen.

## foto kathrein



**Angebot:** Authentische Portraitfotos. Echt und ausdrucksstark! Business, Bewerbung, Familie, Portrait, Kinder, Couple, Akt, Hochzeit, Outdoor, ...

**Infos:** [www.foto-kathrein.de](http://www.foto-kathrein.de)

**Insta:** @foto.kathrein

**Adresse:** Nerostraße 46, Ecke Röderstraße

**Kontakt:** 0611 305008, info@foto-kathrein.de

**Öffnungszeiten:** Di + Do 9 – 19 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr, Mo, Mi + Fr Termine on location und nach Vereinbarung

**Specials:** 10% Rabatt auf Bewerbungs-/Businesspakete

## Bovin's pure & natural



**Angebot:** Biologische Gerichte mit überwiegend regionalen Zutaten sowie selbst hergestellte Schinken

**Infos:** [www.Bovins.de](http://www.Bovins.de)

**Telefon:** 0611 5858968

**Adresse:** Goebenstraße 18, 65195 Wiesbaden

**Öffnungszeiten:** Mittwoch – Sonntag ab 17.30 Uhr

**Specials:** Es gibt wieder Pilzbolognese, Rauchchilipaste und andere Spezialitäten im Glas. Für den 3. März ist das nächste Wine & Dine mit dem Weingut Wedekind im Bovin's geplant.

## Urban & Country



**Angebot:** Urban Outdoor – Regen- und Funktions-Ausrüstung, die Sie in Wiesbaden sonst nicht finden. Wasserdichte Stiefel & Funktionsbekleidung für Spiel und Spaß, bei Wind und Wetter mit dem Hund spazieren gehen, Ausreiten, oder einfach dem Schmuddelwetter trotzen.

**Infos:** [www.urban-and-country.com](http://www.urban-and-country.com)

**Facebook:** UrbanCountry

**Adresse:** Friedrichstraße 10

**Telefon:** 0611 45044450

**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 10 – 19, Sa 10 – 15 Uhr

**Specials:** Anständige Outdoor-Ausrüstung & kompetente Beratung.

## Der Dorfladen



**Angebot:** Lebensmittel aus kleinen, ländlichen Manufakturen Griechenlands direkt ohne Zwischenhändler in die Stadt: Olivenöl (eigene Ernte), Honige, Marmeladen und Chutneys, Gewürze, Trüffelprodukte, Antipasti, Weine, Hausmacher-Nudeln u.v.m.

**Infos:** [www.der-dorfladen.eu](http://www.der-dorfladen.eu)

**Telefon:** 0611 4507680

**Adresse:** Albrechtstraße 46

**Öffnungszeiten:** Do 14 – 18 Uhr, Fr 18 – 21, Sa 10 – 16 Uhr; gerne auch Click & Collect u. Abholung

**Specials:** Geschenke individuell verpackt für Privat und Firmen.

## Jourdan Mode nach Maß



**Angebot:** Maßkleidung für den Mann, feine Accessoires, Hosenträger, Westen, Schleifen, Pyjamas, Gürtel ... für Gentleman, Bräutigam und Dandy.

**Insta:** jourdanherrenausstatter

**Adresse:** Obere Webergasse 45/47

**Telefon:** 0611 44760121,

**Öffnungszeiten:** Mi-Fr 10.30 – 19 Uhr, Sa 10.30 – 16 Uhr und n.V.

**Specials:** Ein Event pro Monat im „Herrenzimmer“: Vernissage, Lesung, Tasting, Herrenabend ...

## Kulturstätte Monta



**Angebot:** Seit bald 8 Jahren ein smarterer historischer Veranstaltungssaal mit 50 Plätzen und Garten. Brentanos Erben kuratiert die Reihe SprechWerk, Theaterdepot, bietet Schauspiel in russischer Sprache, Musiker veranstalten Konzerte. Seminarzimmer für kl. Meetings und Stammtische.

**Adresse:** Mitten auf dem Schulberg, Aufgang Alte Synagoge oder Römertor, neben Grünanlage mit Spielplatz.

**Specials:** Monta kann von örtlichen Kulturmachern\* für schmales Geld gemietet werden.

## artKontor



**Angebot:** artKontor ist die Auktionsplattform für Kunstsammler und Kunstinteressierte, die ein geprüftes und werthaltiges Kunstwerk zu attraktiven Auktionsbedingungen erwerben möchten.

**Infos:** [www.artkontor-auktionen.com](http://www.artkontor-auktionen.com)

**Adresse:** Taunusstraße 39

**Telefon:** 0611 17250482

**Öffnungszeiten:** Mo – Sa: 10 – 18 Uhr

**Specials:** Einlieferungen ab sofort. Verkäufer von Kunstwerken können ihre Werke bei artKontor schätzen lassen. Unsere Experten in den Bereichen: Malerei, Zeichnung, Grafik, Skulptur und Fotografie, helfen Ihnen gerne weiter.

## Neues Schützenhaus



**Angebot:** Hausgemachte Eintöpfe und Suppen im Winter, Wildgerichte und hessische Speisen

**Infos:**

[www.NeuesSchuetzenhaus.com](http://www.NeuesSchuetzenhaus.com)

**Facebook:** Neues Schützenhaus

**Insta:** Neues\_Schuetzenhaus

**Adresse:** Neues Schützenhaus 1

**Telefon:** 0611 466436

**Öffnungszeiten:** Mi – So – Küchenzeiten: 12.00 – 18.00 Uhr

Ruhetage Montag + Dienstag

**Specials:** Ein Treffen mit Freunden? Eine Familienfeier? Ein Geburtstag oder eine Hochzeit am Abend? Wir sind sehr flexibel & freuen uns!

## OlioCeto Frank Mayer



**Angebot:** Inhabergeführtes Feinkostgeschäft mit großer Auswahl an Mediterranem und Regionalem; z. B. Öle, Essige, Saucen, Gewürze, Spirituosen, Trüffelprodukte, Wiesbadener Currysoße, Wiesbadener Senf, u.v.m. sowie große Gin-Auswahl (zum Probieren).

**Telefon:** 0611 9745990

**Adresse:** Kirchgasse 35-43,

Eingang Schulgasse

**Öffnungszeiten:** Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 9.30 – 19 Uhr

**Specials:** Präsentkörbe, Firmengeschenke, Gutscheine, individuelle Geschenkverpackungen.

## Treibhaus



**Angebot:** Gemütliches Restaurant, Speisen deftig-winterlich bis vegetarisch/vegan! Wild aus der Region, beste Burger, Grillspecials. Im Sommer lauschiges Gartenlokal mit Family-Beach! Schöner VA-Bereich mit Garten für priv. Feiern.

**Infos:** [www.treibhaus-wiesbaden.de](http://www.treibhaus-wiesbaden.de)

**Adresse:** Klarenthalerstraße 127

**Telefon:** 0611 58 28 28 9

**Öffnungszeiten:** Aktuell

Mi – Sa ab 18 Uhr, So ab 12 Uhr.

**Specials:** Alle Speisen auch ToGo! Party Sa 25.3.: elektro, funk, 90er in clubbiger Wohnzimmeratmosphäre mit Lagerfeuerlounge

## Queeres Zentrum Wiesbaden



**Angebot:** In Wiesbaden leben etwa 20.000 Menschen, die sich zur LSBTIQ\*-Community zählen. Ihnen und allen Interessierten soll das QZWI ein sicherer Ort zum Austausch und Verweilen sein, für Kreativität, Beratung, Freizeit.

**Infos:** [www.qzwi.de](http://www.qzwi.de)

**Adresse:** Bornhofenweg 7A

**Telefon:** 0151 23352469

**Öffnungszeiten:** Mo 14– 18 Uhr, Fr 12 – 16 Uhr und zu Veranstaltungen

**Specials:** Queere Bibliothek, großer Garten



# 16qm – second hand & brands

## SAALGASSE 16

„Wahrscheinlich waren wir alle in den 80ern mal auf dem gleichen Crackers-Konzert.“ Darauf können Jana Zamojre und ich uns einigen, denn wir sind beide Ü 50 und in Wiesbaden aufgewachsen. Und lieben unsere Heimatstadt. Jana Zamojre möchte deswegen auch in ihrem Kiez, am Rande des Bergkirchenviertels, etwas dafür tun, um die Straßen zu beleben. Und hat im Oktober vergangenen Jahres ihren kleinen Laden „16 qm“ eröffnet.

### Winzig und doch großzügig

Er heißt so, weil das genau seine Größe ist (dass auch die Hausnummer passt, ist Zufall). Das klingt winzig, aber das Geschäft wirkt überraschend licht und großzügig. Es ist ein Second-Hand-Laden für hochwertige Kleidung: Designerlabels sollen es sein, keine „Fast Fashion“, sagt die Inhaberin. „Der Laden ist mir quasi vor die Füße gefallen“, sagt die studierte Betriebswirtin, die im gleichen Haus auch wohnt. Der vorherige Laden schloss, und Zamojre wurde sich mit dem Vermieter schnell einig, hier ihren lang gehegten Traum eines eigenen Geschäfts zu verwirklichen.

### Boutique als zweites Standbein

Im Hauptberuf arbeitet sie bei einer Hausverwaltung, hatte aber immer schon Lust auf ein weiteres Standbein. Dafür hat sie jetzt den Freitag-nachmittag und den Samstag reserviert. „Am Anfang kamen die Kla-

motten von Leuten aus meinem Bekanntenkreis“, berichtet die frisch gebackene Inhaberin. Mittlerweile hat es sich schon herumgesprochen, dass hier hochwertige Mode willkommen ist. Und so rufen zahlreiche Menschen an – auch einige Herren – um hier mit Termin ihre Sachen abzugeben. Drei Kleiderständer sind gut gefüllt mit Jacken, Hosen, Hemden, Kleidern, Blusen – eher in kleineren Größen. „Das hat sich bis jetzt so ergeben“, erklärt Jana Zamojre, will aber nicht ausschließen, dass auch mal was über Größe 42 abgegeben wird.

Schuhe, Taschen, Gürtel, Sonnenbrillen sind auch im Angebot. Aber nur das, „was ich auch selbst gerne tragen würde“, meint die Inhaberin. Als kürzlich jemand mit mehreren Pelzmänteln ankam, nahm sie diese nicht an, auch Kleidung mit Schäden muss draußen bleiben: „Gern habe ich es, wenn die Sachen auch frisch gereinigt und gebügelt sind“. Die Nebenerwerbs-Boutiquenbesitzer kann die Zeit nicht aufbringen, auch noch Knöpfe anzunähen oder Ähnliches.

### Regelmäßiges Stöbern lohnt sich

Man findet auch mal Prada, Fendi oder Gucci unter den Kleidungsstücken, Chloé, Escada, Noa Noa oder andere Marken, „auch mal Zara, aber nur richtig gute Stücke“. Das Stöbern lohnt sich also – auch regelmäßig: Zwei Monate dürfen die Sachen hier



hängen, was bis dahin nicht verkauft wurde, geht zurück. Den Preis legt sie gemeinsam mit jenen, die die Sachen abgeben, fest, den Erlös teilt sie sich hälftig mit ihnen. Verramscht wird hier nichts. Der Zara-Mantel, der mal über 200 Euro kostete, ist hier für rund 120 Euro zu haben.

Und eine schwarze Vintage-Lederjacke aus den 80ern, „die hat mal 1000 Mark gekostet!“ – gibt es jetzt für 200 Euro. Überraschend viel Laufkundschaft findet den Weg in die Saalgasse, „viele Leute, die auch ganz gezielt nach guter Second-Hand-Ware suchen“, berichtet die Inhaberin, die nach den ersten Monaten total zufrieden mit ihrer Geschäftsidee ist. „Ich hatte schon viele nette Begegnungen.“

### Viertel im Aufschwung

Den Laden hat sie bewusst clean eingerichtet, nicht vollgehängt und überdekoriert. Im Augenblick domi-

niert noch Winterware, „das wechselt demnächst“, sagt sie. Mit der Nachbarschaft in der Saalgasse, Webergasse, Nerostraße ist sie sehr zufrieden. „Das kommt gerade richtig in Schwung, mit den Weinbars um die Ecke und so weiter.“ Werbung macht Jana Zamojre auf Instagram und Facebook. Ihr Logo hat sie selbst entworfen, „second hand & brands“ fasst das Konzept kurz zusammen. „Es ist zwar auch manchmal anstrengend“, gibt sie zu – schließlich muss ein Laden auch geputzt werden, Buchhaltung will erledigt sein, wenn man für alles allein zuständig ist – aber es lohnt sich, sagt sie voller Überzeugung. Und sie scheint neben Hauptjob und Unternehmerintention sogar noch Reserven frei zu haben: Sonntags widmet sie sich noch einem Fernstudium. Hut ab!

Anja Baumgart-Pietsch  
Fotos Kai Pelka

## Horoskop März

**STEINBOCK**

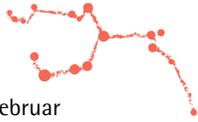
22. Dezember – 20. Januar

Steinböcke sind in den vergangenen Jahren durch große Veränderungsprozesse gegangen und haben dabei Fähigkeiten erworben, die in der neuen Zeit dringend gebraucht werden. Kosmischer Tipp: Gehen Sie mutig voran und werden Sie ein Change Maker!

**WASSERMANN**

21. Januar – 19. Februar

Vorhang auf: Pluto betritt die Bühne: Jetzt wird es spannend! Sie bekommen in den nächsten Jahren die einmalige Chance Ihr Leben von Grund auf zu ändern oder endlich mit Ihren besonderen Fähigkeiten wertgeschätzt zu werden. Zeigen Sie, was in Ihnen steckt!

**FISCHE**

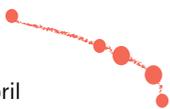
20. Februar – 20. März

Saturn betritt das Zeichen Fische und konfrontiert Sie mit Themen, die vielleicht nicht Ihre Lieblingsthemen sind: Klarheit, Struktur und Verantwortung. Saturn kann Ihnen helfen, mehr Klarheit über Ihre Ziele zu gewinnen und mit etwas mehr Planung Ihre Zukunft zu gestalten.

**WIDDER**

21. März – 20. April

Dieser Monat dürfte der maximal bedeutsame Monat des Jahres werden. Pluto betritt das Wassermannzeichen und wird hier unsere Vorstellungen von der Welt und vom Leben gewaltig verändern. Für Widder eine willkommene Herausforderung. Auf zu neuen Ufern!

**STIER**

21. April – 20. Mai

Zum Frühlingsbeginn steht die Liebesgöttin Venus im Zeichen Stier und verspricht Liebe, Lust und Genuss. Stiere sind Genussmenschen. Verschenden Sie Ihre Energie nicht in sinnlose Diäten und erlauben Sie sich die Fülle, die Lust und die Freude am Leben.

**ZWILLING**

21. Mai – 21. Juni

Powerplanet Mars unterstützt auch in diesem Monat Ihre Projekte, die sich zum Frühlingsbeginn rasant entwickeln können. Zaudern Sie nicht und denken Sie nicht zu viel nach. Nutzen Sie diesen großartigen Energieschub und verwandeln Sie Ihre Kraft in Aktion.

**KREBS**

22. Juni – 22. Juli

Glücksplanet Jupiter im Haus der Berufung schenkt Ihnen mehr Selbstvertrauen, Wagemut und Risikofreude in Bezug auf Ihre berufliche Zukunft. Was wünschen Sie sich? Was wollen Sie erreichen? Greifen Sie nach den Sternen! Glauben Sie an sich und Ihr Glück!

**LÖWE**

23. Juli – 23. August

Pluto betritt Ihr Beziehungshaus und wird Ihre Vorstellungen von Liebe langfristig verändern. Da Pluto ein ferner Himmelsplanet ist, wird die Wirkung eher im Hintergrund ablaufen. Erwarten Sie nicht sofort Veränderungen, aber freuen Sie sich auf einen neuen Blick auf Ihr Beziehungsleben.

**JUNGFRAU**

24. August – 23. September

Sie verfügen über ein perfektes Fehler-Such-Programm und können Schwachstellen aufspüren und benennen: Eine grandiose Fähigkeit, aber auch ein Fluch. Versuchen Sie Ihr Programm manchmal abzuschalten und das Leben mit allen Unvollkommenheiten zu genießen.

**WAAGE**

24. September – 23. Oktober

Mit Jupiter in Ihrem Beziehungshaus winkt Ihnen das Glück in der Liebe. Die Tage um den 12. März, wenn Jupiter und Chiron sich treffen, haben das Potenzial alte Wunden zu heilen. Verabschieden Sie sich von vergangenem Liebesleid und öffnen Sie Ihr Herz für die Liebe.

**SKORPION**

24. Oktober – 22. November

Pluto, der Planet, der große gesellschaftliche Veränderungen anzeigt, wechselt vom Steinbock in den Wassermann und bringt damit wichtige Impulse für den Paradigmenwechsel. Die neuen Werte sind jetzt echte Kooperation, Vernetzung und soziale Gerechtigkeit.

**SCHÜTZE**

23. November – 21. Dezember

Schützen lieben Veränderung und lassen sich gerne von neuen Ideen inspirieren. Pluto wechselt in den Wassermann und zeigt den Aufbruch in eine neue Zeit mit neuen Werten an. Engagieren Sie sich und werden Sie aktiver Teil der neuen Weltgemeinschaft!



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

[dorothea.rector@googlemail.com](mailto:dorothea.rector@googlemail.com)

[www.astrologie-mainz.de](http://www.astrologie-mainz.de)

[www.astrologie-wiesbaden.de](http://www.astrologie-wiesbaden.de)

## DER BRUNO DES MONATS



Bruno konnte sich selber nicht gut erklären, warum er so gerne auf diesem Block stand.



Musste er es denn überhaupt irgend jemandem erklären?



Hier die 'Unterseite' dieses 'Blocks', damit der Leser versteht, warum ich Bruno verscheuchen musste, als ich dran war.

## RESTAURANT DES MONATS

## Y Wine &amp; Kitchen

MAUERGASSE 10



Y Wine & Kitchen Wiesbaden, Mauergasse 10, 65183 Wiesbaden,  
Tel. 0611/34172593, Di-Fr 17:30-23:00 Uhr, Sa 11:30-23:00 Uhr

Als „optisch opulent“ beschreibt Ahmet Yildirim sein Y Wine & Kitchen in der Mauergasse. Vielleicht greift das sogar zu kurz. Die Dominanz von schwarzem Lack und rotem Samt nebst Flora-Fauna-Tapete und gedimmtem Licht vermittelt Vibe, die man sonst eigentlich eher in den wuseligen Metropolen dieser Welt antrifft. Dennoch passt das Setup gut in die „neue Wein- und Genussmeile“ Mauergasse, die drauf und dran ist, sich als Wiesbadener Hotspot zu etablieren. Und dafür ist Yildirim wie gemacht.

#### Sommelier und Visionär

Er ist „Deutschlands einziger türkischer Winemaker und Sommelier“, vor allem aber auch Visionär. Er besitzt keine eigenen Weinberge, schuf aber „aus dem Nichts“ eine Weinkellerei „mit allem Drum und Dran“. Der „Flying Winemaker“ ist dabei immer auf der Suche nach guten Trauben, die er dann bereits „an der Rebe“ begleitet, nach seinen Vorstellungen mit eigener Charakteristik zur Reife bringt, veredelt und zu frischen, jungen, spannenden Weinen vollendet.

#### Casual auf höchstem Niveau

Dabei sind seine Frau Simone – als Geschäftsführerin – und er marken- und marketingbewusst: Das Y prangt nicht nur auf der Flasche, sondern auch am Fine-Dining-Restaurant mit Sterneanspruch in Eltville und nun auch an der „casual“ Weinbar plus Restaurant in Wiesbaden. „Casual“ bedeutet keineswegs, dass der Gaumen hier nicht ebenfalls auf höchstem Niveau abgeholt wird. Im Gegenteil: die Küche hat auch hier maximale Ansprüche an Qualität und Geschmack, glänzt dabei „dauerhaft“ mit dem Signature Dish Weiße Trüffelbolognese vom Kalb mit Cassarecce, frischem jungen Spinat und Trüffeln (tatsächlich wie beworben ein echter „Glücklichmacher“), und wechselweise alle 6-8 Wochen mit neuen Gerichten.

#### Dezent exzellentes Team

Dabei glänzt das gesamte Team mit unauffälligem, exzellentem Service. Zu jedem Gang gibt es den passenden Tropfen im Glas – perfekt harmonisierend und durchaus überraschend (Tipp: der sommerliche Chardonnay

mit fruchtiger Aprikosennote). Von „Berührungsängsten“ hält Yildirim nichts. Ihm ist wichtig, dass jeder, der reinschaut, einen guten erschwinglichen Tropfen ins Glas bekommt, damit einen Markttag ausklingen oder eine rauschende Nacht einläuten kann.

#### Secret Garden im Sommer

Veranstaltungen wie „Bubbles and Oysters“ (Sekt und Austern) jeden Samstag runden das Angebot ab, das im Winter vor allem an den 20 Plätzen innen stattfindet, im Sommer aber durch den „Secret Garden“ im Innenhof um 60 weitere Plätze ergänzt wird. Atmosphärisch ist das insgesamt sehr dicht, als „Treffpunkt zum Zusammenkommen“ sehr durchdacht und durch die Kombination von Kulinarik, Wein und Ambiente perfekt umgesetzt.

Text Jan Gorbauch  
Fotos Frank Meißner

#### Rezept für Weiße Trüffelbolognese für 4 Personen

Zutaten: 500 g Kalbs- oder Rinderhackfleisch, 2 Eßl Mehl, 400 ml Milch, 200 ml Sahne, 2 Eßl Trüffelpaste, 2 Eßl Trüffelbutter, Salz, Pfeffer, 800g Casarecce (Pasta), 200g Baby Spinat, 100g Parmesan, 30g Trüffel

Das Hackfleisch in einem breiten Topf goldbraun anbraten und mit Salz, Pfeffer würzen. Alles mit Mehl bestäuben und kurz weiter rösten. Nun die Milch und Sahne nach und nach dazugeben und etwas köcheln lassen. Die Trüffelbutter und Trüffelpaste unterziehen und alles zusammen abschmecken. Wenn die Sauce zu dick sein sollte, mit etwas Milch strecken. Die Nudeln ganz normal in Salzwasser bissfest und nach Geschmack kochen. Durch ein Sieb abgießen, mit der Sauce vermischen und den Spinat unterheben. Alles anrichten und mit frisch gehobeltem Trüffel, Spinat und Parmesan garnieren. Fertig. Guten Appetit!

## Kleinanzeigen



**Kleinanzeigen (privat und Vereine kostenfrei) an kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de oder oder sensor-wiesbaden.de, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355 5268 Chiffre-Antworten unter Vermerk des Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse oder via hallo@sensor-wiesbaden.de. Wir leiten die Antworten weiter. Übrigens: Kostenlose Kleinanzeigen auch online – jederzeit auf sensor-wiesbaden.de**

### Räume

Texterin sucht Büroraum im Wiesbadener Stadtgebiet, gern auch in Bürogemeinschaft. 0179/3936991. Büroraum in Bürogemeinschaft wird frei (Kreativ, Versicherung), Altbau, Wiesbaden-Rheingauviertel, ca. 17 m<sup>2</sup> ab 04/2023 oder nach Absprache – Miete inkl NK 360 zzgl Energie Infos + Besichtigungstermin: 0160-96661176 oder mail an: agatur-kremer@allianz.de

### Wohnen

Frau 60+ sucht für sich alleine eine helle 2 Zi.-Whg. mit einem sonnigen Balkon/Terrasse in einer ruhigen Lage. Eine nette Nachbarschaft ist mir sehr wichtig. Kontakt: 0157/72007893

Direkt einziehen oder vermieten! 3 Zimmer Wohnung in Top Lage in der Hochheimer Altstadt, in der Nähe von Mainz, Wiesbaden, Flughafen. 27 qm großes Wohnzimmer und 2 Schlafzimmer, hohe Decken, Einbauküche, 1. Stock, viele Geschäfte, Schulen, Ärzte, S-Bahn. 249.000,- / +3,57% Maklerprovision. Kontakt zum Verkäufer: 0179-6904356, cirsten.dieckmann@gmx.net

### Familie

Naturforscher erkunden die Fasane-rie. Jeden zweiten Freitag treffen sich die Naturforscher im Grundschulalter im Tier- und Pflanzenpark und erforschen und beobachten Tiere und Pflanzen. Die nächsten Termine: 3. und 17. März jeweils von 15.30 bis 17 Uhr. Die Teilnahme kostet 5 Euro pro Person und Termin. Anmeldung und Rückfragen unter carolin.dreesmann@biotopics.de.

Die Deutsch-Finnische Gesellschaft sucht Gastfamilien für finnische Gastschüler:innen, die für einen vierwöchigen Aufenthalt im Juni nach Deutschland kommen. Die Jungen und Mädchen sind zwischen 16 und 18 Jahre alt und werden hier die Schule besuchen. Sie lernen alle Deutsch in der Schule und möchten ihre Sprachkenntnisse verbessern. Wünschenswert wäre ein gleichaltriges Gastkind in der Familie. Informationen telefonisch (0170/7725794, abends) oder per Mail bei der Referentin für Schüleraustausch der DFG-Hessen: Alexandra.Bernhardt@dfg-hessen.de.

### Dienstleistung

Richtig gute Texte! Griffige Texte für Webseiten, Flyer, Newsletter etc. / Professionelles Lektorat und Textkorrektur / Wissenschaftliche Beratung (Univ.) und Doktoranden-Coaching. Interessiert? Dann melde dich gerne unter info@sprachcoach.net oder Tel. 06131-83 98 27.

### Engagement und Kreativität

Mit künstlerischen Mitteln sich solidarisch zeigen mit der Letzen Generation: Eine offene Arbeitsgruppe entsteht. Herzliche Einladung zur Teilnahme. Kontakt: Telefon (AB - 24/7, 12-24 Uhr): 0611/9490458.

Das sam – Stadtmuseum am Markt freut sich über Hinweise von Wiesbadener Bürgerinnen und Bürgern auf bisher noch unbekanntes Bauplastik, Ornamente und Skulpturen von Johann Jacob Höppli. Informationen hierzu nehmen entgegen: Dr. Vera Klewitz, v.klewitz@stadtmuseum-wiesbaden.de oder schreiben Sie an info@stadtmuseumwiesbaden.de | Tel.: 0611-447 500 60

### Freizeit/Unterricht/

### Fortbildung

Waldbaden nach Feierabend. Entspannen Sie sich jeden 2. Dienstag im Monat, 17 bis 19 Uhr. Reif für die Insel? Warum in die Ferne schweifen, wenn der Wald doch so nah ist ... Shinrin Yoku (=Baden in der Waldluft) reduziert Stress und stärkt das allgemeine Wohlbefinden. Wir schlendern achtsam und absichtslos durch den Wald und erleben die Natur mit allen Sinnen. Treffpunkt: Wanderparkplatz Laubach, 65232 Taunusstein. Anmeldung: per E-Mail an: npf-leitschuh@naturpark-rhein-taunus.de

Der VBW Klarenthal-Chor „Vocalis“ sucht noch Mitsängerinnen. Proben montags, 19.30 Uhr, in der Hermann-Brill-Str. 4, Bewegungscfé. Infos unter 0152/58969634.

Aktzeichnen lernen bei Astrid im Atelier in der Heidelbergerfaßgasse 14 in Mainz: art@astrideisinger.com, astrideisinger.com. Auch Kunstkurs für Kids von 10-13 Jahren + Auftragsarbeiten!

Musikalische Pensionärin sucht zur Wiederbelebung ihrer verschütteten Klavierpraxis Unterricht durch geduldige, erfahrene Lehrkraft (zu Hause in Mainz-Hechtsheim ca. 14-tägig): ottermann.annelen@gmail.com.

Klavier auf Rädern: Musikalischer Glanz für Ihre Veranstaltung – von Dinner bis Party! [www.simonhoeness.de](http://www.simonhoeness.de) Tel: 0177-4371605.

Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. 0611/500181.

„Die Stimme entdecken“ im Hinterhof-Palazzo für alle, die ihr stimmliches Potenzial, deren Kreativität & Ausdrucksfähigkeit entdecken wollen. Mittwochs 19.15 Uhr. Beratung/Probestunde: Werkstatt für Gesang, Spiel & Sprache, Walramstr. 35, 0611/4034 64, info@hinterhof-palazzo.de, [www.hinterhof-palazzo.de](http://www.hinterhof-palazzo.de)

Moderner gemischter Chor mit abwechslungsreicher Literatur sucht junge Leute, die Lust haben zu singen. 0151/64604167.

Stimme im Licht der Toskana. Wiesbadens „Werkstatt für Gesang, Spiel und Sprache“ bietet vom 29.07. bis 05.08. einen Gesangskurs in der Toskana an. „Ausdruck: das große Ziel.“ ist das Motto des Kurses. Am Ende des Kurses findet ein Abschlusskonzert in festlichem Rahmen statt. Der Kurs wird geleitet von Mary Lou Sullivan-Delcroix, USA, Sängerin und Gesangspädagogin mit langjähriger, internationaler Erfahrung und Andreas Karthäuser, Diplom-A-Kirchenmusiker mit großer Erfahrung als Solist und Vocal Coach. Die zauberhafte Atmosphäre der „Locanda Casanuova“ zwischen Florenz und Arezzo mit dem wunderbaren Seminarraum, großem Gelände, einem Natur-Schwimmteich und feiner toskanische Küche mit Bio-Gemüse und Bio-Weinen machen das Seminar zum besonderen Erlebnis. Info und Anmeldung: info@hinterhof-palazzo.de, Tel.:0611/40 34 64

## Ich sehe was, was du nicht siehst ...

### Welchen Ort suchen wir?

Der Ort, den wir diesmal suchen, befindet sich in der Wiesbadener Altstadt. Seit Jahrzehnten schon ist diese Kultstätte eine beliebte Anlaufstelle für Nachtschwärmer. Nun steht nach 20 Jahren eine Veränderung an, aber das bedeutet glücklicherweise nicht das Ende. Im Gegenteil: Ein bei den Gästen bekanntes Gesicht übernimmt

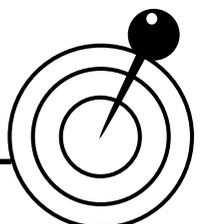
fortan das Zepter und führt diesen Kult-Ort in gewohnter Manier weiter. Ungezwungen, von Alt und Jung gleichermaßen gerne besucht, mit fairen Preisen und einem umfassenden Angebot, kann man hier lustige Abende verbringen und dabei jede Menge nette Leute kennenlernen. Dieser Ort ist und bleibt unabding-

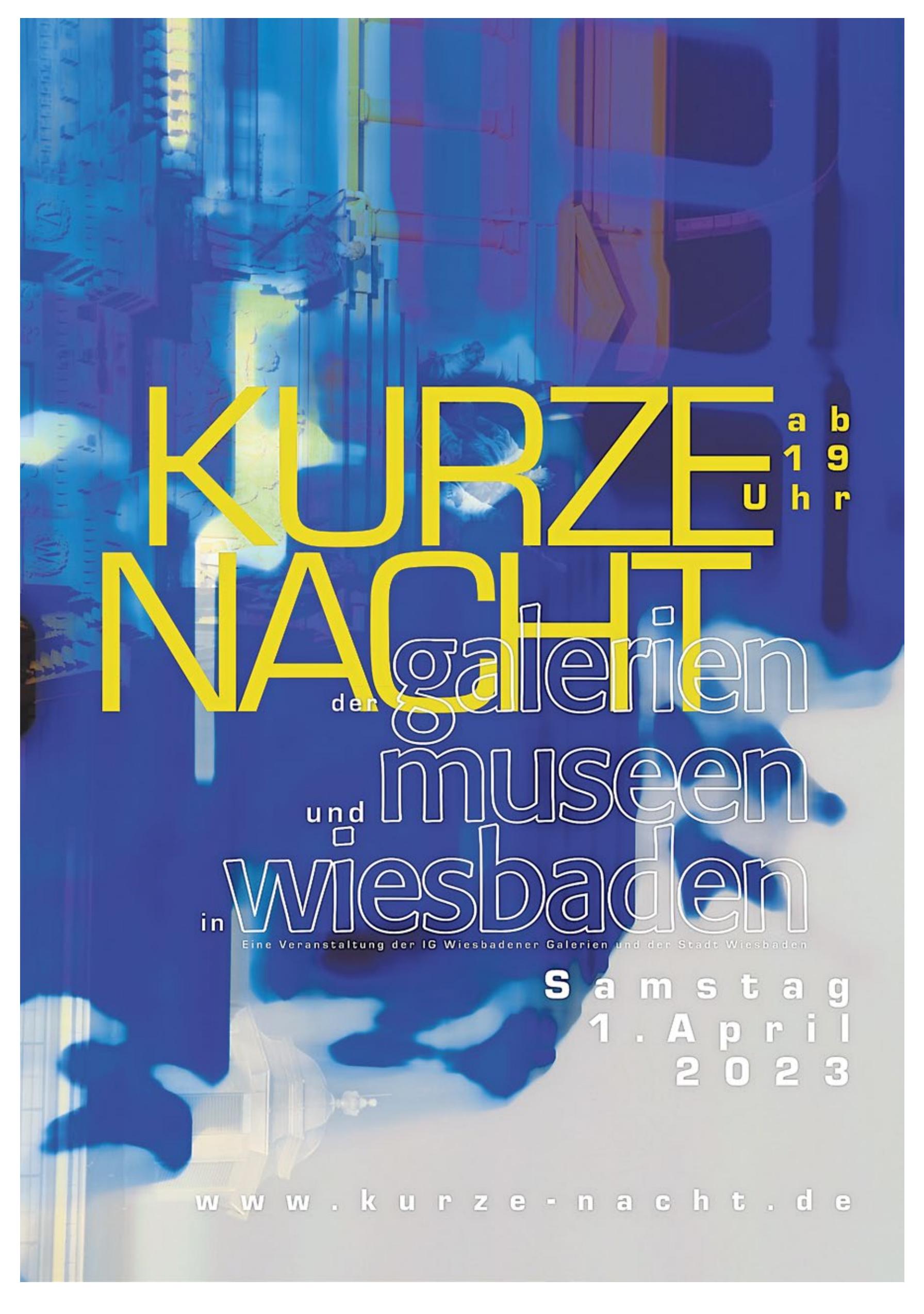
bar für das Nachtleben in Wiesbaden – was manch lärmgeplagte Nachbarn freilich völlig anders sehen.

Selma Unglaube

**Schreiben Sie uns bis zum 15. März mit Angabe Ihrer Postanschrift an [raetsel@sensor-wiesbaden.de](mailto:raetsel@sensor-wiesbaden.de), um welchen Ort es sich handelt. Wir verlosen einen kleinen Preis.**

**Die Lösung des letzten Rätsels war die Sternwarte Wiesbaden. Gewonnen hat Gudrun Vogt.**





# KURZE NACHT

a b  
1 9  
U h r

der 8 galerien  
und museen  
in wiesbaden

Eine Veranstaltung der IG Wiesbadener Galerien und der Stadt Wiesbaden

S a m s t a g  
1 . A p r i l  
2 0 2 3

w w w . k u r z e - n a c h t . d e

# JETZT **WIRTSCHAFT** STUDIERN AN DER HOCHSCHULE MAINZ

BWL, WIRTSCHAFTSINFORMATIK  
UND WIRTSCHAFTSRECHT



FINDE DEINEN  
PLATZ AUF

[HS-MZ.DE/WIRTSCHAFT-STUDIERN](https://hs-mz.de/wirtschaft-studieren)

